

EINLEITUNG.

Seit dreißig Jahren ist die öffentliche Diskussion über die ursprüngliche Form der Śakuntalā bei uns verstummt. Aber niemand wird sagen können, daß die Frage durch die Ausgabe oder durch die Untersuchungen Pischels, so hoch man diese Arbeiten auch im Übrigen schätzen muß, zugunsten des *bengalischen Textes* entschieden ist. Unter den europäischen Sanskritphilologen sind die Ansichten nach wie vor geteilt. In Indien aber hat sich namentlich seit der Auffindung von **Rāghavabhaṭṭa's Arthadyotanikā**,[1] ein immer größerer Umschwung zugunsten des Devanāgarī Textes und zwar in der noch kürzeren Fassung, wie sie jener Kommentar bietet, vollzogen, die denn auch von **Godabole-Paraba, Ishvarachandra Vidyasagar** und **M. R. Kale** ihren Ausgaben zugrunde gelegt ist. Die vortreffliche Ausgabe von **P. N. Patankar** bedeutet zwar eine Reaktion gegen jene Richtung, doch macht auch dieser Gelehrte ebenso wie gegen die Überschätzung Rāghavabhaṭṭa's gegen die 'amplifications and repetitions' der bengalischen Überlieferung entschieden Front und sein ausgesprochener Zweck ist den reinen Devanāgarī Text herzustellen.

Ich selbst habe schon bei meiner Besprechung der Pischelschen Ausgabe (Jen. Lit. Zeit. 1877, Artikel 117) die Ansicht zu begründen versucht, daß unser Drama im Laufe der Zeit mannigfache Erweiterungen von fremder Hand erlitten hat, wie sie besonders in den bengalischen Handschriften und — dürfen wir jetzt hinzufügen — teilweise sogar noch in höherem Grade in der kashmirischen Handschrift vorliegen, daß der Herausgeber sich also in bezug auf den Umfang des Textes an die in dieser Beziehung konservativeren Devanāgarī Handschriften — jetzt müssen wir hier auch die süd

[1] S. über dieses Werk die Vorreden zu den weiter [illegible] aufgeführten indischen Ausgaben, namentlich [illegible] Pref. p. [illegible]

indischen hinzunehmen — anzuschließen hat.[1] Was die einzelnen Lesarten betrifft, so war und bin ich noch heute der Meinung, daß wir in der Auswahl derselben eklektisch verfahren müssen, also das was uns richtig scheint, nehmen dürfen wo wir es finden, ohne uns an eine der sogenannten *Rezensionen* zu binden. Ob es überhaupt richtig oder auch nur zweckmäßig war, diesen Ausdruck auf die verschiedenen Überlieferungsformen unseres Dramas anzuwenden, ist sehr die Frage, nach meiner Ansicht hat er die Sache nur verwirrt. Ein so populärer dramatischer Text wie die Śakuntalā mag, nachdem er einmal niedergeschrieben war, bei seiner Verbreitung über ein so großes Gebiet wie Indien Wandlungen der verschiedensten Art erfahren haben, er mag — teilweise vielleicht aus bühnentechnischen Gründen — verlängert oder verkürzt sein, viele Ausdrücke mögen entstellt und durch die Unaufmerksamkeit oder den Mutwillen der Abschreiber verschlechtert, im günstigsten Falle wohl auch hie und da einer verbessert sein, und es ist nur natürlich, daß auf diese Weise in dieser Gegend die eine, in jener die andere Textgestalt vorherrscht, die dann auch meist durch die verschiedenen Schriftgattungen charakterisiert wird. Aber diese lokalen oder graphischen Einheiten bleiben doch immer nur sehr vage und problematisch, da es zu keiner Zeit ausgeschlossen war, daß Kopien aus dem Norden nach dem Süden drangen oder umgekehrt, daß manche Manuskripte aus einer Schrift in die andere umgesetzt oder daß eins aus mehreren abgeschrieben wurde. Daher denn auch die schwankenden Grenzen zwischen den einzelnen Gruppen und die zahlreichen Fälle, wo eine oder mehrere Hss. der einen mit der andern gehen,[2] sowie die sogenannten gemischten Rezensionen, deren

---

[1] Die südind. Hss. stehen den Dev. Hss. in bezug auf den Umfang sehr nahe, sind aber noch etwas kürzer; ihnen schließt sich in dieser Beziehung Rāghavabhaṭṭas Text an, indem u. a. auch alle jene Stellen fehlen, die keine südind. Hs. hat (vgl. Pischel GGN 1873, p. 194). — Die kashmirische Hs. zeigt bis zur Mitte des dritten Aktes die kürzere Form, von da ab ist sie zum Teil noch länger als die bengalischen. Sie allein hat noch ein Zwischenspiel zwischen dem sechsten und siebenten Akt und einige Strophen, die sonst überall fehlen (vgl. Anhang II). — Hinfort werden die vier Gruppen mit *ΔΣBK* bezeichnet.

[2] Der Devanāgarī-Kodex Bi (Bikanirensis) zeigt besonders häufig eine Übereinstimmung mit *B* (vgl. u. die Anm.). — A, obgleich namentlich in der zweiten Hälfte *B* sehr nahestehend, hat doch oft eine ganz andere Gliederung des Dialogs und abweichende Lesarten. — *Rāghavabhaṭṭas Text, der sich dem Umfange nach* zu *Σ* stellt, zeigt im einzelnen durchaus die Eigentümlichkeiten der Devanāgarī-Überlieferung, so z. B. in allen den von Pischel l. l. 196. 197 besprochenen Fällen bis auf den letzten (vgl. auch die Liste bei Katavkar Pref. p. 15. 16, wo die Lesarten

Ansetzung doch nur in diesem Sinne verständlich ist, und die ich mir wenigstens als bewußte Vermittelungsversuche nicht vorstellen kann. *Die Aufgabe des Herausgebers aber wird nicht darin liegen*, eine von diesen Pseudorezensionen herzustellen (ein Umweg, der sehr leicht auf Abwege führen kann), sondern darüber hinaus zu der ursprünglichen Form, wie sie aus der Hand des Dichters hervorgegangen ist, vorzudringen, und dies wird ihm zwar, wie die Dinge liegen, nie ganz, aber jedenfalls durch einen kritischen Eklektizismus besser gelingen, als durch den unbedingten Anschluß an eine Handschriftengruppe. Pischel ist sich mit seiner Ausgabe durchaus konsequent geblieben, und diese wurde eine abschließende sein, wenn wir ihm darin beistimmen könnten, daß wir „eine bessere (Rezension als die bengalische) überhaupt nicht brauchen, um dem Original so nahe zu kommen, als dies in Indien bei derartigen Werken überhaupt möglich ist" (Die Recensionen der Çakuntalā S. 7). Aber wir glauben nicht an die ausschließliche Vortrefflichkeit einer „Rezension" und sind der Meinung, daß Bohtlingk durchaus im Rechte war, als er bei Herstellung seines Textes nach den Devanāgarī Handschriften sich nicht auf diese beschränkte, sondern wo sie ihm zu versagen schienen, sich anderswo nach besseren Lesarten umsah. Auch Paránjpye... tankar hat das Richtige gesehen, wenn er von der einseitigen Bevorzugung des Devanāgarī Textes gegenüber dem bengalischen redet und so fortfährt: '*The first caution against such a preference or condemnation is that we should pause before wholly condemning the one or wholly eulogising the other; this principle, we shall see, leads us to the golden mean, where indeed the practical truth lies*' (Pref. p. 9). Er selbst verfährt jedoch nur teilweise und gewissermaßen zaghaft eklektisch, indem er (merkwürdigerweise um „the purer Devanāgarī Text" herzustellen) seine Ausgabe nach der Übereinstimmung einiger südlichen Handschriften mit der kashmirischen oder bengalischen einrichtet, sich aber durchaus ablehnend gegen eine Lesart der ersteren oder Rāghavabhaṭṭa's verhält, die nicht von den beiden letzteren bestätigt wird, ebensowenig wie er sich dazu entschließen kann, eine Lesart der bengalischen Handschriften aufzunehmen, die sich nicht auch anderswo findet (l. l. p. 13). So z. B. opfert er (I, 33 nach seiner Ausg.) das von ihm selbst unter Herbeiziehung von Kirāt. XVI, 58 überzeugend als richtig nachgewiesene [illegible] dem schlechteren [illegible], eben weil es nur in den

ebenfalls fast ohne Ausnahme die von A sind). Übrigens sind die Abweichungen zwischen A und Σ viel seltener und geringfügigerer Natur als die Übereinstimmungen.

beng. Hss. steht. Freilich nimmt er dann wieder, seinem eigenen Grundsatz ungetreu, das nur in der kaschmirischen Hs. sich findende सुरसमितयो auf (II, 16). Ich kann ihm daraus keinen Vorwurf machen, glaube im Gegenteil, daß es nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht des Herausgebers ist, die von ihm als richtig erkannte Lesart in den Text zu setzen, wenn sie sich auch nur in einer Handschrift, mag diese gut oder schlecht sein, vorfindet. Man wende nicht ein, daß bei einem solchen Verfahren der Willkür Tür und Tor geöffnet sei, der besonnene Herausgeber wird in dubio immer bei den Handschriften stehen bleiben, die er im ganzen als die zuverlässigeren erkannt hat — wir also in unserem Falle bei den kürzeren —, im Notfalle aber wird er ohne Bedenken auch zu den anderen seine Zuflucht nehmen, und täte er dies nicht, so würde er sich selbst seines größten Vorteils begeben.

Daß der Text der Śakuntalā durch starke Interpolationen entstellt ist, unterliegt keinem Zweifel. An diesen sind alle Handschriften beteiligt, am stärksten aber *B* u. *K*. Zu den Stellen, an welchen dies besonders hervortritt, gehört zunächst das Gespräch der Mädchen beim Begießen der Bäume im ersten Akt. Hier sind *Δ* und *Σ* viel kürzer, und ich habe kein Bedenken getragen, ihnen zu folgen und die beiden fehlenden Stücke (Pi. 10, 1—4 u. 14, 4—15, 5) wegzulassen, zumal da das letztere auch in *K* fehlt. Ich glaube, kein unbefangener Leser wird sich der Ansicht verschließen können, daß hier die Wiederholungen in *B* unerträglich sind, wie schon Weber (Ind. St. XIV, 257ff.) überzeugend dargetan hat. Auch der Monolog des Königs zu Anfang des dritten Aktes ist in *B* übermäßig ausgesponnen, und wir werden umsomehr Grund haben, an der kürzeren Fassung von *ΔΣ* festzuhalten, als sie sich auch in *K* findet. Am deutlichsten aber zeigt die kurz darauf folgende Liebesszene (welche allerdings auch in *K* steht) die Spuren einer fremden und nicht immer glücklichen Hand. Schon die Einleitung (die Stelle zwischen den Str. 75—77, Pi. 58, 7—60, 1) scheint mir sehr verdächtig, wozu noch kommt, daß der Vergleich der Śakuntalā mit einem Pfauenweibchen in *K* an einer anderen Stelle steht (Burkh. K. Hs. S. 61). Was nun folgt, die Szene zwischen den beiden Liebenden bis zum Auftreten der Gautamī, nimmt bei Böhtlingk etwas über eine, bei Pischel sieben Seiten ein. *K* schließt sich hier ziemlich genau an *B* an und hat nur eine Strophe (Pi. 80) weniger. Trotzdem halte ich diese Stelle, obgleich sie mir aus sprachlichen oder metrischen Gründen unanfechtbar scheint, nach wie vor für

einen vielleicht schon früh hinzugekommenen, aber doch fremden und ungehörigen Zusatz Man braucht durchaus kein Puritaner zu sein, um das Benehmen der Śakuntalā, die sich hier nicht nur als eine ganz gewöhnliche Kokette, sondern sogar als Lügnerin zeigt (67, 6), in hohem Grade anstößig und ihrem sonstigen Charakter widersprechend zu finden, und in *K* (S 64) entfährt gar dem König auf die Frage der Śakuntalā कदा (scil मा मोक्ष्यसि)? die mehr deutliche als zarte Antwort यदा सुरतज्ञो भविष्यामि Das sind gesuchte Frivolitäten, die wir dem Dichter nicht zutrauen dürfen, und die die Luft des Bußerwaldes verunreinigen Weniger störend, aber doch befremdlich genug ist das starke Hervortreten des Kämmerers in *B* und *K*, dessen Rolle mir hier nicht vorzüglich durchgeführt (Pi, Rez S 25), sondern übermäßig ausgesponnen zu sein scheint Während er im sechsten Akt in den kürzeren Hss die Beschwerden des Alters nur andeutet (Bo Str 100), klagt er in *BK* noch besonders über Gedächtnisschwäche (Pi 93, 7—11) In Akt VI lassen ihn *ΔΣ* nur am Anfang im Gespräch mit den Zofen auftreten, in *BK* erscheint er auch zum Schlusse, und die spannende Szene nach dem Angstrufe des Vidūṣaka wird in höchst ungehöriger Weise dadurch aufgehalten, daß der König noch einmal auf das Alter seines Dieners zurückkommt (Pi 143, 2—144, 2) In *ΔΣ* tritt hier statt des Kämmerers die Türsteherin auf und die ganze Szene spielt sich, der Hast der Situation angemessen in vier Zeilen ab (Bo 93 1—4) Diese Beispiele über die man kaum verschiedener Meinung sein kann, werden genügen von den Wiederholungen und Erweiterungen in *B* und *K* ein Bild zu geben und uns auch gegen andere diesen Hss ausschließlich angehörende Stellen, bei denen die Interpolation nicht so klar am Tage liegt wie Pi 26 13—27, 2, 81, 8, 9 (nur in *B*), 126, 6, 7 (nur in *B*), 137, 8—10 u. a mißtrauisch zu machen

Es wäre aber ungerecht, wenn wir nicht auch denselben Maßstab an einzelne Stellen in *ΔΣ* anlegen wollten, die zum Teil wiederum in *BK* fehlen, und die wir uns ebenfalls für berechtigt halten auszuscheiden Sie sind sämtlich unten (Anhang I) angeführt, zugleich mit den Handschriften welche sie auslassen Davon sind 1) und 2) stereotype Phrasen, welche von den Abschreibern aus anderen Dramen entnommen zu sein scheinen, 1) fehlt zudem in demselben Zusammenhange auch in der Urvaśī, und in 2) würde अधिकारिश्च neben dem अधिकृत्य in der Antwort des Sutradhāra störend wirken 3) scheint aus dem Grunde hinzugefügt zu sein, um den König (wegen Str 11 Bo) den Bogen spannen zu lassen, während

er doch schon mit gespanntem Bogen auftritt, der Ruf hinter der Szene greift der Situation vor 13) enthält ein auch sonst häufig vorkommendes Motiv, daß die Stelle hier nicht etwa wegen Str 45 (Bo) nötig ist hat Patankar (Anm p 14) gezeigt 14) mag dem folgenden नहिन्दी एतामी seinen Ursprung verdanken 16) und 18) dem Bestreben die Teilnahme der Freundinnen stärker hervortreten zu lassen 20) klingt nach dem vorangehenden Glückwunsch der ersten Einsiedlerin sehr matt 21) ist überflüssig und scheint einen Fehler zu enthalten da निवर्तय sonst nur kausativ gebraucht wird Matt und zum mindesten überflüssig scheinen auch 22) 23) 25) mit dem trivialen Vidusakascherz, 26)—29) — 7) 10) 11) 15) 17) 24) hat schon Pischel in seiner Dissertation mit Recht verworfen Wegen 4)—9) 12) 19) s S XI u Anh II

Für das Vorspiel zum siebenten Akt, ein rechtes hors d'œuvre das sich nur in *K* findet, wird wohl niemand eine Lanze brechen wollen, aber es ist lehrreich weil es zeigt wie sich die Abschreiber mit dem Text unseres Dramas umzugehen erlaubten Vielleicht wird es unter diesen Umständen weniger vermessen erscheinen wenn wir uns auch gegen eine längere Stelle im sechsten Akt skeptisch verhalten die sich freilich in allen Handschriften zeigt und daher sehr alt sein muß gegen deren Echtheit aber schwerwiegende Gründe sprechen Es ist dies die Unterhaltung des Königs mit dem Vidusaka vor dem Bilde an welcher sich die beiden unsichtbare Sānumatī mit einigen Zwischenbemerkungen beteiligt (unsere Ausg 87, 12—81, 6) In der ersten Hälfte dieses Gesprächs (bis 80 6) zählt der König alles das auf was er noch hinzuzumalen beabsichtigt, in der zweiten machen alle drei Beteiligten ihre Bemerkungen über das Bild, soweit es schon fertig ist Hier muß nun zunächst der Widerspruch zwischen der früher (78 17—21) vom Vidusaka gemachten Beschreibung der gemalten Sakuntalā und der späteren (80 6—9) auffallen. Dort wird sie ermüdet vom Begießen der Blume und mit herabhängenden Armen geschildert (also ganz wie in Str 24), hier erscheint sie wie sie das Gesicht mit den Händen bedeckt und die Biene abwehrt vgl 8 8—10) Dieser Widerspruch scheint mir stark genug um die Stelle mit ihren starken Anklängen an den ersten Akt zu verdächtigen zumal da das Motiv der Verwechslung des Bildes mit der Wirklichkeit sehr wohl der *Mālavikā* entnommen sein kann Ich möchte aber auch gern das Vorhergehende entbehren Die Strophe 159 wird zwar mit Recht von Patankar wegen ihrer treffenden Naturschilderung gelobt, aber in 140 stört wieder der Lotusfaserkranz, der doch erst im dritten Akt der fieberkranken Sakun-

talā von den Freundinnen auf die Brust gelegt wird, während sie hier in der schon hervorgehobenen Situation des ersten Aktes erscheint Ich weiß sehr wohl, daß man bei Dingen dieser Art nicht allzu genau hinsehen darf, hier aber glaubt man den Grund der Interpolation deutlich zu erkennen Die Frage des Vidusaka (79 11) „Was soll denn noch anderes gewollt werden?“ schien dem Abschreiber eine bestimmte Antwort zu erfordern, die er sich in seiner Weise zu geben bemühte und dann weiter ausführte, ohne sich der Widersprüche, in die er sich verwickelte, und die dem Dichter selbst schwerlich entgangen waren, bewußt zu werden Wenn wir aber die ganze Stelle weglassen, stimmt zu der Frage des Vidusaka die Gegenfrage des Königs (89, 5) „Freund, warum bist du so vorwitzig?“ auf das vortrefflichste und auch die nun folgende Bemerkung der Sanumati schließt sich am besten an Str 138 an (vgl unten die Anm zu 81, 10) Aus diesen Gründen habe ich die Stelle zwar nicht ausgeworfen, da sie sich in allen Hss findet aber doch eingeklammert um meine Bedenken dagegen auszudrücken

Einen sichereren Boden betreten wir, wenn wir jetzt zu den einzelnen Strophen übergehen welche nicht in allen Handschriften überliefert sind und darum mehr oder weniger verdächtig erscheinen Ich habe schon früher darauf aufmerksam gemacht, daß wir hier ein äußeres Kriterium besitzen, wenn es richtig ist, daß Kālidāsa im Gegensatz zu anderen dramatischen Dichtern Strophensysteme d h die Zusammenstellung mehrerer gar nicht oder nur durch das rein äußerliche च्यि च verbundener Strophen (insofern sie nicht, wie z B die Heroldsrufe oder Begrüßungsstrophen der Büßer, verschiedenen Personen in den Mund gelegt werden) vermieden hat. Jedenfalls kommen sie in der Mālavikā gar nicht vor (vielleicht auch ein Beweis für ihre Echtheit) und in der Urvaśī (wenn wir von den Apabhramsaliedern absehen) nur einmal zum Schluß im Bharatavākyam, wo aber die südindischen Hss wahrscheinlich mit Recht die letzte Strophe auslassen Wenn wir bedenken, wie häufig solche rein äußerliche Zusammenstellungen bei anderen Dichtern sind, so werden wir nicht umhin können, die Vermeidung derselben für eine charakteristische Eigentümlichkeit des dramatischen Stiles Kālidāsa's zu halten. Nun erscheint aber in der Śakuntalā eine erhebliche Menge solcher Systeme, nämlich 1) न खलु — भद्राणु (Pi S 5), 2) सोढार' — कुन्दासर्मि (ib 7), 3) सरसिजम — कटिनमपि (ib 11), 4) दत्तो दत्त — धनायाघ्रा — माला द्दृष्टि (ib 16), 5) तुरगतुर — सोयाघात' (Bö S 17 18), 6) चिरं रतनिमंचामि — म च का (Burkh. K. Hs. S 47), 7) चद ह ते —

3) Sie finden sich gewohnlich nur in einigen Hss und in diesen an verschiedenen Stellen

Dasselbe gilt aber noch fur einige andere Strophen, die wir aus einem oder mehreren der angefuhrten Grunde ebenfalls für unecht halten Es sind dies die folgenden

1) जन्म यस्य (Bo 12) Ist im ersten Verse nur eine metrische Paraphrase des vorangehenden im zweiten des nachfolgenden Satzes und scheint durch eine Reminiszenz an 49 veranlaßt zu sein

2) इदमुपहितसूक्ष्म (Bo 18) Steht in einigen Hss vor 17 und ist nur eine Variation von 19 schließt sich außerdem nur schlecht an die vorangehende Rede an

3) न तिर्यगवलोकित Steht nur in *B* (Pi 140) neben मध्येव विस्मयो॰ Die anderen Hss zeigen nur eine dieser Strophen *K* die erste *ΔΣ* die zweite Eine ist jedenfalls genugend und sowohl der Sinn wie die Uberlieferung sprechen fur die zweite

Eine besondere Beachtung verdienen noch die beiden Strophen, die sich auch bei Bhartṛhari finden (अनाघ्रात पुष्प und भवन्ति नम्रा स्तरव· Bo 43 u 109 = Bhartṛ Śṛngār 16 und Vair 71, Bombay Nirn Press) und die zu den schonsten Stellen unseres Dramas gehoren Es muß wenigstens auf die Moglichkeit hingedeutet werden daß sie nicht von Kalidasa herstammen, sondern dem lyrischen Dichter angehoren der durchaus der Mann dazu war solche Verse zu machen Sie konnen sehr wohl wenn auch in fruher Zeit durch die Abschreiber in die Śakuntala eingedrungen sein wie sich ahnliche Zitate aus Bhartṛhari auch in spateren Dramen finden (vgl Bohtlingk Mélanges asiatiques, St Pétersbourg 1875 tome VII p 554) Entbehrlich sind sie beide man konnte sie sogar ungehorig finden da die erstere mit ihrer wehmutigen Resignation ebensowenig der unternehmenden Stimmung des Konigs entspricht (vgl Bo 27 1 2) wie die letztere mit ihrem uberschwenglichen Lobe einer gewahrten Audienz dem sonst bis zur Schroffheit reservierten Charakter Śarngaravas angemessen scheint Doch haben wir uns auf Grund dieser Erwagungen nicht fur berechtigt gehalten diese Strophen auszuscheiden die sich in allen Hss finden und von denen die erstere auch Daśar 92 und Sarasvatik 207 zitiert wird [1]

[1] Daß die Lehrbucher der Poetik mit ihren Zitaten fur unsere Frage nicht ins Gewicht fallen hat auch Pischel wiederholt anerkannt (bes in der Vorr zur Urvaśi S 611) wir konnen aus denselben eben nur schließen daß unser Drama dem betr Verfasser oder Kommentator in dieser oder jener Form vorlag oder im Gedachtnis vorschwebte Wenn also Viśvanātha den bengalischen Text zitiert so folgt daraus nur daß die Erweiterungen desselben schon im 15 Jahrhundert

Alles in allem haben wir also 19 Strophen gefunden, welche wir ausscheiden zu müssen glaubten, so schwer dies uns auch bei einigen besonders lieben alten Bekannten geworden ist *B* ist dabei 18mal vertreten, *K* 10mal, *Δ* 9mal, *Σ* 7mal (vgl Anh II) Daß *K* hier nur in 10 Fällen beteiligt ist, hat seinen Grund darin daß diese Strophen fast sämtlich aus dem ersten Drittel des Dramas stammen, in welchem diese Handschrift in bezug auf den Umfang mit *ΔΣ* geht Es wird aber diese Übersicht genügen, um zu zeigen, daß wir uns auch für die rein metrischen Partien mit größerer Sicherheit auf die kürzeren Handschriften verlassen können, wie wir es oben bereits für die prosaischen und gemischten nachgewiesen haben.

Nun wäre es aber sehr wohl möglich, daß die bengalischen Handschriften, wenn auch stark interpoliert, im übrigen in bezug auf die Güte des Textes nichts zu wünschen übrig ließen, und daß wir ihnen den einzelnen Lesarten, wie Pischel meint, unbedingt den Vorzug einräumen mußten und uns mit ihnen begnügen durften Man kann ohne weiteres zugestehen, daß der Text in *B* im Ganzen korrekter ist und weniger cruces bietet als der in *Δ*, ob er aber darum auch überall der ursprünglichere ist, dürfte doch sehr die Frage sein Wenn Pischel die Behauptung aufstellt, daß eine Menge von Lesarten in *Δ* aus alten Glossen entstanden ist und die schwierigeren Ausdrücke hier häufig durch leichtere oder trivialere ersetzt sind, so ist dies in einigen Fällen gewiß richtig, aber in jener Verallgemeinerung sehr übertrieben, und es lassen sich dem gegenüber auch manche Fälle anführen, wo *Δ* die richtige lectio difficilior erhalten hat und *B* auf Abwege geraten ist Ich habe schon in meiner Anzeige von Pischels Ausgabe auf einige Stellen dieser Art hingewiesen (daß ich unterdessen in einzelnen Dingen anderer Meinung geworden bin, wird mir wohl niemand verargen), hier will ich nur einige wenige besonders bezeichnende Fälle anführen

vorhanden waren und wenn dieser Text auch der älteste für uns erreichbare ist (Pat Pref p 12) so war er doch bereits in dem Jahrtausend das zwischen [illegible] der mannigfaltigsten Veränderungen ausgesetzt gewesen Manchmal zitieren die Lehrbücher auch nach verschiedenen Handschriften (Lat 11) was auch bei Hemacandra der Fall ist (vgl. Bloch Hemacandra und Vararuci S 5 6) — Trotzdem gebe ich im Anh II eine Liste von den mir bekannten Zitaten aus den wichtigsten Lehrbüchern der Poetik da es immerhin von Interesse ist zu sehen welche Strophen als besonders mustergültig galten oder sich der größten Popularität in der indischen Gelehrtenwelt erfreuten

1) 2 6 (Pr) macht प्रसादहेतामर्शिताः gegenüber dem einfacheren प्रसादनत den Eindruck einer Glosse

2) 5 14 scheint प्राशु für साधु von einem Abschreiber herzurühren der den Gebrauch des letzteren beim Imper nicht kannte (Pat. übersetzt unrichtig *the well aimed arrow*)

3) 6 7 scheint साधिदैवत व्य शकुन्तलया im Munde des einfach berichtenden Schüler viel zu überschwenglich

4) 7 1 ist विदितभक्तिमां मय्यपि निवेदयिष्यति gegen विदितभक्ति मा मद्दर्ं कथयिष्यति eine sekundäre und minderwertige Lesart (vgl Weber Ind St XIV 228 und die Anm zu 4 16 meiner Ausg)

5) 10, 6 ist वल्कलधारणे nicht so gut wie श्रामधर्मे Die Aufmerksamkeit wird erst später auf das Bastgewand gelenkt

6) 19 1 ist das tautologische oder übertriebene दुरवगाहगम्भीर schlechter als बहुगम्भीर

7) 39 3 ist परिवाश्रद्रु Glosse zu परित्ताश्रद्रु, desgl

8) 52 16 सुमरेध म zu सिस्वध मे तिलोदन,

9) 55 7 पुलकाचितेन zu कण्टकितेन

10) 74 6 ist श्रदिधिधिमेस nicht am Platze und jedenfalls nicht so gut wie das einfache श्रायन्तु.

11) 80 9 ist श्राहरणादिष्ट Gl zu श्राहरणोद्दद

12) 83 7 ist पालयन्तु schlechter als पाययन्तु desgl

13) 83 15 श्रमित्तेषु als श्रपीतेषु (so auch Mall zu Kir I 1)

14) 86 5 सुहृष्मया ist nicht so gut als श्रमधष्मया (vgl Ragh V, 7)

15) 96 6 müßte st रश्मतीम (des Namens der Sängerin) der Name der Favoritin stehen da der Satz nur so einen guten Sinn gibt

16) 104 9 ist शान्त शान्तम schlechter als शान्त पापम

17) 115 12 ist यायादेहं Gl zu गुमणो पिपासु

18) 119 9ff ist मधुरिम schlechter als मधुप्रिय wegen des Wortspiels (Z 12)

19) 123 4 ist उपरक्त („gefärbt“) weniger gut als श्रपरक्त („entfärbt“)

20) 129 3 ist पुनरस्माक स्मरिष्यति zwar leichter verständlich aber viel matter als प्रतिपत्ति दास्यति

21) 133 11 ist श्रनुमता leichter, aber nicht so bezeichnend als श्रनिरुपा (s meine Anm zu 79 12 Anders Patankar Pref. 15)

22) 148 11 ist प्रमज्य वश हरि viel matter als श्रामष्टयशनहि

23) 167 5 ist das überflüssige यत्र Glosse

Es will mir ferner scheinen daß die Verfertiger von *B* an einigen Stellen geradezu mit Absicht gewissen sprachlichen oder grammatischen Schwierigkeiten aus dem Wege gegangen sind die sich in dem ursprünglichen Texte finden So z. B vermeiden sie (Pr. 29 C 7)

das bedenkliche कपिटसपिणो (s meine Anm zu 16, 7), (105, 15, 163, 8) die doch wohl unbedenkliche Form कैस (s. zu 61, 3), (36, 16 u. 53, 8) auch die Locativform auf म्मि in Beziehung auf ein Fem (s zu 9 14), ebenso wie (91 8, 159, 7) die freie Konstruktion von मा mit einem Gerundium oder Infinitiv (vgl Anm zu 51, 11), wo sie meist andere leichtere, aber nicht bessere Lesarten zeigen Wer uns auch nur an einigen von diesen und den oben angeführten Stellen Recht giebt, wird zugestehen müssen, daß auch die bengalischen Hss. nicht überall den Anspruch erheben dürfen das Echte erhalten zu haben, was uns natürlich nicht hindern kann, wo uns die anderen im Stiche lassen, zu jenen unsere Zuflucht zu nehmen

Daß die verschiedenen Namen der handelnden Personen in den einzelnen Handschriftengruppen für unsere Frage entscheidend ins Gewicht fallen möchte ich nicht behaupten, doch spricht auch hier die größere Übereinstimmung und Konsequenz mehr für die Abgeschlossenheit und Ursprünglichkeit der kürzeren Fassung *Δ* und *Σ* gehen in diesen Dingen immer zusammen,[1] dagegen weichen *B* und *K* mehrfach von einander ab So z. B heißt im zweiten Akt der Heerführer in *B* Bhadrasena, in *K* (wie in *ΔΣ*) bleibt er ungenannt, der Türsteher in *B* (wie in *ΔΣ*) Raivataka, in *K* Revaka Im sechsten Akt heißt die Apsaras in *B* Miśrakeśī, in *K* Aksamalā, *in ΔΣ* Sānumatī, *die eifersüchtige Königin hinter* der Szene in *B* Vasumatī (wie in *ΔΣ*) in *K* Kulaprabhā (während hier Vasumatī statt Vetravatī der Name der Türsteherin ist), der Kaufmann in *B* Dhanavṛddhi in *K* Dhanavṛddha, im siebenten Akt der Einsiedlerknabe in *B* Mankanaka (bei Chezy Samkocana und in *Δ* Mārkandeya), in *K* und *Σ* wird er gar nicht benannt. *KΔΣ* nennen im zweiten Akt noch einen jungen Einsiedler Gautama, der in *B* ohne Namen bleibt *K* allein hat noch im fünften Akt (*Bu* 92, 8) *einen Hofbeamten Maudgalya und einen* Einsiedler Bhāguri (104 10), die sonst überall fehlen Man sieht daß auf diesem Gebiet eine große Willkür geherrscht hat, die sich namentlich in der Abweichung der längeren Handschriften sowohl von den kürzeren als untereinander zeigt Jedoch auch wenn wir *bei B allein stehen bleiben, zeigt sich in diesen Dingen manches,* was uns stutzig macht Daß die Namen der neuen Favoritin des Königs Hamsavatī und der Zofe Madhurikā nicht befriedigen ist *schon* S XV *gezeigt Am schlechtesten aber kommt hier die* Zofe fort, welche in der Episode mit dem Bilde eine gewisse Rolle

[1] Nur daß der Einsiedlerknabe in Σ unbenannt bleibt (vgl u).

spielt. In *ΔΣ* wird diese bei ihrer ersten Erwähnung die स्वस्ति-
स्थापिका चतुरिका genannt und erscheint in der Folge immer als चेटी
und unter dem Namen Caturikā, in *K* heißt sie ebenso konsequent
das erste Mal मेधाविनी लिपिकरी (Bu. 118, 10) und wird bei ihrem spä-
teren Auftreten in der szenischen Aufführung लिपिकरी sonst mit
ihrem Namen Medhāvinī bezeichnet (124 14, 128, 7, 129, 4). In
B dagegen wird sie als die प्रासन्नपरिचारिका मेधाविनी eingeführt (125, 5),
erscheint dann wieder als चेटी (130, 15), die nachher (133, 6, 136 15)
Caturikā, und später (137, 9) wieder Medhāvinī genannt wird.
Fritze hat sich in seiner Übersetzung damit geholfen das Wort
मेधाविनी immer als Adjektiv zu fassen, das verbietet aber die Stelle
137, 9 (wo ein Substantiv dann nicht fehlen dürfte) und namentlich
der Vergleich mit *K* Die anderen bengalischen Ausgaben lassen
diesen ganzen Passus (Pi. 137, 8 9) aus und zeigen also nur ein-
mal das Wort मेधाविनी (125 5), wo es aber auch zum mindesten
überflüssig ist und seine Existenz vielleicht nur dem gleich darauf
folgenden माधवी verdankt. Jedenfalls ist aber die ganze Stelle nicht
danach angetan, unser Vertrauen in die größere Abgeschlossenheit
und Ursprünglichkeit der längeren Textform zu erhöhen.

Es bleibt mir noch übrig ein Wort über das Prākrit in unserem
Drama hinzuzufügen. Daß die bengalischen Hss. sich hier enger
an die Grammatik anschließen und also im ganzen einen korrek-
teren Text geben als die kürzeren, ist bekannt, es fragt sich nur,
ob sie damit auch immer dem Original näher kommen oder ihm
nicht hie und da Zwang antun Ich glaube nicht, daß den Dichtern
für das Prākrit so bestimmte Regeln vorschwebten wie für das
Sanskrit, und auch hier stehen sie ja bekanntlich nicht selten im
Widerspruch mit Pāṇini. Dennoch habe ich mich bemüht die dia-
lektischen Stellen möglichst nach der Grammatik zu normalisieren
und habe mich daher in diesen Dingen meist an *B* angeschlossen,
in den vielen schwankenden Fällen, die aber auch nach Pischels
bahnbrechenden Leistungen noch übrig bleiben, glaubte ich nicht
von *Δ* abweichen zu müssen, zuweilen selbst im Widerspruch mit
den grammatischen Regeln Für die Einzelheiten verweise ich auf
die Anmerkungen Hier will ich nur einen Fall hervorheben, über
den ich meine frühere Ansicht geändert habe (vgl. Jen. Lit. Zeit. l. l.)
Ich halte nämlich jetzt die Sprache des Sarvadamana (ebenso wie
die des Rohasena in der Mrcchakaṭikā) mit Bloch (Vararuci und
Hemacandra, S 4 Anm. 1) für Śaurasenī, nicht für Māgadhī. In
der Mrcch. kann auch Pischel (Gr § 21 Anm 2) für die entgegen-
gesetzte Meinung nur die Formen [illegible] und [illegible] beibringen, und

das einmalige आवुत्ते in der eingeschobenen Szene bei Godabole (wofur bei Stenzler आवुत्त) durfte kaum genügen, um die Sprache als Magadhī zu charakterisieren In unserem Drama zeigen auch die Hss in *B* nur teilweise die Eigentumlichkeiten dieses Dialektes, am haufigsten ist auch hier der Ubergang von *r* zu *l*, der in der kash mirischen Hs mit *Ausnahme des einzigen* एदे *(falsch fur* एओ, *150, 8)* allein fur Pischels Ansicht geltend gemacht werden konnte *Δ* und *Σ* zeigen reine Śaurasenī Meine Ansicht ist nun die, daß beide Dichter die Knaben allerdings Śaurasenī sprechen lassen, ihre Sprache aber durchweg durch ein *l* statt *r* als Kindersprache charakterisieren wollen Demgemäß habe ich meinen Text hergerichtet Die Abweichungen von *BK* gegen *ΔΣ* aber erklare ich mir folgendermaßen jene haben einfach den vermeintlichen Fehler (*l* statt *r*) korrigiert und reine Śaurasenī hergestellt, diese sahen darin eine Eigentümlichkeit der Māgadhī und versuchten auch im übrigen jenen Dialekt anzubringen. Soviel ich aus Pischel Gr § 23 ersehen kann, schreiben die Grammatiker auch keineswegs die Magadhī als Kindersprache vor, und eigentlich ist es doch auch widersinnig, kleine Kinder einen anderen Dialekt sprechen zu lassen als ihre Mutter oder Warterinnen

Dies sind die Gesichtspunkte, welche mich bei der Herstellung der nachstehenden Ausgabe geleitet haben Diese sollte ursprünglich nur eine neue Auflage des Bohtlingkschen Textes bieten, zu der ich von dem verstorbenen Gelehrten schon vor vielen Jahren autorisiert war Da aber im Laufe der Zeit aus meiner Arbeit doch etwas ganz anderes geworden ist, fühlte ich mich nicht berechtigt, sie unter diesem empfehlenden Namen einzufuhren, obgleich die darin befolgten Grundsätze bis zuletzt von Böhtlingk gebilligt, ja zum Teil schon in seiner eigenen Ausgabe angewandt sind Doch habe ich in den Anmerkungen samtliche Abweichungen von jener (außer den heutzutage selbstverständlichen Verbesserungen der Prākrit Orthographie), sowie im Anhange die von mir ausgelassenen Stellen besonders gegeben, so daß mein Buch wenigstens den Bohtlingkschen Text vollständig ersetzen kann. Selbst verglichen habe ich nur die Leipziger Devanāgarī Hs (L) und die bereits von Burkhard herangezogene Berliner (E), doch ist mir daneben noch manches andere Material zustatten gekommen, so vor allem die von dem um die Śakuntalākritik hochverdienten Burkhard zugänglich gemachten Varianten des Codex Bikanirensis (Bi) und der von demselben herausgegebene Text der kashmirischen

Handschrift (*K*), ferner der von T Foulkes (Madras 1904) nach südindischen Hss hergestellte Text (F) und die S 1 aufgeführten indischen Ausgaben samt dem Text des Rāghavabhaṭṭa (R), wie er in der zweiten Ausgabe von Godabole-Paraba (Bombay 1891) vorliegt (vgl Pref p 7) Auch die Ausgabe mit dem Kommentar des Nivāsācārya (Madras 1874) habe ich benutzt (N) und aus den beiden neu hinzugekommenen Scholiasten hie und da kurze Auszüge gegeben Im Ganzen glaube ich, daß es nicht so sehr die *Aufgabe des Herausgebers der Śakuntala ist, neue Handschriften oder Scholiasten herbeizuschaffen, als vielmehr das im Überflusse* vorhandene alte Material nach den kritischen Grundsätzen, die für alle Zeiten und Völker gelten, zu sichten und zu verarbeiten, wozu ich wenigstens den Versuch gemacht habe

Da ich hoffe, daß meine Ausgabe auch von Anfängern benutzt werden wird, habe ich einen Präkrit-Index und neben den kritischen auch sachliche Anmerkungen hinzugefügt und dementsprechend eingerichtet Für den ersteren ist mir das Glossar von Burkhard, für die letzteren die neueren indischen Ausgaben von großem Nutzen gewesen

---

NACHWORT.

Noch ehe ich die letzte Hand an diese Zeilen gelegt habe, trifft die erschütternde Kunde ein, daß Richard Pischel vor einigen Tagen auf seiner Studienreise in Indien zu Madras gestorben ist Sein Tod bedeutet für die indische Philologie, die seit dem Beginn dieses Jahrhunderts schon um vier ihrer glänzendsten Vertreter getrauert hat, einen neuen, unersetzlichen Verlust, am schmerzlichsten werden wir Älteren berührt, die wir schon vor fast vierzig Jahren die ersten, in jugendlichem Enthusiasmus zwar zuweilen über das Ziel hinausschießenden und zum Widerspruch herausfordernden, immer aber durch Gelehrsamkeit und Scharfsinn ausgezeichneten und an mehr als einer Stelle bahnbrechenden Arbeiten des Heimgegangenen mit Teilnahme und Bewunderung verfolgt haben Diese Jugendarbeiten aber waren vor allem der Śakuntalā gewidmet, und sie allein würden genügen, Pischel auch ohne seine späteren großen Leistungen auf anderen Gebieten ein

या सृष्टिः स्रष्टुराद्या वहति विधिहुतं या हविर्या च होत्री
ये द्वे कालं विधत्तः श्रुतिविषयगुणा या स्थिता व्याप्य विश्वम् ।
यामाहुः सर्वबीजप्रकृतिरिति यया प्राणिनः प्राणवन्तः
प्रत्यक्षाभिः प्रसन्नस्तनुभिरवतु वस्ताभिरष्टाभिरीशः ॥ १ ॥

नान्द्यन्ते

सूत्रधारः । नेपथ्याभिमुखमवलोक्य । आर्ये । यदि नेपथ्यविधानमवसितम् । तदितस्तावदागम्यताम् ।

प्रविश्य

नटी । अज्ज । इअम्हि ।

सूत्रधारः । आर्ये । अभिरूपभूयिष्ठा परिषदियम् । अद्य खलु कालिदासग्रथितवस्तुना नवेनाभिज्ञानशकुन्तलाख्येन नाटकेनोपस्थातव्यमस्माभिः । तत्प्रतिपात्रमाधीयतां यत्नः ।

नटी । सुविहिदप्पओअदाए अज्जस्स ण किं पि परिहाइस्सदि ।

सूत्रधारः । आर्ये । कथयामि ते भूतार्थम् ।

आ परितोषाद्विदुषां न साधु मन्ये प्रयोगविज्ञानम् ।
बलवदपि शिक्षितानामात्मन्यप्रत्ययं चेतः ॥ २ ॥

नटी । एव्वं णेदं । अणन्तरकरणीअं दाव अज्जो आणवेदु ।

सूत्रधारः । किमन्यदस्याः परिषदः श्रुतिप्रसादनतः । तदिममेव तावदचिरप्रवृत्तमुपभोगक्षमं ग्रीष्मसमयमधिकृत्य गीयताम् । संप्रति हि

सुभगसलिलावगाहाः पाटलसंसर्गसुरभिवनवाताः ।
प्रच्छायसुलभनिद्रा दिवसाः परिणामरमणीयाः ॥ ३ ॥

नटी । तधा । इति गायति ।

ईसिचुम्बिआइ भमरेहिं
सुउमारकेसरसिहाइं ।
अवअंसअन्ति दअमाणा
पमदा सिरीसकुसुमाइं ॥ ४ ॥

सूत्रधारः । आर्ये । साधु गीतम् । अहो रागबद्धचित्तवृत्तिरालिखित इव सर्वतो रङ्गः । तदिदानीं कतमत्प्रकरणमाश्रित्यैनमाराधयामः ।

नटी । णं अज्जमिस्सेहिं पढमं जेव्व आणत्तं । अहिण्णाणसउन्तलं णाम अपुव्वं णाडअं पओएण अधिकरीअदुत्ति ।

सूत्रधारः । आर्ये । सम्यगवबोधितो ऽस्मि । अस्मिन्क्षणे विस्मृतं खलु मया । कुतः ।

तवास्मि गीतरागेण हारिणा प्रसभं हृतः ।
एष राजेव दुष्यन्तः सारङ्गेणातिरंहसा ॥ ५ ॥

इति निष्क्रान्तौ ।

प्रस्तावना ।

ततः प्रविशति मृगानुसारी सशरचापहस्तो राजा रथेन सूतश्च ।

सूतः । राजानं मृगं चावलोक्य । आयुष्मन् ।

कृष्णसारे ददच्चक्षुस्त्वयि चाधिज्यकार्मुके ।
मृगानुसारिणं साक्षात्पश्यामीव पिनाकिनम् ॥ ६ ॥

राजा । सूत । दूरममुना सारङ्गेण वयमाकृष्टाः । अयं पुनरिदानीमपि

ग्रीवाभङ्गाभिरामं मुहुरनुपतति स्यन्दने बद्धदृष्टिः
पश्चार्धेन प्रविष्टः शरपतनभयाद्भूयसा पूर्वकायम् ।
दर्भैरर्धावलीढैः श्रमविवृतमुखभ्रंशिभिः कीर्णवर्त्मा
पश्योदग्रप्लुतत्वाद्वियति बहुतरं स्तोकमुर्व्यां प्रयाति ॥ ७ ॥

स एष कथमनुपदमेव मे प्रयत्नप्रेक्षणीयः संवृत्तः ।

सूतः । आयुष्मन् । उद्घातिनी भूमिरिति मया रश्मिसंयमनाद्रथस्य मन्दीकृतो वेगः । तेन मृग एष विप्रकृष्टान्तरः । संप्रति समदेशवर्तिनस्ते न दुरासदो भविष्यति ।

राजा । तेन हि विमुच्यन्तामभीशवः ।

सूतः । यदाज्ञापयत्यायुष्मान् । रथवेगं निरूप्य । आयुष्मन् । पश्य पश्य ।

मुक्तेषु रश्मिषु निरायतपूर्वकाया
निष्कम्पचामरशिखा निभृतोर्ध्वकर्णाः ।
आत्मोद्धतैरपि रजोभिरलङ्घनीया
धावन्त्यमी मृगजवाक्षमयेव रथ्याः ॥ ८ ॥

राजा । सहर्षम् । सत्यम् । अतीत्य हरितो हरींश्च वर्तन्ते वाजिनः । तथा हि

यदालोके सूक्ष्मं व्रजति सहसा तद्विपुलतां
यदर्धे विच्छिन्नं भवति कृतसंधानमिव तत् ।
प्रकृत्या यद्वक्रं तदपि समरेखं नयनयो-
र्न मे दूरे किंचित्क्षणमपि न पार्श्वे रथजवात् ॥ ९ ॥

सूतः । आयुष्मन् । अस्य खलु ते बाणपातवर्तिनः कृष्णसारस्यान्तरे तपस्विन उपस्थिताः ।

राजा । ससंभ्रमम् । तेन हि प्रगृह्यन्तां वाजिनः ।

सूतः । तथा । इति रथं स्थापयति ।

ततः प्रविशत्यात्मनातृतीयो वैखानसः।

वैखानसः। हस्तमुद्यम्य। राजन्। आश्रममृगो ऽयं न हन्तव्यो न हन्तव्यः।

तत्साधु कृतसंधानं प्रतिसंहर सायकम्।
आर्तत्राणाय वः शस्त्रं न प्रहर्तुमनागसि ॥ १० ॥

राजा। एष प्रतिसंहृतः। इति यथोक्तं करोति।

वैखानसः। सदृशमेतत्पुरुवंशप्रदीपस्य भवतः।

इतरौ। बाहू उद्यम्य। सर्वथा चक्रवर्तिनं पुत्रमाप्नुहि।

राजा। सप्रणामम्। प्रतिगृहीतम्।

वैखानसः। राजन्। समिदाहरणाय प्रस्थिता वयम्। एष खलु कण्वस्य कुलपतेरनुमालिनीतीरमाश्रमो दृश्यते। न चेदन्यकार्यातिपातः। तत्प्रविश्य प्रतिगृह्यतामातिथेयः सत्कारः।

राजा। अपि संनिहितो ऽत्र कुलपतिः।

वैखानसः। इदानीमेव दुहितरं शकुन्तलामतिथिसत्काराय नियुज्य दैवमस्याः प्रतिकूलं शमयितुं सोमतीर्थं गतः।

राजा। भवतु। तां द्रक्ष्यामि। सा खलु विदितभक्तिं मां महर्षेः करिष्यति।

वैखानसः। साधयामस्तावत्। इति सशिष्यो निष्क्रान्तः।

राजा। सूत। चोदयाश्वान्। पुण्याश्रमदर्शनेन तावदात्मानं पुनीमहे।

सूतः। यदाज्ञापयत्यायुष्मान्। इति भूयो रथवेगं रूपयति।

राजा। समन्तादवलोक्य। सूत। अकथितो ऽपि ज्ञायत एव यथायमाभोगस्तपोवनस्येति।

सूतः। कथमिव।

राजा। किं न पश्यति भवान्। इह हि

नीवाराः शुकगर्भकोटरमुखभ्रष्टास्तरूणामधः
प्रस्निग्धाः क्वचिदिङ्गुदीफलभिदः सूच्यन्त एवोपलाः ।
विश्वासोपगमादभिन्नगतयः शब्दं सहन्ते मृगा-
स्तोयाधारपथाश्च वल्कलशिखानिस्यन्दरेखाङ्किताः ॥ ११ ॥

सूतः । सर्वमुपपन्नम् ।

राजा । स्तोकमन्तरं गत्वा । तपोवननिवासिनामुपरोधो मा भूत् । एतावत्येव रथं स्थापय । यावदवतरामि ।

सूतः । धृताः प्रग्रहाः । अवतरत्वायुष्मान् ।

राजा । अवतीर्य । सूत । विनीतवेषप्रवेश्यानि तपोवनानि नाम । इदं तावद्गृह्यताम् । इति सूतस्याभरणानि धनुश्चोपनीय । सूत । यावदहमाश्रमवासिनः प्रत्यवेक्ष्योपावर्ते । तावदार्द्रपृष्ठाः क्रियन्तां वाजिनः ।

सूतः । तथा । इति निष्क्रान्तः ।

राजा । परिक्रम्यावलोक्य च । इदमाश्रमद्वारम् । यावत्प्रविशामि । प्रविश्य निमित्तं सूचयन् ।

शान्तमिदमाश्रमपदं स्फुरति च बाहुः कुतः फलमिहास्य ।
अथ वा भवितव्यानां द्वाराणि भवन्ति सर्वत्र ॥ १२ ॥

नेपथ्ये । इदो इदो सहीओ ।

राजा । कर्णं दत्त्वा । अये । दक्षिणेन वृक्षवाटिकामालाप इव श्रूयते । यावदत्र गच्छामि । परिक्रम्यावलोक्य च । अये । एतास्तपस्विकन्यकाः स्वप्रमाणानुरूपैः सेचनघटैर्बालपादपेभ्यः पयो दातुमित एवाभिवर्तन्ते । निरूप्य । अहो मधुरमासां दर्शनम् ।

शुद्धान्तदुर्लभमिदं वपुराश्रमवासिनो यदि जनस्य ।
दूरीकृताः खलु गुणैरुद्यानलता वनलताभिः ॥ १३ ॥

यावदिमां छायामाश्रित्य प्रतिपालयामि । इति विलोकयन्स्थितः ।

ततः प्रविशति यथोक्तव्यापारा सह सखीभ्यां शकुन्तला ।

शकुन्तला । इदो इदो सहीओ ।

अनसूया । हला सउन्तले । तुवत्तो वि तादकस्सवस्स अस्समरुक्खआ पिअदरत्ति तक्केमि । जेण णोमालिआकुसुमपेलवा वि तुमं एदाणं आलवालपूरणे णिउत्ता ।

शकुन्तला । ण केवलं तादणिओओज्जेव । अत्थि मे सोदरसिणेहो वि एदेसु । इति वृक्षसेचनं रूपयति ।

राजा । कथम् । इयं सा कण्वदुहिता । असाधुदर्शी खलु तत्रभवान्काश्यपः । य इमामाश्रमधर्मे नियुङ्क्ते ।

इदं किलाव्याजमनोहरं वपु-
स्तपःक्षमं साधयितुं य इच्छति ।
ध्रुवं स नीलोत्पलपत्त्रधारया
समिल्लतां छेत्तुमृषिर्व्यवस्यति ॥ १४ ॥

भवतु । पादपान्तरित एव विश्रब्धं तावदेनां पश्यामि । इति तथा करोति ।

शकुन्तला । सहि अणसूए । अदिपिणद्धेण वक्कलेण पिअंवदाए णिअन्तिदम्हि । सिढिलेहि दाव णं ।

अनसूया । तधा । इति शिथिलयति ।

प्रियंवदा । एत्थ पओहरवित्थारइत्तअं अत्तणो जोव्वणं उवालह ।

राजा । काममननुरूपमस्या वयसो वल्कलम् । न पुनरलंकारश्रियं न पुष्यति । कुतः ।

सरसिजमनुविद्धं शैवलेनापि रम्यं
मलिनमपि हिमांशोर्लक्ष्म लक्ष्मीं तनोति ।

इयमधिकमनोज्ञा वल्कलेनापि तन्वी
किमिव हि मधुराणां मण्डनं नाकृतीनाम् ॥ १५ ॥

शकुन्तला । एसो वादेरिदपल्लवङ्गुलीहिं तुवरेदि विअ मं केसररुक्खओ । जाव णं संभावेमि । इति परिक्रामति ।

प्रियंवदा । हला सउन्तले । एत्थज्जेव दाव मुहुत्तअं चिट्ठ । जाव तुए उवगदाए लदासणाधो विअ अअं केसररुक्खओ पडिभादि ।

शकुन्तला । अदोक्खु पिअंवदा सि तुमं ।

राजा । प्रियमपि तथ्यमाह प्रियंवदा । अस्याः खलु

अधरः किसलयरागः कोमलविटपानुकारिणौ बाहू ।
कुसुममिव लोभनीयं यौवनमङ्गेषु संनद्धम् ॥ १६ ॥

अनसूया । हला सउन्तले । इअं सअंवरवहू सहआरस्स तुए किदणामहेआ वणजोसिणित्ति णोमालिआ । णं विसुमरिदा सि ।

शकुन्तला । तदा अत्ताणं पि विसुमरिस्सं । लतामुपेत्यावलोक्य च । हला । रमणीएक्खु काले इमस्स लदापाअवमिधुणस्स वदिअरो संवुत्तो । णवकुसुमजोव्वणा वणजोसिणी । बद्धपल्लवदाए उवभोअक्खमो सहआरो । इति पश्यन्ती तिष्ठति ।

प्रियंवदा । अणसूए । जाणासि । किं सउन्तला वणजोसिणिं अदिमेत्तं पेक्खदित्ति ।

अणसूया । ण क्खु विभावेमि । कधेहि ।

प्रियंवदा । जधा वणजोसिणी अणुरूवेण पाअवेण संगदा । अवि णाम एव्वं अहं पि अत्तणो अणुरूवं वरं लहेअं ति ।

शकुन्तला । एसो णूणं तुह अत्तगदो मनोरधो । इति कलशमावर्जयति ।

ततः प्रविशति यथोक्तव्यापारा सह सखीभ्यां शकुन्तला।

शकुन्तला। इदो इदो सहीओ।

अनसूया। हला सउन्तले। तुवत्तो वि तादकस्सवस्स अस्समरुक्खआ पिअदरत्ति तक्केमि। जेण णोमालिआकुसुमपेलवा वि तुमं एदाणं आलवालपूरणे णिउत्ता।

शकुन्तला। ण केवलं तादणिओओज्जेव। अत्थि मे सोदरसिणेहो वि एदेसु। इति वृक्षसेचनं रूपयति।

राजा। कथम्। इयं सा कण्वदुहिता। असाधुदर्शी खलु तत्रभवान्काश्यपः। य इमामाश्रमधर्मे नियुङ्क्ते।

इदं किलाव्याजमनोहरं वपु-
स्तपःक्षमं साधयितुं य इच्छति।
ध्रुवं स नीलोत्पलपत्त्रधारया
समिल्लतां छेत्तुमृषिर्व्यवस्यति॥ १४॥

भवतु। पादपान्तरित एव विश्वब्धं तावदेनां पश्यामि। इति तथा करोति।

शकुन्तला। सहि अणसूए। अदिपिणद्धेण वक्कलेण पिअंवदाए णिअन्तिदम्हि। सिढिलेहि दाव णं।

अनसूया। तथा। इति शिथिलयति।

प्रियंवदा। एत्थ पओहरवित्थारइत्तअं अत्तणो जोव्वणं उवालह।

राजा। काममननुरूपमस्या वयसो वल्कलम्। न पुनरलंकारश्रियं न पुष्यति। कुतः।

सरसिजमनुविद्धं शैवलेनापि रम्यं
मलिनमपि हिमांशोर्लक्ष्म लक्ष्मीं तनोति।

इयमधिकमनोज्ञा वल्कलेनापि तन्वी
किमिव हि मधुराणां मण्डनं नाकृतीनाम् ॥ १५ ॥

शकुन्तला । एसो वादेरिदपल्लवङ्गुलीहिं तुवरेदि विअ मं केसररुक्खओ । जाव णं संभावेमि । इति परिक्रामति ।

प्रियंवदा । हला सउन्तले । एत्थज्जेव्व दाव मुहुत्तअं चिट्ठ । जाव तुए उवगदाए लदासणाधो विअ अअं केसररुक्खओ पडिभादि ।

शकुन्तला । अदोक्खु पिअंवदा सि तुमं ।

राजा । प्रियमपि तथ्यमाह प्रियंवदा । अस्याः खलु

अधरः किसलयरागः कोमलविटपानुकारिणौ बाहू ।
कुसुममिव लोभनीयं यौवनमङ्गेषु संनद्धम् ॥ १६ ॥

अनसूया । हला सउन्तले । इअं सअंवरवहू सहआरस्स तुए किदणामहेआ वणजोसिणि त्ति णोमालिआ । णं विसुमरिदा सि ।

शकुन्तला । तदा अत्ताणं पि विसुमरिस्सं । लतामुपेत्यावलोक्य च । हला । रमणीए क्खु काले इमस्स लदापाअवमिहुणस्स वदिअरो संवुत्तो । णवकुसुमजोव्वणा वणजोसिणी । बद्धपल्लवदाए उवभोअक्खमो सहआरो । इति पश्यन्ती तिष्ठति ।

प्रियंवदा । अणसूए । जाणासि । किं सउन्तला वणजोसिणिं अदिमेत्तं पेक्खदि त्ति ।

अणसूया । ण क्खु विभावेमि । कधेहि ।

प्रियंवदा । जधा वणजोसिणी अणुरूवेण पाअवेण संगदा । अवि णाम एव्वं अहं पि अत्तणो अणुरूवं वरं लहेअं ति ।

शकुन्तला । एसो णूणं तुह अत्तगदो मनोरधो । इति कलशमावर्जयति ।

राजा । अपि नाम कुलपतेरियमसवर्णक्षेत्रसंभवा स्यात् । अथ वा कृतं संदेहेन ।

असंशयं क्षत्रपरिग्रहक्षमा
यदार्यमस्यामभिलाषि मे मनः ।
सतां हि संदेहपदेषु वस्तुषु
प्रमाणमन्तःकरणप्रवृत्तयः ॥ १७ ॥

तथापि तत्त्वत एनामुपलप्स्ये ।

शकुन्तला । ससंभ्रमम् । अम्मो । सलिलसेअसंभन्तो णोमालिअं उज्झिअ वअणं मे महुअरो अहिवट्टदि । इति भ्रमरबाधा निरूपयति ।

राजा । सस्पृहम् ।

चलापाङ्गां दृष्टिं स्पृशसि बहुशो वेपथुमतीं
रहस्याख्यायीव स्वनसि मृदु कर्णान्तिकचरः ।
करौ व्याधुन्वत्याः पिबसि रतिसर्वस्वमधरं
वयं तत्त्वान्वेषान्मधुकर हतास्त्वं खलु कृती ॥ १८ ॥

शकुन्तला । ण एसो धिट्ठो विरमदि । अण्णदो गमिस्सं । पदान्तरे स्थित्वा सदृष्टिक्षेपम् । कधं । इदो वि आअच्छदि । हला । परित्ताअध परित्ताअध मं इमिणा दुव्विणीदेण दुट्ठमहुअरेण अहिभूअमाणं ।

उभे । सस्मितम् । काओ अम्हे परित्तादुं । दुस्सन्तं अक्कन्द । राअरक्खिदव्वाइं तवोवणाइं णाम ।

राजा । अवसरो ऽयमात्मानं प्रकाशयितुम् । न भेतव्यम् । इत्यर्धोक्ते स्वगतम् । राजभावस्त्वभिज्ञातो भवेत् । भवतु । एवं तावदभिधास्ये ।

शकुन्तला । पदान्तरे स्थित्वा । कधं । इदो वि मं अणुसरदि ।

राजा । सत्वरमुपसृत्य ।

कः पौरवे वसुमतीं शासति शासितरि दुर्विनीतानाम् ।
अयमाचरत्यविनयं मुग्धासु तपस्विकन्यासु ॥ १९ ॥

सर्वा राजानं दृष्ट्वा किं चिदिव सभ्रान्ताः ।

अनसूया । अज्ज । ण क्खु किं पि अच्चाहिदं । इअं णो पिअसही महुअरेण अहिभूअमाणा कादरीभूदा । इति शकुन्तलां दर्शयति ।

राजा । शकुन्तलाभिमुखो भूत्वा । अपि तपो वर्धते ।

शकुन्तला साध्वसादवचना तिष्ठति ।

अनसूया । इदाणिं अदिधिविसेसलाहेण । हला सउन्तले । गच्छ उडअं । फलमिस्सं अग्घं उवहर । इदं पादोदअं भविस्सदि ।

राजा । भवतीनां सूनृतयैव गिरा कृतमातिथ्यम् ।

प्रियंवदा । तेण हि इमस्सिं पच्छाअसीदलाए छत्तवण्णवेदिआए मुहुत्तअं उवविसिअ परिस्समविणोदं करेदु अज्जो ।

राजा । नूनं यूयमप्यनेन कर्मणा परिश्रान्ताः ।

अनसूया । हला सउन्तले । उइदं णो पज्जुवासणं अदिधीणं । एत्थ उवविसम्ह ।

सर्वं उपविशन्ति ।

शकुन्तला । आत्मगतम् । किं णु क्खु इमं पेक्खिअ तवोवणविरोहिणो विआरस्स गमणीअम्हि संवुत्ता ।

राजा । सर्वा विलोक्य । अहो समवयोरूपरमणीयं भवतीनां सौहार्दम् ।

प्रियंवदा । जनान्तिकम् । अणसूए । को णु क्खु एसो । चदुरग-

राजा। सम्यगुपलक्षितं भवत्या। अस्ति नः सच्चरितश्रवणलोभादन्यदपि प्रष्टव्यम्।

प्रियंवदा। अलं विआरिअ। अणिअन्तणाणुओओ तवस्सिअणो णाम।

राजा। सखीं ते ज्ञातुमिच्छामि।

वैखानसं किमनया व्रतमा प्रदाना-
द्व्यापाररोधि मदनस्य निषेवितव्यम्।
अत्यन्तमात्मसदृशेक्षणवल्लभाभि-
राहो निवत्स्यति समं हरिणाङ्गनाभिः॥ २१॥

प्रियंवदा। अज्ज। धम्मचरणे वि परवसो अअं जणो। गुरुणो उण से अणुरूववरप्पदाणे संकप्पो।

राजा। दुरवापेयं खलु प्रार्थना। आत्मगतम्।

भव हृदय साभिलाषं संप्रति संदेहनिर्णयो जातः।
आशङ्कसे यदग्निं तदिदं स्पर्शक्षमं रत्नम्॥ २२॥

शकुन्तला। सरोषमिव। अणसूए। गमिस्सं अहं।

अनसूया। किंणिमित्तं।

शकुन्तला। इमं असंबद्धप्पलाविणिं पिअंवदं अज्जाए गोदमीए णिवेदइस्सं।

अनसूया। सहि। ण जुत्तं अकिदसक्कारं अदिधिविसेसं उज्झिअ सच्छन्ददो गमणं।

शकुन्तला न किं चिदुक्त्वा प्रस्थितैव।

राजा। अपवार्य। कथम्। गच्छति। ग्रहीतुमिच्छन्निगृह्यात्मानम्। आत्मगतम्। अहो चेष्टाप्रतिरूपिका कामिमनोवृत्तिः। अहं हि

अनुयास्यन्मुनितनयां सहसा विनयेन वारितप्रसरः।
स्थानादनुच्चलन्नपि गत्वेव पुनः प्रतिनिवृत्तः॥ २३॥

प्रियंवदा । शकुन्तलां निरुध्य । हला । ण दे जुत्तं गन्तुं ।

शकुन्तला । सभ्रूभङ्गम् । किंणिमित्तं ।

प्रियंवदा । रुक्खसेअणे दुवे धारेसि मे । एहि दाव । अत्ताणं मोआविअ तदो गमिस्ससि । इति बलादेनां निवर्तयति ।

राजा । भद्रे । वृक्षसेचनादेव परिश्रान्तामत्रभवतीं लक्षये । तथा ह्यस्याः

स्रस्तांसावतिमात्रलोहिततलौ बाहू घटोत्क्षेपणा-
दद्यापि स्तनवेपथुं जनयति श्वासः प्रमाणाधिकः ।
बद्धं कर्णशिरीषरोधि वदने घर्माम्भसां जालकं
बन्धे स्रंसिनि चैकहस्तयमिताः पर्याकुला मूर्धजाः ॥ २४ ॥

तदहमेनामनृणां करोमि । इत्यङ्गुलीयं दातुमिच्छति ।

उभे नाममुद्राक्षराण्यनुवाच्य परस्परमवलोकयतः ।

राजा । अलमस्मानन्यथा संभाव्य । राज्ञः प्रतिग्रहो ऽयम् ।

प्रियंवदा । तेण हि णारिहदि एदं अङ्गुलीअअं अङ्गुलीविओअं । अज्जस्स वअणेण अणिरिणा दाणिं एसा । किंचिद्विहस्य । हला सउन्तले । मोइदा सि अणुकम्पिणा अज्जेण । अध वा महाराएण । गच्छ दाणिं ।

शकुन्तला । आत्मगतम् । जइ अत्तणो पहविस्सं । प्रकाशम् । का तुमं विसज्जिदव्वस्स वा रुन्धिदव्वस्स वा ।

राजा । शकुन्तलामवलोक्य । आत्मगतम् । किं नु खलु यथा वयमस्यामेवमियमप्यस्मान्प्रति स्यात् । अथ वा लब्धावकाशा मे प्रार्थना । कुतः ।

वाचं न मिश्रयति यद्यपि मे वचोभिः
कर्णं ददात्यभिमुखं मयि भाषमाणे ।

कामं न तिष्ठति मदाननसंमुखी सा
भूयिष्ठमन्यविषया न तु दृष्टिरस्याः ॥ २५ ॥

नेपथ्ये । भो भोस्तपस्विनः । संनिहितास्तपोवनसत्त्वरक्षायै भवत । प्रत्यासन्नः किल मृगयाविहारी पार्थिवो दुष्यन्तः ।

तुरगखुरहतस्तथा हि रेणु-
र्विटपविषक्तजलार्द्रवल्कलेषु ।
पतति परिणतारुणप्रकाशः
शलभसमूह इवाश्रमद्रुमेषु ॥ २६ ॥

सर्वाः कर्णं दत्त्वा किंचिदिव संभ्रान्ताः ।

राजा । आत्मगतम् । अहो धिक् । पौरा अस्मदन्वेषिणस्तपोवनमुपरुन्धन्ति । भवतु । प्रतिगमिष्यामस्तावत् ।

सख्यौ । अज्ज । इमिणा आरण्णअवुत्तन्तेण पज्जाउलम्ह । अणुजाणाहि णो उडअगमणाअ ।

राजा । ससंभ्रमम् । गच्छन्तु भवत्यः । वयमप्याश्रमपीडा यथा न भविष्यति तथा प्रयतिष्यामहे ।

सर्वं उत्तिष्ठन्ति ।

सख्यौ । अज्ज । असंभाविदादिधिसक्कारं भूओ वि पेक्खणणिमित्तं लज्जामो अज्जं विण्णवेदुं ।

राजा । मा मैवम् । दर्शनेनैव भवतीनां पुरस्कृतो ऽस्मि ।

शकुन्तला राजानमेवावलोकयन्ती सव्याजं विलम्ब्य सह सखीभ्यां निष्क्रान्ता ।

राजा । मन्दौत्सुक्यो ऽस्मि नगरगमनं प्रति । यावदनुयात्रिकान्समेत्य नातिदूरे तपोवनस्य निवेशयेयम् । न खलु शक्नोमि शकुन्तलाव्यापारादात्मानं निवर्तयितुम् । मम हि

गच्छति पुरः शरीरं धावति पश्चादसंस्थितं चेतः।
चीनांशुकमिव केतोः प्रतिवातं नीयमानस्य ॥ २७ ॥

इति निष्क्रान्ताः सर्वे।

इति प्रथमो ऽङ्कः।

ततः प्रविशति विषण्णो विदूषकः।

विदूषकः। निःश्वस्य। भो दिट्ठं। हदोम्हि एदस्स मिअआसीलस्स रण्णो वअस्सभावेण। अअं मिओ। अअं वराहो। अअं सद्दूलोत्ति मज्झण्णे वि गिम्हविरलपाअवच्छाआसु वणराईसु आहिण्डीअदि। पत्तसंकरकसाआइं कडुआइं गिरिणईजलाइं पीअन्ति। अणिअदवेलं सुल्लमंसभूइट्ठो आहारो अण्हीअदि। तुरगाणुधावणखण्डिदसंधिणो रत्तिं पि णिकामं सइदव्वं णत्थि। तदो महन्तेज्जेव्व पच्चूसे दासीएपुत्तेहिं सउणिलुद्धएहिं वणग्गहणकोलाहलेण पडिबोधिदोम्हि। एत्तिएण दाणिं पि पीडा ण णिक्कमदि। तदो गण्डस्स उवरि पिण्डिआ संवुत्ता। हिओ किल अम्हेसु ओहीणेसु तत्थभवदो मिआणुसारेण अस्समपदं पविट्ठस्स तावसकण्णआ सउन्तला णाम मम अधण्णदाए दंसिदा। संपदं णअरगमणस्स कधं पि ण करेदि। अज्ज वि तस्स तं जेव्व चिन्तअन्तस्स अच्छीसु पभादं आसि। का गदी। जाव णं किदाआरपरिक्कमं पेक्खामि। परिक्रम्यावलोक्य च। एसो बाणासणहत्थो वणपुप्फमालाधारी इदोज्जेव्व आअच्छदि पिअवअस्सो। भोदु। अङ्गभङ्गविअलो विअ भविअ चिट्ठिस्सं। जइ एव्वं पि णाम विस्समं लहेअं।

इति दण्डकाष्ठमवलम्ब्य स्थितः।

ततः प्रविशति यथानिर्दिष्टो राजा ।

राजा ।

कामं प्रिया न सुलभा मनस्तु तद्भावदर्शनाश्वासि ।
अकृतार्थे ऽपि मनसिजे रतिमुभयप्रार्थना कुरुते ॥ २८ ॥

स्मितं कृत्वा । एवमात्माभिप्रायसंभावितेष्टजनचित्तवृत्तिः प्रार्थयिता विडम्ब्यते । तद्यथा

स्निग्धं वीक्षितमन्यतो ऽपि नयने यत्प्रेषयन्त्या तया
यातं यच्च नितम्बयोर्गुरुतया मन्दं विलासादिव ।
मा गा इत्यवरुद्धया यदपि सा सासूयमुक्ता सखी
सर्वं तत्किल मत्परायणमहो कामी स्वतां पश्यति ॥ २९ ॥

विदूषकः । तथा स्थित एव । भो वअस्स । ण मे हत्थपाआ पसरन्ति । ता वाआमेत्तेण जीआवइस्सं ।

राजा । कुतो ऽयं गात्रोपघातः ।

विदूषकः । कुदो किल सअं अच्छीइं आउलीकरिअ अस्सुकारणं पुच्छसि ।

राजा । न खल्ववगच्छामि ।

विदूषकः । भो वअस्स । जं वेदसो खुज्जलीलं विडम्बेदि । तं किं अत्तणो पहावेण । णं णईवेअस्स ।

राजा । नदीवेगस्तत्र कारणं ।

विदूषकः । मम वि भवं ।

राजा । कथमिव ।

विदूषकः । एवं राअकज्जाइं उज्झिअ एदारिसे आउलप्पदेसे वणचरवुत्तिणा तुए होदव्वं । जं सच्चं पच्चहं सावदसमूसारणेहिं संखोहिदसंधिवन्धाणं मम गत्ताणं अणीसोम्हि संवुत्तो । ता पसादइस्सं विसज्जिदुं मं एक्काहं पि दाव विस्समिदुं ।

राजा । स्वगतम् । अयं चैवमाह । ममापि काश्यपतनयामनुस्मृत्य मृगयाविक्लवं चेतः । कुतः ।

न नमयितुमधिज्यमस्मि शक्तो
धनुरिदमाहितसायकं मृगेषु ।
सहवसतिमुपेत्य यैः प्रियायाः
कृत इव मुग्धविलोकितोपदेशः ॥ ३० ॥

विदूषकः । राज्ञो मुखं विलोक्य । अत्थभवं किं पि हिअए कदुअ मन्तेदि । अरण्णे मए रुदिदं ।

राजा । सस्मितम् । किमन्यत् । अनतिक्रमणीयं मे सुहृद्वाक्यमिति स्थितो ऽस्मि ।

विदूषकः । चिरं जीव । इति गन्तुमिच्छति ।

राजा । वयस्य । तिष्ठ । सावशेषं मे वचः ।

विदूषकः । आणवेदु भवं ।

राजा । विश्रान्तेन भवता ममान्यस्मिन्ननायासे कर्मणि सहायेन भवितव्यम् ।

विदूषकः । किं मोदअखण्डिआए ।

राजा । यत्र वक्ष्यामि ।

विदूषकः । गहिदो क्खणो ।

राजा । कः को ऽत्र भोः ।

प्रविश्य

दौवारिकः । प्रणम्य । आणवेदु भट्टा ।

राजा । रैवतक । सेनापतिस्तावदाहूयताम् ।

दौवारिकः । तथा । इति निष्क्रम्य सेनापतिना सह पुनः प्रविश्य । एसो अणावअणुक्कण्ठो इदो दिण्णदिट्ठी ज्जेव्व भट्टा चिट्ठदि । उवसप्पदु अज्जो ।

सेनापतिः । राजानमवलोक्य । दृष्टदोषापि स्वामिनि मृगया केवलं गुण एव संवृत्ता । तथा हि देवः

अनवरतधनुर्ज्यास्फालनक्रूरपूर्वं
रविकिरणसहिष्णु स्वेदलेशैरभिन्नम् ।
अपचितमपि गात्रं व्यायतत्वादलक्ष्यं
गिरिचर इव नागः प्राणसारं बिभर्ति ॥ ३१ ॥

उपेत्य । जयतु स्वामी । गृहीतश्वापदमरण्यम् । किमद्यापि स्थीयते ।

राजा । मन्दोत्साहः कृतो ऽस्मि मृगयापवादिना माठव्येन ।

सेनापतिः । जनान्तिकम् । सखे । स्थिरप्रतिबन्धो भव । अहं तावत्स्वामिनश्चित्तवृत्तिमनुवर्तिष्ये । प्रकाशम् । प्रलपत्वेष वैधवेयः । ननु प्रभुरेव निदर्शनम् ।

मेदश्छेदकृशोदरं लघु भवत्युत्थानयोग्यं वपुः
सत्त्वानामपि लक्ष्यते विकृतिमच्चित्तं भयक्रोधयोः ।
उत्कर्षः स च धन्विनां यदिषवः सिध्यन्ति लक्ष्ये चले
मिथ्यैव व्यसनं वदन्ति मृगयामीदृग्विनोदः कुतः ॥ ३२ ॥

विदूषकः । अत्थभवं पकिदिं आवण्णो । तुमं दाव अडवीदो अडविं आहिण्डन्तो णरणासिआलोलुवस्स जिण्णरिच्छस्स कस्स वि मुहे पडिस्ससि ।

राजा । भद्र सेनापते । आश्रमसंनिकृष्टे स्थिताः स्मः । अतस्ते वचो नाभिनन्दामि । अद्य तावत्

गाहन्तां महिषा निपानसलिलं शृङ्गैर्मुहुस्ताडितं
छायाबद्धकदम्बकं मृगकुलं रोमन्थमभ्यस्यतु ।
विश्रब्धं क्रियतां वराहततिभिर्मुस्ताक्षतिः पल्वले
विश्रामं लभतामिदं च शिथिलज्याबन्धमस्मद्धनुः ॥ ३३ ॥

सेनापतिः । यत्प्रभविष्णवे रोचते ।

राजा । तेन हि निवर्तय पूर्वगतान्वनग्राहिणः । यथा न मे सैनिकास्तपोवनमुपरुन्धन्ति । तथा निषेद्धव्याः । पश्य ।

शमप्रधानेषु तपोधनेषु
गूढं हि दाहात्मकमस्ति तेजः ।
स्पर्शानुकूला इव सूर्यकान्ता-
स्तदन्यतेजोभिभवाद्वमन्ति ॥ ३४ ॥

विदूषकः । धंसदु दे उच्छाहवुत्तन्तो । निष्क्रान्तः सेनापतिः ।

राजा । परिजनं विलोक्य । अपनयन्तु भवन्तो मृगयावेषम् । रैवतक । त्वमपि स्वं नियोगमशून्यं कुरु ।

परिजनः । जं देवो आणवेदि । इति निष्क्रान्तः ।

विदूषकः । किदं भवदा णिम्मक्खिअं । संपदं एदस्सिं माअवच्छाआए विरइदलदाविदाणदंसणीआए आसणे णिसीददु भवं । जाव अहं पि सुहासीणो होमि ।

राजा । गच्छाग्रतः ।

विदूषकः । एदु एदु भवं । उभौ परिक्रम्योपविष्टौ ।

राजा । माढव्य । अनवाप्तचक्षुःफलो ऽसि । येन त्वया दर्शनीयं न दृष्टम् ।

विदूषकः । णं भवं अग्गदो मे वट्टदि ।

राजा । सर्वः कान्तमात्मानं पश्यति । तामाश्रमललामभूतां शकुन्तलामधिकृत्य ब्रवीमि ।

विदूषकः । स्वगतं । ण से अवसरं दाइस्सं । प्रकाशम् । भो वअस्स । ते तावसकण्णआ अब्भत्थणीआ दीसदि ।

राजा । सखे । न परिहार्ये वस्तुनि पौरवाणां मनः प्रवर्तते ।

सुरयुवतिसंभवं किल मुनेरपत्यं तदुज्झिताधिगतम्
अर्कस्योपरि शिथिलं च्युतमिव नवमल्लिकाकुसुमम् ॥ ३५ ॥

विदूषकः । विहस्य । जधा कस्स वि पिण्डखज्जूरेहिं उव्वेजिदस्स तिन्तिणीए अहिलासो भवे । तधा इत्थिआरदणपरिभाविणो भवदो इअं अब्भत्थणा ।

राजा । न तावदेनां पश्यसि । येनैवमवादीः ।

विदूषकः । तं खु रमणीअं । जं भवदो वि विम्हअं उप्पादेदि ।

राजा । वयस्य । किं बहुना ।

चित्ते निवेश्य परिकल्पितसत्त्वयोगा
रूपोच्चयेन मनसा विधिना कृता नु ।
स्त्रीरत्नसृष्टिरपरा प्रतिभाति सा मे
धातुर्विभुत्वमनुचिन्त्य वपुश्च तस्याः ॥ ३६ ॥

विदूषकः । जइ एव्वं । पच्चादेसो दाणिं रूववदीणं ।

राजा । इदं च मे मनसि वर्तते ।

अनाघ्रातं पुष्पं किसलयमलूनं कररुहै-
रनाविद्धं रत्नं मधु नवमनास्वादितरसम् ।
अखण्डं पुण्यानां फलमिव च तद्रूपमनघं
न जाने भोक्तारं कमिह समुपस्थास्यति विधिः ॥ ३७ ॥

विदूषकः । तेण हि लहु परित्ताअदु भवं । मा कस्स वि तवस्सिणो इङ्गुदीतेल्लचिक्कणसीसस्स हत्थे पडिस्सदि

राजा । परवती खलु तत्रभवती । न च संनिहितो ऽत्र गुरुजनः ।

विदूषकः । अध भवन्तं अन्तरेण कीदिसो से दिट्ठिराओ ।

राजा । निसर्गादेवाप्रगल्भस्तपस्विकन्याजनः । तथापि तु

अभिमुखे मयि संहृतमीक्षितं
हसितमन्यनिमित्तकृतोदयम्।
विनयवारितवृत्तिरतस्तया
न विवृतो मदनो न च संवृतः ॥ ३८ ॥

विदूषकः। ण क्खु दिट्ठमेत्तस्स तुह अङ्कं आरोहदु।

राजा। सखीभ्यां मिथःप्रस्थाने पुनः शालीनतयापि ममाविष्कृतो भावस्तत्रभवत्या। तथा हि

दर्भाङ्कुरेण चरणः क्षत इत्यकाण्डे
तन्वी स्थिता कति चिदेव पदानि गत्वा।
आसीद्विवृत्तवदना च विमोचयन्ती
शाखासु वल्कलमसक्तमपि द्रुमाणाम् ॥ ३९ ॥

विदूषकः। तेण हि गहिदपाधेओ होहि। किदं तुए उववणं तवोवणं ति पेक्खामि।

राजा। सखे। चिन्तय तावत्। केनापदेशेन सकृदप्याश्रमपदे वसामः।

विदूषकः। को अवरो अवदेसो। णं तुमं राआ। णीवारच्छट्ठभाअं अम्हाणं उवहरन्तुत्ति।

राजा। मूर्ख। अन्यद्भागधेयमेतेषां रक्षणे निपतति। यद्रत्नराशीनपि विहायाभिनन्द्यम्। पश्य।

यदुत्तिष्ठति वर्णेभ्यो नृपाणां क्षयि तत्फलम्।
तपःषड्भागमक्षय्यं ददत्यारण्यका हि तत् ॥ ४० ॥

नेपथ्ये। हन्त सिद्धार्थौ स्वः।

राजा। कर्णं दत्त्वा। अये। दीर्घप्रशान्तस्वरतया तपस्विभिर्भवितव्यम्।

प्रविश्य

दौवारिकः । जेदु जेदु भट्टा । एदे दुवे इसिकुमारआ पडिहारभूमिं उवट्ठिदा ।

राजा । तेन ह्यविलम्बितं प्रवेशय तौ ।

दौवारिकः । एसो पवेसेमि । इति निष्क्रम्य ऋषिकुमारकाभ्यां सह प्रविश्य । इदो इदो भअवन्तो । उभौ राजानं विलोकयतः ।

प्रथमः । अहो दीप्तिमतो ऽपि विश्वसनीयतास्य वपुषः । अथ वा । उपपन्नमेतदृषिभ्यो नातिभिन्ने राजनि । कुतः ।

अध्याक्रान्ता वसतिरमुनाप्याश्रमे सर्वभोग्ये
रक्षायोगादयमपि तपः प्रत्यहं संचिनोति ।
अस्यापि द्यां स्पृशति वशिनश्चारणद्वंद्वगीतः
पुण्यः शब्दो मुनिरिति मुहुः केवलं राजपूर्वः ॥ ४१ ॥

द्वितीयः । गौतम । अयं स वलभित्सखो दुष्यन्तः ।

प्रथमः । अथ किम् ।

द्वितीयः । तेन हि

नैतच्चित्रं यदयमुदधिश्यामसीमां धरित्री-
मेकः कृत्स्नां नगरपरिघप्रांशुबाहुर्भुनक्ति ।
आशंसन्ते सुरसमितयो बद्धवैरा हि दैत्यै-
रस्याधिज्ये धनुषि विजयं पौरुहूते च वज्रे ॥ ४२ ॥

उभौ । उपगम्य । विजयस्व राजन् ।

राजा । आसनादुत्थाय । अभिवादये भगवन्तौ ।

उभौ । स्वस्ति भवते । इति फलान्युपहरतः ।

राजा । सप्रणामं परिगृह्य । आज्ञामिच्छामि ।

उभौ । विदितो भवानाश्रमसदामिहस्थः । तेन भवन्तं प्रार्थयन्ते ।

राजा । किमाज्ञापयन्ति ।

उभौ । तत्रभवतः कण्वस्य महर्षेरसांनिध्याद्रक्षांसि न इष्टिविघ्नमुत्पादयन्ति । तत्कतिपयरात्रं सारथिद्वितीयेन भवता सनाथीक्रियतामाश्रम इति ।

राजा । अनुगृहीतो ऽस्मि ।

विदूषकः । अपवार्य । एसा दाणिं अणुऊला दे अब्भत्थणा ।

राजा । स्मितं कृत्वा । रैवतक । मद्वचनादुच्यतां सारथिः । सबाणासनं रथमुपस्थापयेति ।

दौवारिकः । जं देवो आणवेदि । इति निष्क्रान्तः ।

उभौ । सहर्षम् ।

अनुकारिणि पूर्वेषां युक्तरूपमिदं त्वयि ।
आपन्नाभयसत्रेषु दीक्षिताः खलु पौरवाः ॥ ४३ ॥

राजा । सप्रणामम् । गच्छतां पुरो भगवन्तौ । अहमप्यनुपदमनुगत एव ।

उभौ । विजयस्व । इति निष्क्रान्तौ ।

राजा । माढव्य । अप्यस्ति शकुन्तलादर्शने कुतूहलम् ।

विदूषकः । पढमं सपरिवाहं आसि । इदाणिं रक्खसवुत्तन्तेण बिन्दू वि णावसेसिदो

राजा । मा भैषीः । ननु मत्समीपे वर्तिष्यसे ।

विदूषकः । एसो रक्खसादो रक्खिदोम्हि ।

प्रविश्य

दौवारिकः । सज्जो रधो भट्टिणो विजअप्पत्थाणं अवेक्खदि । एसो उण णअरादो देवीणं आणत्तिहरओ करभओ आअदो ।

राजा । सादरम् । किमस्माभिः प्रेषितः ।

दौवारिकः । अध इं ।

राजा । ननु प्रवेश्यताम् ।

दौवारिकः । तधा । इति निष्क्रम्य करभकेण सह प्रविश्य । एसो भट्टा । उवसप्प ।

करभकः । जेदु जेदु भट्टा । देवी आणवेदि । आआमिणि चदुत्थदिअसे पवुत्तपारणो मे उववासो भविस्सदि । तहिं दीहाउणा अवस्सं अम्हे सभावइदव्वत्ति ।

राजा । इतस्तपस्विकार्यम् । इतो गुरुजनाज्ञा । इयमप्यनतिक्रमणीयम् । किमत्र प्रतिविधेयम् ।

विदूषकः । तिसङ्कू विअ अन्तराले चिट्ठ ।

राजा । सत्यमाकुलीभूतो ऽस्मि ।

कृत्ययोर्भिन्नरूपत्वाद्द्वैधीभवति मे मनः ।
पुरः प्रतिहतं शैले स्रोतः स्रोतोवहो यथा ॥ ४४ ॥

विचिन्त्य । सखे । त्वमम्बया पुत्र इति प्रतिगृहीतः । अतो भवानितः प्रतिनिवृत्य तपस्विकार्यव्यग्रमनसं मामावेद्य तत्रभवतीनां पुत्रकृत्यमनुष्ठातुमर्हति ।

विदूषकः । णक्खु मं रक्खोभीरुअं गणेसि ।

राजा । सस्मितम् । कथमेतद्भवति संभाव्यते ।

विदूषकः । जधा राआणुएण गन्तव्वं । तधा गच्छामि ।

राजा । ननु तपोवनोपरोधः परिहरणीय इति सर्वाननुयात्रिकांस्त्वयैव सह प्रस्थापयामि ।

विदूषकः । तेण हि जुवराओम्हि दाणिं संवुत्तो ।

राजा । आत्मगतम् । चपलो ऽयं बटुः । कदा चिदस्मत्प्रार्थनामन्तःपुरेभ्यः कथयेत् । भवतु । एनमेवं वक्ष्ये । विदूषकं हस्ते गृही-

ला। प्रकाशम्। वयस्य। ऋषिगौरवादाश्रमं गच्छामि। न खलु सत्यमेव तापसकन्यकायां शकुन्तलायां ममाभिलाषः। पश्य।

क्व वयं क्व परोक्षमन्मथो
मृगशावैः सममेधितो जनः।
परिहासविजल्पितं सखे
परमार्थेन न गृह्यते वचः॥ ४५॥

विदूषकः। अथ इं।

इति निष्क्रान्ताः सर्वे।

इति द्वितीयो ऽङ्कः।

ततः प्रविशति कुशानादाय यजमानशिष्यः ।

शिष्यः । अहो महानुभावः पार्थिवो दुष्यन्तः । प्रविष्ट एवाश्रमं तत्रभवति राजनि निरुपद्रवाणि नः कर्माणि संवृत्तानि ।

का कथा बाणसंधाने ज्याशब्देनैव दूरतः ।
हुंकारेणेव धनुषः स हि विघ्नानपोहति ॥ ४६ ॥

यावदिमान्वेदिसंस्तरणार्थं दर्भानृत्विग्भ्य उपनयामि । परिक्रम्यावलोक्य च । आकाशे । प्रियंवदे । कस्येदमुशीरानुलेपनं मृणालवन्ति च नलिनीपत्त्राणि नीयन्ते । श्रुतिमभिनीय । किं ब्रवीषि । आतपलङ्घनाद्बलवदस्वस्था शकुन्तला । तस्याः शरीरनिर्वापणायेति । तर्हि त्वरितं गम्यताम् । सखी सा खलु भगवतः कण्वस्य कुलपतेरुच्छ्वसितम् । अहमपि तावद्वैतानिकं शान्त्युदकमस्यै गौतमीहस्ते विसर्जयिष्यामि । इति निष्क्रान्तः ।

विष्कम्भकः ।

ततः प्रविशति कामयमानावस्थो राजा ।

राजा ।

जाने तपसो वीर्यं सा बाला परवतीति मे विदितम् ।
अलमस्मि ततो हृदयं तथापि नेदं निवर्तयितुम् ॥ ४७ ॥

मदनबाधां निरूप्य । सासूयम् । भगवन्मन्मथ । कुतस्ते कुसुमायुधस्य शरतैक्ष्ण्यमेतत् । स्मृत्वा । आं ज्ञातम् ।

अद्यापि नूनं हरकोपवह्नि-
स्त्वयि ज्वलत्यौर्व इवाम्बुराशौ ।
त्वमन्यथा मन्मथ मद्विधानां
भस्मावशेषः कथमेवमुष्णः ॥ ४८ ॥

त्वया चन्द्रमसा च विश्वसनीयाभ्यामतिसंधीयते कामिजनसार्थः । कुतः ।

तव कुसुमशरत्वं शीतरश्मित्वमिन्दो-
र्द्वयमिदमयथार्थं दृश्यते मद्विधेषु ।
विसृजति हिमगर्भैरग्निमिन्दुर्मयूखै-
स्त्वमपि कुसुमबाणान्वज्रसारीकरोषि ॥ ४९ ॥

सखेदं परिक्रम्य । क्व नु खलु संस्थिते कर्मणि सदस्यैरनुज्ञातः श्रमक्लान्तमात्मानं विनोदयामि । निःश्वस्य । किं नु खलु मे प्रियादर्शनादृते शरणमन्यत् । यावदेनामन्विष्यामि । सूर्यमवलोक्य । इमामुग्रातपां वेलां प्रायेण लतावलयवत्सु मालिनीतीरेषु ससखीजना शकुन्तला गमयति । तत्रैव तावद्गच्छामि । परिक्रम्य । स्पर्शं रूपयित्वा । अहो प्रवातसुभगोऽयमुद्देशः ।

शक्यमरविन्दसुरभिः कणवाही मालिनीतरंगाणाम् ।
अङ्गैरनङ्गतप्तैरविरलमालिङ्गितुं पवनः ॥ ५० ॥

परिक्रम्यावलोक्य च । अस्मिन्वेतसपरिक्षिप्ते लतामण्डपे संनिहितया तया भवितव्यम् । तथा हि ।

अभ्युन्नता पुरस्तादवगाढा जघनगौरवात्पश्चात् ।
द्वारेऽस्य पाण्डुसिकते पदपङ्क्तिर्दृश्यतेऽभिनवा ॥ ५१ ॥

यावद्विटपान्तरेणावलोकयामि । परिक्रम्य । तथा कृत्वा । सहर्षम् । अये लब्धं नेत्रनिर्वाणम् । एषा मे मनोरथप्रियतमा सकुसु-

मास्तरणं शिलापट्टमधिशयाना सखीभ्यामन्वास्यते। भवतु। श्रोष्याम्यासां विस्रम्भकथितानि। इति विलोकयन्स्थितः।

ततः प्रविशति यथानिर्दिष्टा सह सखीभ्यां शकुन्तला।

सख्यौ। उपवीज्य। सस्नेहम्। हला सउन्तले। अवि सुहाअदि दे णलिणीवत्तवादो।

शकुन्तला। किं वीअअन्ति मं पिअसहीओ। सख्यौ विषादं नाटयित्वा परस्परमवलोकयतः।

राजा। बलवदस्वस्थशरीरा शकुन्तला दृश्यते। सवितर्कम्। तत्किमयमातपदोषः स्यात्। उत यथा मे मनसि वर्तते। साभिलाषं निर्वर्ण्य। अथ वा। कृतं संदेहेन।

स्तनन्यस्तोशीरं शिथिलितमृणालैकवलयं
प्रियायाः साबाधं तदपि कमनीयं वपुरिदम्।
समस्तापः कामं मनसिजनिदाघप्रसरयो-
र्न तु ग्रीष्मस्यैवं सुभगमपराद्धं युवतिषु॥ ५२॥

अनसूया। हला सउन्तले। अणब्भन्तरा खु अम्हे मअणगदस्स वुत्तन्तस्स। किं तु। जादिसी इदिहासणिबन्धेसु कामअमाणाणं अवत्था सुणीअदि। तादिसिं दे पेक्खामि। कधेहि। किंणिमित्तं दे संतावो। विआरं खु परमत्थदो अजाणिअ अणारम्भो पडिआरस्स।

राजा। अनसूयामप्यनुगतो मदीयस्तर्कः।

शकुन्तला। आत्मगतम्। बलिअं खु मे अहिणिवेसो। सहसा एदाणं पि ण सक्कुणोमि णिवेदिदुं।

प्रियंवदा। सहि सउन्तले। सुट्ठु एसा भणादि। किं अत्तणो आतङ्कं उवेक्खसि। अणुदिअसं खु परिहीअसि अङ्गेहिं। केवलं लावण्णमई छाआ तुमं ण मुञ्चदि।

राजा । अवितथमाह प्रियंवदा । तथा हि

क्षामक्षामकपोलमाननमुरः काठिन्यमुक्तस्तनं
मध्यः क्लान्ततरः प्रकामविनतावंसौ छविः पाण्डुरा ।
शोच्या च प्रियदर्शना च मदनक्लिष्टेयमालक्ष्यते
पत्त्राणामिव शोषणेन मरुता स्पृष्टा लतामाधवी ॥ ५३ ॥

शकुन्तला । सहि । कस्स वा अण्णस्स कधइस्सं । आआसइत्तिआ दाणिं वो भविस्सं ।

प्रियंवदा । अदोज्जेव्व णिब्बन्धो । संविभत्तं हि दुक्खं सज्झवेअणं भोदि ।

राजा ।

पृष्टा जनेन समदुःखसुखेन बाला
नेयं न वक्ष्यति मनोगतमाधिहेतुम् ।
दृष्टो निवृत्य बहुशो ऽप्यनया सतृष्ण-
मत्रान्तरे श्रवणकातरतां गतो ऽस्मि ॥ ५४ ॥

शकुन्तला । सहि । जदो पहुदि मम दंसणमधं आअदो सो तवोवणरक्खिदा राएसी । तदो आरहिअ तग्गदेण अहिलासेण एदावत्थम्हि संवुत्ता ।

राजा । सहर्षम् । श्रुतं श्रोतव्यम् ।

स्मर एव तापहेतुर्निर्वापयिता स एव मे जातः ।
दिवस इवाभ्रश्यामस्तपात्यये जीवलोकस्य ॥ ५५ ॥

शकुन्तला । तं जइ वो अणुमदं । तधा वट्टध । जधा तस्स राएसिणो अणुकम्पणीआ होमि । अण्णधा अवस्सं सिञ्चध मे तिलोदअं ।

राजा । विमर्शच्छेदि वचनम् ।



प्रियंवदा । जनान्तिकम् । अणसूए । दूरगदमम्मधा अक्खमा इअं कालहरणस्स ।

अनसूया । को उण उवाओ भवे । जेण अविलम्बिदं णिहुदं च सहीए मणोरधं संपादेम्ह ।

प्रियंवदा । णिहुदं त्ति चिन्तणीअं भवे । सिग्घं त्ति सुअरं ।

अनसूया । कधं विअ ।

प्रियंवदा । णं सो राएसी इमसिं सिणिद्धदिट्ठिसूइदाहिलासो इमाइं दिअसाइं पज्जाअरकिसो विअ लक्खीअदि ।

राजा । सत्यमित्थंभूत एवास्मि । तथा हि

इदमशिशिरैरन्तस्तापाद्विवर्णमणीकृतं
निशि निशि भुजन्यस्तापाङ्गप्रसारिभिरश्रुभिः ।
अनभिलुलितज्याघाताङ्कं मुहुर्मणिबन्धना-
त्कनकवलयं स्रस्तं स्रस्तं मया प्रतिसार्यते ॥ ५६ ॥

प्रियंवदा । विचिन्त्य । हला । मअणलेहो से करीअदु । इमं देवसेसावदेसेण सुमणोगोविदं कदुअ से हत्थं पावइस्सं ।

अनसूया । रोअदि मे सुउमारो पओओ । किं वा सउन्तला भणादि ।

शकुन्तला । को णिओओ विअप्पीअदि ।

प्रियंवदा । तेण हि अत्तणो उवण्णासपुव्वं चिन्तेहि दाव किं पि ललिदपदबन्धणं ।

शकुन्तला । हला । चिन्तेमि अहं । अवहीरणभीरुअं उण वेवदि मे हिअअं ।

राजा । सहर्षम् ।

अयं स ते तिष्ठति संगमोत्सुको
विशङ्कसे भीरु यतो ऽवधीरणम् ।
लभेत वा प्रार्थयिता न वा श्रियं
श्रियो दुरापः कथमीप्सितो भवेत् ॥ ५७ ॥

सख्यौ । अत्तगुणावमाणिणि । को दाणिं सरीरणिव्वावइत्तिअं सारदीअं जोसिणिं पडन्तेण वारेदि ।

शकुन्तला । सस्मितम् । णिओइदा दाणिम्हि । इत्युपविष्टा चिन्तयति ।

राजा । स्थाने खलु विस्मृतनिमेषेण चक्षुषा प्रियामवलोकयामि । यतः

उन्नमितैकभ्रूलतमाननमस्याः पदानि रचयन्त्याः ।
कण्टकितेन प्रथयति मय्यनुरागं कपोलेन ॥ ५८ ॥

शकुन्तला । हला । चिन्तिदं मए गीदवत्थु । ण हु संणिहिदाइं उण लेहणसाहणाइं ।

प्रियंवदा । इमस्सिं सुओदरसुउमारे णलिणीवत्ते णहेहिं णिक्खित्तवण्णं करेहि ।

शकुन्तला । यथोक्तं रूपयित्वा । हला । सुणध दाणिं संगदत्थं ण वत्ति ।

उभे । अवहिदम्ह ।

शकुन्तला । वाचयति ।

तुज्झ ण आणे हिअअं मम उण कामो दिवा वि रत्तिं पि ।
णिग्घिण तवेइ बलिअं तुइ वुत्तमणोरहाइ अङ्गाइं ॥ ५९ ॥

राजा । सहसोपसृत्य ।

तपति तनुगात्रि मदनस्त्वामनिशं मां पुनर्दहत्येव ।
ग्लपयति यथा शशाङ्कं न तथा हि कुमुद्वतीं दिवसः ॥ ६० ॥

सख्यौ । सहर्षम् । साअदं अविलम्बिणो मणोरधस्स । शकुन्तलाभ्युत्थातुमिच्छति ।

राजा । अलमलमायासेन ।

संदष्टकुसुमशयनान्याशुक्लान्तबिसभङ्गसुरभीणि ।
गुरुपरितापानि न ते गात्राण्युपचारमर्हन्ति ॥ ६१ ॥

अनसूया । इदो सिलादलेक्कदेसं अलंकरेदु वअस्सो । राजोपविशति । शकुन्तला सलज्जं तिष्ठति ।

प्रियंवदा । दुवेणं पि वो अणोण्णाणुराओ पच्चक्खो । सहीसिणेहो उण मं पुणरुत्तवादिणिं करेदि ।

राजा । भद्रे । नैतत्परिहार्यम् । विवक्षितं ह्यनुक्तमनुतापं जनयति ।

प्रियंवदा । आवण्णस्स विसअवासिणो अत्तिहरेण रण्णा होदव्वं त्ति एसो वो धम्मो ।

राजा । नास्मात्परम् ।

प्रियंवदा । तेण हि इअं णो पिअसही तुमं उद्दिसिअ इमं अवत्थन्तरं भअवदा मअणेण आरोविदा । ता अरिहसि अब्भुववत्तीए जीविदं से अवलम्बिदुं ।

राजा । भद्रे । साधारणो ऽयं प्रणयः । सर्वथानुगृहीतो ऽस्मि ।

शकुन्तला । प्रियंवदामवलोक्य । हला । किं अन्तेउरविरहपज्जुसुअस्स राएसिणो उवरोहेण ।

राजा । सुन्दरि ।

इदमनन्यपरायणमन्यथा
हृदयसंनिहिते हृदयं मम ।
यदि समर्थयसे मदिरेक्षणे
मदनबाणहतो ऽस्मि हतः पुनः ॥ ६२ ॥

अनसूया। वअस्स। बहुवल्लहा राआणो सुणीअन्ति। जधा णो पिअसही बन्धुअणसोअणीआ ण भोदि। तधा णिव्वाहेहि।

राजा। भद्रे। किं बहुना।

परिग्रहबहुत्वे ऽपि द्वे प्रतिष्ठे कुलस्य मे।
समुद्रवसना चोर्वी सखी च युवयोरियम्॥ ६३॥

उभे। णिव्वुदम्ह।

प्रियंवदा। सदृष्टिक्षेपम्। अणसूए। एसो इदो दिण्णदिट्ठी उस्सुओ मिअपोदओ मादरं अण्णेसदि। एहि। संजोएम्ह णं। इत्युभे प्रस्थिते।

शकुन्तला। हला। असरणम्हि। अण्णदरा वो आअच्छदु।

उभे। पुढवीए जो सरणं। सो तुह समीवे वट्टदि। इति निष्क्रान्ते।

शकुन्तला। कधं। गदाओज्जेव्व।

राजा। अलमावेगेन। नन्वयमाराधयिता जनस्तव समीपे वर्तते।

किं शीतलैः क्लमविनोदिभिरार्द्रवाता-
न्संचारयामि नलिनीदलतालवृन्तैः।
अङ्के निधाय करभोरु यथासुखं ते
संवाहयामि चरणावुत पद्मताम्रौ॥ ६४॥

शकुन्तला। ण माणणीएसु अत्ताणं अवराहइस्सं। उत्थाय गन्तुमिच्छति।

राजा। सुन्दरि। अपरिनिर्वाणो दिवसः। इयं च ते समवस्था।

उत्सृज्य कुसुमशयने नलिनीदलकल्पितं स्तनावरणं ।
कथमातपे गमिष्यसि परिबाधापेलवैरङ्गैः ॥ ६५ ॥

इति बलादेनां निवर्तयति ।

शकुन्तला । पौरव । रक्ख अविणअं । मअणसंतत्ता वि ण हु अत्तणो पहवामि ।

राजा । भीरु । अलं गुरुजनभयेन । दृष्ट्वा ते विदितधर्मा तत्रभवानत्र न दोषं ग्रहीष्यति कुलपतिः ।

शकुन्तला । मुञ्च दाव मं । भूओ वि सहीअणं अणुमाणइस्सं ।

राजा । भवतु । मोक्ष्यामि ।

शकुन्तला । कदा ।

राजा ।

अपरिक्षतकोमलस्य याव-
त्कुसुमस्येव नवस्य षट्पदेन ।
अधरस्य पिपासता मया ते
सदयं सुन्दरि गृह्यते रसो ऽस्य ॥ ६६ ॥

इति मुखमस्या समुन्नमयितुमिच्छति । शकुन्तला परिहरति नाट्येन ।

नेपथ्ये । चक्कवाअवहुए । आमन्तेहि सहअरं । उवट्ठिदा रअणी ।

शकुन्तला । ससंभ्रमम् । पौरव । असंसअं मम सरीरवुत्तन्तोवलम्भाअ अज्जा गोदमी इदो ज्जेव आअच्छदि । ता विडवन्तरिदो होहि ।

राजा । तथा । इत्यात्मानमावृत्य तिष्ठति ।

ततः प्रविशति पात्रहस्ता गौतमी सख्यौ च ।

सख्यौ। इदो इदो अज्जा गोदमी।

गौतमी। शकुन्तलामुपेत्य। जादे। अवि लहुसंतावाइं दे अङ्गाइं।

शकुन्तला। अत्थि मे विसेसो।

गौतमी। इमिणा दब्भोदएण णिराबाधं जेव्व दे सरीरं भविस्सदि। शिरसि शकुन्तलामभ्युक्ष्य। वच्छे। परिणदो दिअसो। एहि। उडअं जेव्व गच्छम्ह। इति प्रस्थिताः।

शकुन्तला। आत्मगतम्। हिअअ। पढमं जेव्व सुहोवणदे मणोरधे कादरभावं ण मुञ्चसि। अणुसअविघट्टिदस्स कधं दे संमदं संतावो। पदान्तरे स्थित्वा। प्रकाशम्। लदावलअ संतावहारअ। आमन्तेमि तुमं भूओ वि परिभोआअ। इति निष्क्रान्ता शकुन्तला सहेतराभिः।

राजा। पूर्वस्थानमुपेत्य। सनिःश्वासम्। अहो विघ्नवत्यः प्रार्थितार्थसिद्धयः। मया हि

मुहुरङ्गुलिसंवृताधरोष्ठं
प्रतिषेधाक्षरविक्लवाभिरामम्।
मुखमंसविवर्ति पक्ष्मलाक्ष्याः
कथमप्युन्नमितं न चुम्बितं तत्॥ ६७॥

क्व नु खलु संप्रति गच्छामि। अथ वा। इहैव प्रियाभुक्तमुक्ते लतावलये मुहूर्तं स्थास्यामि। सर्वतो ऽवलोक्य।

तस्याः पुष्पमयी शरीरलुलिता शय्या शिलायामियं
क्रान्तो मन्मथलेख एष नलिनीपत्त्रे नखैरर्पितः।
हस्ताद्भ्रष्टमिदं बिसाभरणमित्यासज्यमानेक्षणो
निर्गन्तुं सहसा न वेतसगृहाच्छक्नो ऽस्मि शून्यादपि॥ ६८॥

आकाशे। राजन्।

सायन्तने सवनकर्मणि संप्रवृत्ते
वेदीं हुताशनवतीं परितः प्रयस्ताः।
छायाश्चरन्ति बहुधा भयमादधानाः
संध्याभ्रकूटकपिशाः पिशिताशनानाम्॥ ६९॥

राजा। अयमहमागच्छामि। इति निष्क्रान्तः।

तृतीयोऽङ्कः।

ततः प्रविशतः कुसुमावचयमभिनयन्त्यौ सख्यौ।

अनसूया। हला पिअंवदे। जइ वि गन्धव्वेण विवाहविहिणा णिव्वुत्तकल्लाणा सउन्तला अणुरूवभत्तुगामिणी संवुत्तत्ति णिव्वुदं मे हिअअं। तधा वि एत्तिअं चिन्तणीअं।

प्रियंवदा। कधं विअ।

अनसूया। अज्ज सो राएसी इट्ठिं परिसमाविअ इसीहिं विसज्जिदो अत्तणो णअरं पविसिअ अन्तेउरसमागदो इदोगदं वुत्तन्तं सुमरदि वा ण वत्ति।

प्रियंवदा। वीसद्धा होहि। ण तादिसा आकिदिविसेसा गुणविरोहिणो होन्ति। तादो दाणिं इमं वुत्तन्तं सुणिअ ण आणे किं पडिवज्जिस्सदित्ति।

अनसूया। जधा अहं पेक्खामि। तधा तस्स अणुमदं भवे।

प्रियंवदा। कधं विअ।

अनसूया। गुणवदो कण्णआ पडिवादणीअत्ति अअं दाव पढमो संकप्पो। तं जइ देव्वं जेव्व संपादेदि। णं अप्पआसेण किदत्थो गुरुअणो।

प्रियंवदा। *पुष्पभाजनं विलोक्य।* सहि। अवइदाइं बलिकम्मपज्जत्ताइं कुसुमाइं।

अनसूया। णं पिअसहीए सउन्तलाए सोहग्गदेवदाओ अच्चणीआओ।

प्रियंवदा। जुज्जदि। इति तदेव कर्मारभेते।

नेपथ्ये। अयमहं भोः।

अनसूया। कर्णं दत्त्वा। सहि। अदिधीणं विअ णिवेदिदं।

प्रियंवदा। णं उडअसंणिहिदा सउन्तला। आत्मगतम्। अज्ज उण हिअएण असंणिहिदा।

अनसूया। भोदु अलं एत्तिएहिं कुसुमेहिं। इति प्रस्थिते।

नेपथ्ये। आ अतिथिपरिभाविनि।

विचिन्तयन्ती यमनन्यमानसा
तपोधनं वेत्सि न मामुपस्थितम्।
स्मरिष्यति त्वां न स बोधितो ऽपि स-
न्कथां प्रमत्तः प्रथमं कृतामिव॥ ७०॥

प्रियंवदा। हद्धी हद्धी। अप्पिअं जेव्व संवुत्तं। कस्सिं पि पूआरिहे अवरद्धा सुण्णहिअआ सउन्तला। पुनर्विलोक्य। ण हु जस्सिं कस्सिं पि। एसो दुव्वासा सुलहकोवो महेसी। तधा सविअ वेअचलुप्फुलदुव्वारगदीए पडिणिवुत्तो। को अण्णो हुदवहादो दहिदुं पहविस्सदि।

अनसूया। गच्छ। पादेसु पणमिअ णिवत्तेहि णं। जाव अहं अग्घोदअं उवकप्पेमि।

प्रियंवदा। तधा। इति निष्क्रान्ता।

अनसूया। पदान्तरे स्खलितं निरूप्य। अम्मो। आवेअक्खलिदाए पब्भट्ठं मे अग्गहत्यादो पुप्फभाअणं। इति पुष्पोच्चयं रूपयति।

प्रविश्य

प्रियंवदा। सहि। पकिदिवक्को सो कस्स अणुणअं पडिगेण्हदि। किं पि उण साणुक्कोसो किदो।

अनसूया। सस्मितम्। तस्सिं बहु एदं पि। कधेहि।

प्रियंवदा। जदा णिवत्तिदुं गोच्छदि। तदा विण्णविदो मए। भअवं। पढमभत्तिं अवेक्खिअ अविण्णादतवप्पहावस्स दुहिदुजणस्स भअवदा एक्को अवराहो मरिसिदव्वोत्ति।

अनसूया। तदो तदो।

प्रियंवदा। तदो सो ण मे वअणं अण्णधा भविदुं अरिहदि। किं तु अहिण्णाणाहरणदंसणेण सावो णिवत्तिस्सदित्ति मन्तअन्तो सअं अन्तरिहिदो।

अनसूया। सक्कं दाणिं अस्ससिदुं। अत्थि तेण राएसिणा संपत्थिदेण सणामहेअङ्किदं अङ्गुलीअअं सुमरणीअं ति सअं पिणद्धं। तस्सिं साहीणोवाआ सउन्तला भविस्सदि।

प्रियंवदा। सहि। एहि। देवकज्जं दाव णिव्वत्तेम्ह। इति परिक्रामतः।

प्रियंवदा। अवलोक्य। अणसूए। पेक्ख दाव। वामहत्थोवहिदवअणा आलिहिदा विअ पिअसही। भत्तुगदाए चिन्ताए अत्ताणं पि ण एसा विभावेदि। किं उण आअन्तुअं।

अनसूया। पिअंवदे। दुवेणं जेव्व णो मुहे एसो वुत्तन्तो चिट्ठदु। रक्खिदव्वा खु पकिदिपेलवा पिअसही।

प्रियंवदा। को दाणिं उण्होदएण णोमालिअं सिञ्चदि।

इत्युभे निष्क्रान्ते।

विष्कम्भकः।

ततः प्रविशति सुप्तोत्थितः शिष्यः।

शिष्यः। वेलोपलक्षणार्थमादिष्टो ऽस्मि तत्रभवता प्रवासादुपावृत्तेन काश्यपेन। प्रकाशं निर्गतस्तावदवलोकयामि।

कियदवशिष्टं रजन्या इति। परिक्रम्यावलोक्य च। हन्त प्रभातम्। तथा हि

यात्येकतो ऽस्तशिखरं पतिरोषधीना-
माविष्कृतो ऽरुणपुरःसर एकतो ऽर्कः।
तेजोद्वयस्य युगपद्व्यसनोदयाभ्यां
लोको नियम्यत इवात्मदशान्तरेषु॥ ७१॥

प्रविश्यापटीक्षेपेण

अनसूया। एवं णाम विसअपरंमुहस्स वि जणस्स ण एदं ण विदिदं। जधा तेण रण्णा सउन्तलाए अणज्जं आअरिदं।

शिष्यः। यावदुपस्थितां होमवेलां गुरवे निवेदयामि। इति निष्क्रान्तः।

अनसूया। पडिबुद्धा वि किं करिस्सं। ण मे उइदेसु वि णिअकरणीएसु हत्थपाआ पसरन्ति। कामो दाणिं सकामो भोदु। जेण असच्चसंधे जणे सुण्णहिअआ सही पदं कारिदा। अध वा। दुव्वाससावो एसो विआरेदि। अण्णधा कधं सो राएसी तादिसाइं मन्तिअ एत्तिअस्स कालस्स लेहमेत्तं पि ण विसज्जेदि। ता इदो अहिण्णाणङ्गुलीअअं से विसज्जेम्ह। अध वा। दुक्खसीले तवस्सिअणे को अब्भत्थीअदु। ण सहीगामी दोसोत्ति ववसिदा वि ण पारेमि पवासणिवुत्तस्स तादकस्सवस्स दुस्सन्तपरिणीदं आवण्णसत्तं सउन्तलं णिवेदिदुं। इत्थंगदे अम्हेहिं किं करणीअं।

प्रविश्य

प्रियंवदा। सहर्षम्। सहि। तुवर तुवर सउन्तलाए पत्थाणकोदुअं णिव्वत्तेदुं।

अनसूया। सहि। कधं एदं।

प्रियंवदा। सुणाहि दाणिं। सुहसइदपुच्छिआ सउन्तला-सआसं गदम्हि।

अनसूया। तदो तदो।

प्रियंवदा। जाव एणं लज्जावणदमुहिं परिस्सजिअ तादकस्सवेण एव्वं अहिणन्दिदं। दिट्ठिआ। धूमाउलिददिट्ठिणो वि जअमाणस्स पावए ज्जेव आहुदी पडिदा। वच्छे। सुसिस्सपरिदिण्णा विअ विज्जा असोअणीआ सि मे संवुत्ता। अज्जज्जेव्व इसिपडिरक्खिदं तुमं भत्तुणो सआसं विसज्जेमित्ति।

अनसूया। अध केण सूइदो अत्तं तादकस्सवस्स वुत्तन्तो।

प्रियंवदा। अग्गिसरणं पविट्ठस्स सरीरं विणा छन्दोमईए वाआए।

अनसूया। सविस्मयम्। कधेहि।

प्रियंवदा। संस्कृतमाश्रित्य।

दुष्यन्तेनाहितं तेजो दधानां भूतये भुवः।
अवेहि तनयां ब्रह्मन्नग्निगर्भां शमीमिव॥ ७२॥

अनसूया। प्रियंवदामाश्लिष्य। पिअं मे। पिअं मे। किं तु अज्जज्जेव्व सउन्तला णीअदित्ति उक्कण्ठासाहारणं परितोसं अणुभवामि।

प्रियंवदा। सहि। अम्हे दाव उक्कण्ठं विणोदइस्सामो। सा तवस्सिणी णिव्वुदा भोदु।

अनसूया। तेण हि एदस्सिं चूदसाहावलम्बिदे णारिएलसमुग्गए एदंणिमित्तं ज्जेव कालन्तरक्खमा णिक्खित्ता मए केसरमालिआ। ता इमं हत्थसंणिहिदं करेहि। जाव अहं

पि से मिअलोअणं तित्थमित्तिअं दुव्वाकिसलआइं त्ति मङ्गलसमालम्भणाइं विरएमि ।

प्रियंवदा । तधा करीअदु ।

अनसूया निष्क्रान्ता । प्रियंवदा नाट्येन सुमनसो गृह्णाति ।

नेपथ्ये । गौतमि । आदिश्यन्तां शार्ङ्गरवमिश्राः शकुन्तलानयनाय ।

प्रियंवदा । कर्णं दत्त्वा । अणसूए । तुवर तुवर । एदे क्खु हत्थिणाउरगामिणो इसीओ सद्दावीअन्ति ।

प्रविश्य समालम्भनहस्ता

अनसूया । सहि । एहि । गच्छम्ह । इति परिक्रामतः ।

प्रियंवदा । विलोक्य । एसा सुज्जोदए ज्जेव्व सिहामज्जिदा पडिच्छिदणीवारहत्थाहिं सोत्थिवाअणिआहिं तावसीहिं अहिणन्दीअमाणा सउन्तला चिट्ठदि । उवसप्पम्ह णं । इत्युपसर्पतः ।

ततः प्रविशति यथानिर्दिष्टपरिवारासनस्था शकुन्तला ।

तापसीनामन्यतमा । जादे । भत्तुणो बहुमाणसूअअं महादेवीसद्दं लहेहि ।

द्वितीया । वच्छे । वीरप्पसविणी होहि । इत्याशिषो दत्त्वा गौतमीवर्जं निष्क्रान्ताः ।

सख्यौ । उपसृत्य । सहि । सुहमज्जणं दे भोदु ।

शकुन्तला । साअदं मे सहीणं । इदो णिसीदध ।

उभे । मङ्गलपात्राण्यादाय । उपविश्य । हला । सज्जा होहि । जाव मङ्गलसमालम्भणं विरएम्ह ।

शकुन्तला । एदं पि बहुमन्तव्वं । दुल्लहं दाणिं मे सहीमण्डणं भविस्सदि । इति बाष्पं विहरति ।

उभे । सहि । ण दे उइदं मङ्गलकाले रोदिदुं । इत्यश्रूणि प्रमृज्य नाट्येन प्रसाधयतः ।

प्रियंवदा । आहरणोइदं रूवं अस्समसुलहेहिं पसाहणेहिं विप्पआरीअदि ।

प्रविश्योपायनहस्तावृषिकुमारकौ

उभौ । इदमलंकरणमलंक्रियतामत्रभवती । सर्वा विलोक्य विस्मिताः ।

गौतमी । वच्छ णारअ । कुदो एदं ।

प्रथमः । तातकाश्यपप्रभावात् ।

गौतमी । किं माणसी सिद्धी ।

द्वितीयः । न खलु । श्रूयताम् । तत्रभवता वयमाज्ञप्ताः । शकुन्तलाहेतोर्वनस्पतिभ्यः कुसुमान्याहरतेति । तत इदानीं

क्षौमं केन चिदिन्दुपाण्डु तरुणा माङ्गल्यमाविष्कृतं
निःष्ठ्यूतश्चरणोपभोगसुलभो लाक्षारसः केन चित् ।
अन्येभ्यो वनदेवताकरतलैरापर्वभागोत्थितै-
र्दत्तान्याभरणानि तत्किसलयोद्भेदप्रतिद्वंद्विभिः ॥ ९३ ॥

प्रियंवदा । शकुन्तलां विलोक्य । हला । इमाए अब्भुववत्तीए सूइदा दे भत्तुणो गेहे अणुभविदव्वा राअलच्छी । शकुन्तला व्रीडां निरूपयति ।

प्रथमः । गौतम । एह्येहि । अभिषेकोत्तीर्णाय काश्यपाय वनस्पतिसेवां निवेदयावः ।

द्वितीयः । तथा । इति निष्क्रान्तौ ।

सख्यौ । अए । अणुवजुत्तभूसणो अअं जणो । चित्तकम्मपरिअएण अङ्गेसु दे आहरणविणिओअं करेम्ह ।

शकुन्तला । जाणे वो णेउणं । उभे नाट्येनालंकुरुतः ।

ततः प्रविशति स्नानोत्तीर्णः काश्यपः ।

काश्यपः ।

यास्यत्यद्य शकुन्तलेति हृदयं संस्पृष्टमुत्कण्ठया
कण्ठः स्तम्भितबाष्पवृत्तिकलुषश्चिन्ताजडं दर्शनम् ।
वैक्लव्यं मम तावदीदृशमपि स्नेहादरण्यौकसः
पीड्यन्ते गृहिणः कथं नु तनयाविश्लेषदुःखैर्नवैः ॥७४॥

इति परिक्रामति ।

सख्यौ । हला सउन्तले । अवसिदमण्डणा सि । परिधेहि संपदं खोमजुअलं । शकुन्तलोत्थाय परिधत्ते ।

गौतमी । जादे । एसो दे आणन्दपरिवाहिणा चक्खुणा परिस्सजन्तो विअ गुरू उवट्ठिदो । आआरं दाव पडिवज्ज ।

शकुन्तला । सव्रीडम् । ताद । वन्दामि ।

काश्यपः । वत्से ।

ययातेरिव शर्मिष्ठा भर्तुर्बहुमता भव ।
सुतं त्वमपि सम्राजं सेव पूरुमिवाप्नुहि ॥ ७५ ॥

गौतमी । भअवं । वरो क्खु एसो । ण आसिसा ।

काश्यपः । वत्से । इतः सद्योहुताग्नीन्प्रदक्षिणीकुरुष्व । सर्वे परिक्रामन्ति ।

काश्यपः ।

अमी वेदीं परितः क्लृप्तधिष्ण्याः
समिद्वन्तः प्रान्तसंस्तीर्णदर्भाः ।
अपघ्नन्तो दुरितं हव्यगन्धै-
र्वैतानास्त्वां वह्नयः पावयन्तु ॥ ७६ ॥

प्रतिष्ठस्वेदानीम् । सदृष्टिक्षेपम् । क्व ते शार्ङ्गरवमिश्राः ।

प्रविश्य

शिष्याः । भगवन् । इमे स्मः ।

काश्यपः । शार्ङ्गरव । भगिन्यास्ते मार्गमादेशय ।

शार्ङ्गरवः । इत इतो भवती । सर्वे परिक्रामन्ति ।

काश्यपः । भो भोः संनिहितदेवतास्तपोवनतरवः ।

पातुं न प्रथमं व्यवस्यति जलं युष्मास्वपीतेषु या
नादत्ते प्रियमण्डनापि भवतां स्नेहेन या पल्लवम् ।
आद्ये वः कुसुमप्रसूतिसमये यस्या भवत्युत्सवः
सेयं याति शकुन्तला पतिगृहं सर्वैरनुज्ञायताम् ॥७७॥

कोकिलरवं सूचयित्वा ।

अनुमतगमना शकुन्तला
तरुभिरियं वनवासबन्धुभिः ।
परभृतविरुतं कलं यथा
प्रतिवचनीकृतमेभिरीदृशम् ॥ ७८ ॥

आकाशे ।

रम्यान्तरः कमलिनीहरितैः सरोभि-
श्छायाद्रुमैर्नियमितार्कमयूखतापः ।
भूयात्कुशेशयरजोमृदुरेणुरस्याः
शान्तानुकूलपवनश्च शिवश्च पन्थाः ॥ ७९ ॥

सर्वे सविस्मयमाकर्णयन्ति ।

गौतमी । जादे । णादिजणसिणिद्धाहिं अणुण्णादगमणा सि तवोवणदेवदाहिं । पणम भअवदीणं ।

शकुन्तला । सप्रणामं परिक्रम्य । जनान्तिकम् । हला पिअंवदे । अज्जउत्तदंसणुस्सुआए वि अस्समं परिच्चअन्तीए दुक्खदुक्खेण मे चलणा पुरदो पवट्टन्ति ।

प्रियंवदा । ण केवलं तवोवणविरहकादरा सही जेव्व । तुए उवट्ठिदविओअस्स तवोवणस्स वि दाव समवत्थं पेक्ख ।

उग्गलिअदब्भकवला मिई परिच्चत्तणच्चणा मोरी ।
ओसरिअपण्डुपत्ता मुअन्ति अंसू व लआओ ॥ ८० ॥

शकुन्तला । स्मृत्वा । ताद । लदावहिणिअं वणजोसिणिं दाव आमन्तइस्सं ।

काश्यपः । अवैमि ते तस्यां सोदर्यस्नेहम् । इयं तावद् दक्षिणेन ।

शकुन्तला । लतामुपेत्य । वणजोसिणि । चूदसंगदा वि मं पच्चालिङ्ग इदोगदाहिं साहाबाहाहिं । अज्जप्पहुदि दूरपरिवत्तिणी दे क्खु भविस्सं ।

काश्यपः ।

संकल्पितं प्रथममेव मया त्वदर्थे
भर्तारमात्मसदृशं सुकृतैर्गता त्वम् ।
चूतेन संश्रितवती नवमालिकेय-
मस्यामहं त्वयि च संप्रति वीतचिन्तः ॥ ८१ ॥

इतः पन्थानं प्रतिपद्यस्व ।

शकुन्तला । सख्यौ प्रति । हला । एसा दुवेणं वो हत्थे णिक्खेवो ।

सख्यौ । अअं जणो कस्स हत्थे समप्पिदो । इति बाष्पं विहरतः ।

काश्यपः । अनसूये । अलं रुदित्वा । ननु भवतीभ्यामेव स्थिरीकर्तव्या शकुन्तला । सर्वे परिक्रामन्ति ।

शकुन्तला । ताद । एसा उडअपज्जन्तचारिणी गब्भमन्थरा मिअवहू जदा अणघप्पसवा भोदि । तदा मे कं पि पिअणिवेदइत्तअं विसज्जइस्सध ।

काश्यपः । नेदं विस्मरिष्यामः ।

शकुन्तला। गतिभङ्गं रूपयित्वा। को णक्खु एसो णिवसणे मे सज्जदि। इति परावर्तते।

काश्यपः। वत्से।

यस्य त्वया व्रणविरोपणमिङ्गुदीनां
तैलं न्यषिच्यत मुखे कुशसूचिविद्धे।
श्यामाकमुष्टिपरिवर्धितको जहाति
सो ऽयं न पुत्रकृतकः पदवीं मृगस्ते ॥ ८२ ॥

शकुन्तला। वच्छ। किं सहवासपरिच्चाइणिं मं अणुसरसि। अचिरप्पसूदाए जणणीए विणा विवड्ढिदो ज्जेव्व। इदाणिं पि मए विरहिदं तुमं पिदा चिन्तइस्सदि। इति रुदती प्रस्थिता।

काश्यपः।

उत्पक्ष्मणोर्नयनयोरुपरुद्धवृत्तिं
बाष्पं कुरु स्थिरतया विरतानुबन्धम्।
अस्मिन्नलक्षितनतोन्नतभूमिभागे
मार्गे पदानि खलु ते विषमीभवन्ति ॥ ८३ ॥

शार्ङ्गरवः। भगवन्। ओदकान्तात्स्निग्धो जनो ऽनुगन्तव्य इति श्रूयते। तदिदं सरस्तीरम्। अत्र संदिश्य नः प्रतिगन्तुमर्हसि।

काश्यपः। तेन हीमां क्षीरवृक्षच्छायामाश्रयामः। सर्वे परिक्रम्य स्थिताः।

काश्यपः। आत्मगतम्। किं नु खलु तत्रभवतो दुष्यन्तस्य युक्तरूपमस्माभिः संदेष्टव्यम्। इति चिन्तयति।

शकुन्तला। जनान्तिकम्। हला। पेक्ख

णलिणीवत्तन्तरिअं एसा पिअसहअरं अपेक्खन्ती
आरडइ चक्कवाई दुक्करमहअं करेमित्ति ॥ ८४ ॥

अनसूया । सहि । मा एव्वं मन्तिअ ।

एसा वि पिएण विणा गमेइ रअणिं विसाअदीहअरं ।
गरुअं पि विरहदुक्खं आसाबन्धो सहावेदि ॥ ८५ ॥

काश्यपः । शार्ङ्गरव । त्वया मद्वचनात्स राजा शकुन्तलां पुरस्कृत्य वक्तव्यः ।

शार्ङ्गरवः । आज्ञापयतु भगवान् ।

काश्यपः ।

अस्मान्साधु विचिन्त्य संयमधनानुच्चैःकुलं चात्मन-
स्त्वय्यस्याः कथमप्यबान्धवकृतां स्नेहप्रवृत्तिं च ताम् ।
सामान्यप्रतिपत्तिपूर्वकमियं दारेषु दृश्या त्वया
भाग्यायत्तमतः परं न खलु तद्वाच्यं वधूबन्धुभिः ॥ ८६ ॥

शार्ङ्गरवः । गृहीतः संदेशः ।

काश्यपः । वत्से । त्वमिदानीमनुशासनीयासि । वनौकसोऽपि सन्तो लौकिकज्ञा वयम् ।

शार्ङ्गरवः । न खलु धीमतां कश्चिदविषयो नाम ।

काश्यपः । सा त्वमितः पतिकुलं प्राप्य

शुश्रूषस्व गुरून्कुरु प्रियसखीवृत्तिं सपत्नीजने
भर्तुर्विप्रकृतापि रोषणतया मा स्म प्रतीपं गमः ।
भूयिष्ठं भव दक्षिणा परिजने भाग्येष्वनुत्सेकिनी
यान्त्येवं गृहिणीपदं युवतयो वामाः कुलस्याधयः ॥ ८७ ॥

कथं वा गौतमी मन्यते ।

गौतमी । एत्तिओ वहूजणस्स उवदेसो । जादे । एदं खु सव्वं ओधारेहि ।

काश्यपः । वत्से । परिष्वजस्व मां सखीजनं च ।

शकुन्तला। ताद। इदोज्जेव्व पिअंवदामिस्साओ सहीओ णिवत्तिस्सन्ति।

काश्यपः। वत्से। इमे अपि प्रदेये। न युक्तमनयोस्तत्र गन्तुम्। त्वया सह गौतमी यास्यति।

शकुन्तला। पितरमाश्लिष्य। कधं दाणिं तादस्स अङ्कादो परिब्भट्ठा मलअतडुम्मूलिदा चन्दणलदा विअ देसन्तरे जीविदं धारइस्सं।

काश्यपः। वत्से। किमेवं कातरासि।

अभिजनवतो भर्तुः श्लाघ्ये स्थिता गृहिणीपदे
विभवगुरुभिः कृत्यैरस्य प्रतिक्षणमाकुला।
तनयमचिरात्प्राचीवार्कं प्रसूय च पावनं
मम विरहजां न त्वं वत्से शुचं गणयिष्यसि॥ ८८॥

शकुन्तला पितुः पादयोः पतति।

काश्यपः। यदिच्छामि ते तदस्तु।

शकुन्तला। सख्यावुपेत्य। हला। दुवे वि मं समं जेव्व परिस्सजध।

सख्यौ। तथा कृत्वा। सहि। जइ णाम सो राआ पच्चहिणाणमन्थरो भवे। तदो से इमं अत्तणामहेअङ्किदं अङ्गुलीअअं दंसेहि।

शकुन्तला। इमिणा संदेहेण वो आकम्पिदम्हि।

सख्यौ। मा भाआहि। सिणेहो पावसङ्की।

शार्ङ्गरवः। युगान्तरमारूढः सविता। त्वरतां भवती।

शकुन्तला। आश्रमाभिमुखी स्थित्वा। ताद। कदा णु भूओ तवोवणं पेक्खिस्सं।

काश्यपः । श्रूयताम् ।

भूत्वा चिराय चतुरन्तमहीसपत्नी
दौष्यन्तिमप्रतिरथं तनयं निवेश्य ।
भर्त्रा तदर्पितकुटुम्बभरेण सार्धं
शान्ते करिष्यसि पदं पुनराश्रमे ऽस्मिन् ॥ ८९ ॥

गौतमी । जादे । परिहीअदि गमणवेला । णिवत्तेहि पिदरं । अध वा चिरेणावि पुणो पुणो एसा एवं मन्तइस्सदि । णिवत्तदु भअवं ।

काश्यपः । वत्से । उपरुध्यते मे तपोऽनुष्ठानम् ।

शकुन्तला । भूयः पितरमाश्लिष्य । तवचरणपीडिदं तादस्स सरीरं । ता मा अदिमेत्तं मम किदे उक्कण्ठिदुं ।

काश्यपः । सनिःश्वासम् ।

शममेष्यति मम शोकः कथं नु वत्से त्वया रचितपूर्वम् ।
उटजद्वारविरूढं नीवारबलिं विलोकयतः ॥ ९० ॥

गच्छ । शिवास्ते पन्थानः सन्तु ।

निष्क्रान्ता शकुन्तला सहयायिनश्च ।

सख्यौ । शकुन्तलां विलोक्य । हद्धी हद्धी । अन्तरिहिदा सउन्तला वणराईए ।

काश्यपः । सनिःश्वासम् । अनसूये । गतवती वां सहधर्मचारिणी । निगृह्य शोकमनुगच्छतं मां प्रस्थितम् ।

उभे । ताद । सउन्तलाविरहिदं सुण्णं विअ तवोवणं कधं पविसामो ।

काश्यपः । स्नेहप्रवृत्तिरेवंदर्शिनी । सविमर्शं परिक्रम्य । हन्त भोः । शकुन्तलां पतिकुलं विसृज्य लब्धमिदानीं स्वास्थ्यम् ।

कुतः ।

अर्थो हि कन्या परकीय एव
तामद्य संप्रेष्य परिग्रहीतुः ।
जातो ममायं विशदः प्रकामं
प्रत्यर्पितन्यास इवान्तरात्मा ॥ ९१ ॥

इति निष्क्रान्ताः सर्वे ।

चतुर्थोऽङ्कः ।

ततः प्रविशत्यासनस्थो राजा विदूषकश्च ।

विदूषकः । कर्णं दत्त्वा । भो भो वअस्स । संगीदसालन्तरे अवधाणं देहि । कलविसुद्धाए गीदीए सरसंजोओ सुणीअदि । जाणे । तत्थभोदी हंसवदिआ वण्णपरिअअं करेदित्ति ।

राजा । तूष्णीं भव । यावदाकर्णयामि ।

आकाशे गीयते ।

अहिणवमहुलोलुवो तुमं
तह परिचुम्बिअ चूअमञ्जरिं ।
कमलवसइमेत्तणिव्वुओ
महुअर विम्हरिओ सि णं कहं ॥ ९२ ॥

राजा । अहो रागपरिवाहिनी गीतिः ।

विदूषकः । किं दाव गीदीए अवगदो अक्खरत्थो ।

राजा । स्मितं कृत्वा । सकृत्कृतप्रणयो ऽयं जनः । तदस्या देवीं वसुमतीमन्तरेण महदुपालम्भमवगतो ऽस्मि । सखे माढव्य । मद्वचनादुच्यतां हंसपदिका । निपुणमुपालब्धो ऽस्मीति ।

विदूषकः । जं भवं आणवेदि । उत्थाय । भो वअस्स । गहिदो तुए परकीएहिं हत्थेहिं सिहण्डए अच्छभल्लो । ता अवीदराअस्स विअ समणस्स णत्थि दाणिं मे मोक्खो ।

राजा । गच्छ । नागरिकवृत्त्या संज्ञापयैनाम् ।

विदूषकः । का गदी । इति निष्क्रान्तः ।

राजा । आत्मगतम् । किं नु खलु गीतमेवंविधार्थमाकर्ण्येष्टजनविरहादृते ऽपि बलवदुत्कण्ठितो ऽस्मि । अथ वा ।

रम्याणि वीक्ष्य मधुरांश्च निशम्य शब्दा-
न्पर्युत्सुकीभवति यत्सुखितो ऽपि जन्तुः ।
तच्चेतसा स्मरति नूनमबोधपूर्वं
भावस्थिराणि भवनान्तरसौहृदानि ॥ ९३ ॥

इति पर्याकुलस्तिष्ठति ।

ततः प्रविशति कञ्चुकी ।

कञ्चुकी । अहो खल्वीदृशीमवस्थां प्रतिपन्नो ऽस्मि ।

आचार इत्यवहितेन मया गृहीता
या वेत्रयष्टिरवरोधगृहेषु राज्ञः ।
काले गते बहुतिथे मम सैव जाता
प्रस्थानविक्लवगतेरवलम्बनाय ॥ ९४ ॥

भोः । कामं धर्मकार्यमनतिपात्यं देवस्य । तथापीदानीमेव धर्मासनादुत्थिताय पुनरुपरोधकारि कण्वशिष्यागमनमस्मै नोत्सहे निवेदयितुम् । अथ वा । अविश्रमो ऽयं लोकतन्त्राधिकारः । कुतः ।

भानुः सकृद्युक्ततुरंग एव
रात्रिंदिवं गन्धवहः प्रयाति ।
शेषः सदैवाहितभूमिभारः
षष्ठांशवृत्तेरपि धर्म एषः ॥ ९५ ॥

यावन्नियोगमनुतिष्ठामि । परिक्रम्यावलोक्य च । एष देवः

प्रजाः प्रजाः स्वा इव तन्त्रयित्वा
निषेवते शान्तमना विविक्तम् ।

यूथानि संचार्य रविप्रतप्तः
शीतं दिवा स्थानमिव द्विपेन्द्रः ॥ ९६ ॥

उपगम्य । जयतु जयतु देवः । एते खलु हिमवतो गिरेरुपत्यकारण्यवासिनः काश्यपसंदेशमादाय सस्त्रीकास्तपस्विनः संप्राप्ताः । श्रुत्वा देवः प्रमाणम् ।

राजा । सादरम् । किं काश्यपसंदेशहारिणः ।

कञ्चुकी । अथ किम् ।

राजा । तेन हि मद्वचनाद्विज्ञाप्यतामुपाध्यायः सोमरातः । अमूनाश्रमवासिनः श्रौतेन विधिना सत्कृत्य स्वयमेव प्रवेशयितुमर्हसीति । अहमप्येनांस्तपस्विदर्शनोचिते प्रदेशे स्थितः प्रतिपालयामि ।

कञ्चुकी । यदाज्ञापयति देवः । इति निष्क्रान्तः ।

राजा । उत्थाय । वेत्रवति । अग्निशरणमार्गमादेशय ।

प्रतीहारी । इदो इदो देवो । उभौ परिक्रामतः ।

राजा । अधिकारखेदं रूपयित्वा । सर्वः प्रार्थितमर्थमधिगम्य सुखी संपद्यते जन्तुः । राज्ञां तु चरितार्थता दुःखोत्तरैव ।

औत्सुक्यमात्रमवसादयति प्रतिष्ठा
क्लिश्नाति लब्धपरिपालनवृत्तिरेव ।
नातिश्रमापनयनाय यथा श्रमाय
राज्यं स्वहस्तधृतदण्डमिवातपत्रम् ॥ ९७ ॥

नेपथ्ये

वैतालिकौ । विजयतां देवः ।

प्रथमः ।

स्वसुखनिरभिलाषः खिद्यसे लोकहेतोः
प्रतिदिनमथ वा ते वृत्तिरेवंविधैव ।

तथापीदं शश्वत्परिचितविविक्तेन मनसा
जनाकीर्णं मन्ये हुतवहपरीतं गृहमिव ॥ १०१ ॥

शारद्वतः। स्थाने भवान्पुरप्रवेशादित्थंभूतः संवृत्तः। अहमपि
अभ्यक्तमिव स्नातः शुचिरशुचिमिव प्रबुद्ध इव सुप्तम्।
बद्धमिव स्वैरगतिर्जनमिह सुखसङ्गिनमवैमि ॥ १०२ ॥

शकुन्तला। निमित्तं सूचयित्वा। अम्मो। किं मे वामेदरं णअणं विप्फुरदि।

गौतमी। जादे। पडिहदं अमङ्गलं। सुहाइं दे भत्तुकुलदेवदाओ वितरन्तु। इति परिक्रामन्ति।

पुरोहितः। राजानं निर्दिश्य। भो भोस्तपस्विनः। असावत्रभवान्वर्णाश्रमाणां रक्षिता प्रागेव मुक्तासनो वः प्रतिपालयति। पश्यतैनम्।

शार्ङ्गरवः। भो महाब्राह्मण। काममेतदभिनन्दनीयम्। तथापि वयमत्र मध्यस्थाः। कुतः।

भवन्ति नम्रास्तरवः फलोद्गमै-
र्नवाम्बुभिर्भूरिविलम्बिनो घनाः।
अनुद्धताः सत्पुरुषाः समृद्धिभिः
स्वभाव एवैष परोपकारिणाम् ॥ १०३ ॥

प्रतीहारी। देव। पसण्णमुहवण्णा दीसन्ति। जाणामि। वीसद्धकज्जा इसीओ।

राजा। शकुन्तलां दृष्ट्वा। अथात्रभवती
का स्विदवगुण्ठनवती नातिपरिस्फुटशरीरलावण्या।
मध्ये तपोधनानां किसलयमिव पाण्डुपत्राणाम् ॥ १०४ ॥

प्रतीहारी। देव। कुदूहलगब्भो पहिदो ण मे तक्को पसरदि। णं दंसणीआ उण से आकिदी लक्खीअदि।

राजा। भवतु। अनिर्वर्णनीयं परकलत्रम्।

शकुन्तला। हस्तमुरसि कृत्वा। आत्मगतम्। हिअअ। किं एव्वं वेवसि। अज्जउत्तस्स भावं ओधारिअ धीरं दाव होहि।

पुरोहितः। पुरो गत्वा। एते विधिवदर्चितास्तपस्विनः। कश्चिदेषामुपाध्यायसंदेशः। तं देवः श्रोतुमर्हति।

राजा। अवहितो ऽस्मि।

ऋषयः। हस्तमुद्यम्य। विजयस्व राजन्।

राजा। सर्वानभिवादये।

ऋषयः। इष्टेन युज्यस्व।

राजा। अपि निर्विघ्नतपसो मुनयः।

ऋषयः।

कुतो धर्मक्रियाविघ्नः सतां रक्षितरि त्वयि।
तमस्तपति घर्मांशौ कथमाविर्भविष्यति॥ १०५॥

राजा। अर्थवान्खलु मे राजशब्दः। अथ भगवाँल्लोकानुग्रहाय कुशली काश्यपः।

शार्ङ्गरवः। स्वाधीनकुशलाः सिद्धिमन्तः। स भवन्तमनामयप्रश्नपूर्वकमिदमाह।

राजा। किमाज्ञापयति भगवान्।

शार्ङ्गरवः। यन्मिथःसमयादिमां मदीयां दुहितरं भवानुपायंस्त। तन्मया प्रीतिमता युवयोरनुज्ञातम्। कुतः।

त्वमर्हतां प्राग्रसरः स्मृतो ऽसि य-
च्छकुन्तला मूर्तिमती च सत्क्रिया।
समानयंस्तुल्यगुणं वधूवरं
चिरस्य वाच्यं न गतः प्रजापतिः॥ १०६॥

तदिदानीमापन्नसत्त्वा प्रतिगृह्यतां सहधर्मचरणायेति।

गौतमी । अज्ज । किं पि वत्तुकामम्हि । ण मे वअणावसरो अत्थि । कधं ति ।

णावेक्खिओ गुरुअणो इमीअ ण तुए वि पुच्छिआ बन्धू ।
एक्कक्कमेण चरिए भणामि किं एक्कमेक्कस्स ॥ १०७ ॥

शकुन्तला । आत्मगतम् । किं णु क्खु अज्जउत्तो भणादि ।

राजा । किमिदमुपन्यस्तम् ।

शकुन्तला । आत्मगतम् । पावओक्खु वअणोवणासो ।

शार्ङ्गरवः । कथमिदं नाम । भवन्त एव सुतरां लोकवृत्तान्तनिष्णाताः ।

सतीमपि ज्ञातिकुलैकसंश्रयां
जनो ऽन्यथा भर्तृमतीं विशङ्कते ।
अतः समीपे परिणेतुरिष्यते
तदप्रियापि प्रमदा स्वबन्धुभिः ॥ १०८ ॥

राजा । किं चात्रभवती मया परिणीतपूर्वा ।

शकुन्तला । सविषादम् । आत्मगतम् । हिअअ । संपदं दे आसङ्का ।

शार्ङ्गरवः ।

किं कृतकार्यद्वेषाद्धर्मं प्रति विमुखता कृता राज्ञा ।

राजा । कुतो ऽयमसत्कल्पनाप्रश्नः ।

शार्ङ्गरवः ।

मूर्छन्त्यमी विकाराः प्रायेणैश्वर्यमत्तेषु ॥ १०९ ॥

राजा । विशेषेणाधिक्षिप्तो ऽस्मि ।

गौतमी । जादे । मुहुत्तअं मा लज्ज । अवणइस्सं दाव दे ओउण्ठणं । तदो तुमं भट्टा अहिजाणिस्सदि । इति यथोक्तं करोति ।

राजा । शकुन्तलां निर्वर्ण्य । आत्मगतम् ।

इदमुपनतमेवं रूपमक्लिष्टकान्ति
प्रथमपरिगृहीतं स्यान्न वेत्यव्यवस्यन् ।
भ्रमर इव विभाते कुन्दमन्तस्तुषारं
न खलु च परिभोक्तुं नापि शक्नोमि हातुम् ॥ ११० ॥

इति विचारयन्स्थितः ।

प्रतीहारी । अहो धम्मावेक्खिदा भट्टिणो । ईदिशं णाम सुहोवणदं रूवं पेक्खिअ को अण्णो विआरेदि ।

शार्ङ्गरवः । भो राजन् । किमिति जोषमास्यते ।

राजा । भोस्तपोधनाः । चिन्तयन्नपि न खलु स्वीकरणमत्रभवत्याः स्मरामि । तत्कथमिमामभिव्यक्तसत्त्वलक्षणां प्रत्यात्मानं क्षेत्रिणमाशङ्कमानः प्रतिपत्स्ये ।

शकुन्तला । अपवार्य । परिणए ज्जेव्व संदेहो । कुदो दाणिं मे दूराहिरोहिणी आसा ।

शार्ङ्गरवः । मा तावत् ।

कृताभिमर्शामनुमन्यमानः
सुतां त्वया नाम मुनिर्विमान्यः ।
मुष्टं प्रतिग्राहयता स्वमर्थं
पात्रीकृतो दस्युरिवासि येन ॥ १११ ॥

शारद्वतः । शार्ङ्गरव । विरम त्वमिदानीम् । शकुन्तले । वक्तव्यमुक्तमस्माभिः । सो ऽयमत्रभवानेवमाह । दीयतामस्मै प्रत्ययप्रतिवचनम् ।

शकुन्तला । अपवार्य । इमं अवत्थन्तरं गदे तादिसे अणुराए किं वा सुमराविदेण । अप्पा दाणिं सोअणीओत्ति ववसिदं । प्रकाशम् । अज्जउत्त । इत्यर्धोक्ते । संसइदे दाणिं प-

रिणए ण एसो समुदाआरो । पोरव । जुत्तं णाम दे तधा पुरा अस्समपदे सहावुत्ताणहिअअं इमं जणं समअपुव्वं पतारिअ ईदिसेहिं अक्खरेहिं पच्चाचक्खिदुं ।

राजा । शान्तं पापम् ।

व्यपदेशमाविलयितुं किमीहसे जनमिमं च पातयितुम् ।
कूलंकषेव सिन्धुः प्रसन्नमम्भस्तटतरुं च ॥ ११२ ॥

शकुन्तला । भोदु । जइ परमत्थदो परपरिग्गहसङ्किणा तुए एव्वं पउत्तं । ता अहिण्णाणेण इमिणा तुह आसङ्कं अवणइस्सं ।

राजा । उदारः कल्पः ।

शकुन्तला । मुद्रास्थानं परामृश्य । हद्धी हद्धी । अङ्गुलीअअसुण्णा मे अङ्गुली । इति सविषादं गौतमीमवेक्षते ।

गौतमी । णूणं दे सक्कावदारब्भन्तरे सचीतित्थसलिलं वन्दमाणाए पब्भट्ठं अङ्गुलीअअं ।

राजा । सस्मितम् । इदं तत्प्रत्युत्पन्नमति स्त्रैणमिति यदुच्यते ।

शकुन्तला । एत्थ दाव विहिणा दंसिदं पहुत्तणं । अवरं दे कधइस्सं ।

राजा । श्रोतव्यमिदानीं संवृत्तम् ।

शकुन्तला । णं एक्कदिअसे णोमालिआमण्डवे णलिणीवत्तभाअणगदं उदअं तुह हत्थे संणिहिदं आसि ।

राजा । शृणुमस्तावत् ।

शकुन्तला । तक्खणं सो मे पुत्तकिदओ दीहापङ्गो णाम मिअपोदओ उवट्ठिदो । तुए अअं दाव पढमं पिवदुत्ति अ-

णुकम्पिणा उवच्छन्दिदो उदएण । ण उण दे अपरिचआदो हत्थब्भासं उवगदो । पच्छा तस्सिं जेव मए गहिदे सलिले णेण किदो पणओ । तदा तुमं इत्थं पहसिदो सि । सव्वो सगन्धेसु विस्ससदि । दुवे वि एत्थ आरण्णअत्ति ।

राजा । एवमादिभिरात्मकार्यनिर्वर्तिनीनामनृतमयवाङ्मधुभिराकृष्यन्ते विषयिणः ।

गौतमी । महाभाअ । णारिहसि एव्वं मन्तिदुं । तवोवणसंवड्ढिदो अणहिण्णो अअं जणो कैदवस्स ।

राजा । तापसवृद्धे ।

स्त्रीणामशिक्षितपटुत्वममानुषीषु
संदृश्यते किमुत याः प्रतिबोधवत्यः ।
प्रागन्तरिक्षगमनात्स्वमपत्यजात-
मन्यद्विजैः परभृताः खलु पोषयन्ति ॥ ११३ ॥

शकुन्तला । सरोषम् । अणज्ज । अत्तणो हिअआणुमाणेण पेक्खसि । को दाणिं अण्णो धम्मकञ्चुअप्पवेसिणो तिणच्छण्णकूवोवमस्स तव अणुकिदिं पडिवज्जिस्सदि ।

राजा । आत्मगतम् । संदिग्धबुद्धिं मां कुर्वन्नकैतव इवास्याः कोपो लक्ष्यते । तथा ह्यनया

मय्येव विस्मरणदारुणचित्तवृत्तौ
वृत्तं रहःप्रणयमप्रतिपद्यमाने ।
भेदाद्भ्रुवोः कुटिलयोरतिलोहिताक्ष्या
भग्नं शरासनमिवातिरुषा स्मरस्य ॥ ११४ ॥

प्रकाशम् । भद्रे । प्रथितं दुष्यन्तस्य चरितम् । तथापीदं न लक्ष्यते ।

शकुन्तला । सुट्ठु दाव सच्छन्दचारिणी किदम्हि । जा अहं इमस्स पुरुवंसस्स पच्चएण मुहमहुणो हिअअविसस्स हत्थब्भासं उवगदा । इति पटान्तेन मुखमावृत्य रोदिति ।

शार्ङ्गरवः । इत्थं प्रतिहतं चापलं दहति ।

अतः परीक्ष्य कर्तव्यं विशेषात्संगतं रहः ।
अज्ञातहृदयेष्वेवं वैरीभवति सौहृदम् ॥ ११५ ॥

राजा । अयि भोः । किमत्रभवतीप्रत्ययादेवास्मान्संयुतदोषाक्षरेण क्षिणुथ ।

शार्ङ्गरवः । सासूयम् । श्रुतं भवद्भिरधरोत्तरम् ।

आ जन्मनः शाठ्यमशिक्षितो य-
स्तस्याप्रमाणं वचनं जनस्य ।
परातिसंधानमधीयते यै-
र्विद्येति ते सन्तु किलाप्तवाचः ॥ ११६ ॥

राजा । भोः सत्यवादिन् । अभ्युपगतं तावदस्माभिरेवम् । किं पुनरिमामतिसंधाय लभ्यते ।

शार्ङ्गरवः । विनिपातः ।

राजा । विनिपातः पौरवैः प्रार्थ्यत इति न श्रद्धेयमेतत् ।

शारद्वतः । शार्ङ्गरव । किमुत्तरेण । अनुष्ठितो गुरोः संदेशः । प्रतिनिवर्तामहे वयम् । राजानं प्रति ।

तदेषा भवतः कान्ता त्यज वैनां गृहाण वा ।
उपपन्ना हि दारेषु प्रभुता सर्वतोमुखी ॥ ११७ ॥

गौतमि । गच्छाग्रतः । इति प्रस्थिताः ।

शकुन्तला । कधं । इमिणा किदवेण विप्पलद्धम्हि । तुम्हे वि मं परिच्चअध । इत्यनुप्रतिष्ठते ।

गौतमी । स्थित्वा । वच्छ सङ्गरव । अणुगच्छदि इअं खु णो करुणपरिदेविणी सउन्तला । पच्चादेसपरुसे भत्तरि किं वा मे पुत्तिआ करिस्सदि ।

शार्ङ्गरवः । सरोषं निवृत्य । किं पुरोभागिनि स्वातन्त्र्यमवलम्बसे । शकुन्तला भीता वेपते ।

शार्ङ्गरवः । शकुन्तले ।

यदि यथा वदति क्षितिपस्तथा
त्वमसि किं पितुरुत्कुलया त्वया ।
अथ तु वेत्सि शुचि व्रतमात्मनः
पतिकुले तव दास्यमपि क्षमम् ॥ ११८ ॥

तिष्ठ । साधयामो वयम् ।

राजा । भोस्तपस्विन् । किमत्रभवतीं विप्रलभसे ।

कुमुदान्येव शशाङ्कः सविता बोधयति पङ्कजान्येव ।
वशिनां हि परपरिग्रहसंश्लेषपराङ्मुखी वृत्तिः ॥ ११९ ॥

शार्ङ्गरवः । यदा तु पूर्ववृत्तमन्यसङ्गाद्विस्मृतो भवान् । तदा कथमधर्मभीरुः ।

राजा । भवन्तमत्र गुरुलाघवं पृच्छामि ।

मूढः स्यामहमेषा वा वदेन्मिथ्येति संशये ।
दारत्यागी भवाम्याहो परस्त्रीस्पर्शपांसुलः ॥ १२० ॥

पुरोहितः । विचार्य । यदि तावदेवं क्रियेत ।

राजा । अनुशास्तु मां भवान् ।

पुरोहितः । अत्रभवती तावदा प्रसवादस्मद्गृहे तिष्ठतु । कुत इदमुच्यत इति चेत् । त्वं साधुभिरादिष्टपूर्वः । प्रथममेव चक्रवर्तिनं पुत्रं जनयिष्यसीति । स चेन्मुनिदौहित्रस्तल्लक्षणो-

पपन्नो भविष्यति । अभिनन्द्य शुद्धान्तमेनां प्रवेशयिष्यसि । विपर्यये तु पितुरस्याः समीपनयनमवस्थितमेव ।

राजा । यथा गुरुभ्यो रोचते ।

पुरोहितः । वत्से । अनुगच्छ माम् ।

शकुन्तला । भअवदि वसुहे । देहि मे विवरं । इति रुदती प्रस्थिता निष्क्रान्ता सह पुरोधसा तपस्विभिश्च । राजा शापव्यवहितस्मृतिः शकुन्तलागतमेव चिन्तयति ।

नेपथ्ये । आश्चर्यमाश्चर्यम् ।

राजा । आकर्ण्य । किं नु खलु स्यात् ।

प्रविश्य ।

पुरोहितः । सविस्मयम् । देव । अद्भुतं खलु संवृत्तम् ।

राजा । किमिव ।

पुरोहितः । देव । परावृत्तेषु कण्वशिष्येषु

सा निन्दन्ती स्वानि भाग्यानि बाला
बाहूत्क्षेपं क्रन्दितुं च प्रवृत्ता ।

राजा । किं च ।

पुरोहितः ।

स्त्रीसंस्थानं चाप्सरस्तीर्थमारा-
दुत्क्षिप्यैनां ज्योतिरेकं जगाम ॥ १२१ ॥

सर्वे विस्मयं रूपयन्ति ।

राजा । भगवन् । प्रागपि सो ऽस्माभिरर्थः प्रत्यादिष्ट एव । किं वृथा तर्कणान्विष्यते । विश्राम्यतु भवान् ।

पुरोहितः । विजयस्व । इति निष्क्रान्तः ।

राजा । वेत्रवति । पर्याकुलो ऽस्मि । शयनभूमिमार्गमादेशय ।

प्रतीहारी । इदो इदो देवो । इति प्रस्थिता ।

राजा ।

कामं प्रत्यादिष्टां स्मरामि न परिग्रहं मुनेस्तनयाम् ।
बलवत्तु दूयमानं प्रत्याययतीव मां हृदयम् ॥ १२२ ॥

इति निष्क्रान्ताः सर्वे ।

पञ्चमो ऽङ्कः ।

ततः प्रविशति नागरिकः स्यालः पश्चाद्बद्धं पुरुषमादाय रक्षिणौ च।

रक्षिणौ। ताडयित्वा। अले कुम्भिलआ। कधेहि। कहिं तुए एशे मणिबन्धणुक्किण्णणामहेए लाअकीए अङ्गुलीअए शमाशादिदे।

पुरुषः। भीतिनाटितकेन। पशीदन्तु भावमिश्शा। अहके ण ईदिशकम्मकाली।

प्रथमः। किं णक्खु शोहणे बम्हणेत्ति कदुअ लञ्जा पडिग्गहे दिण्णे।

पुरुषः। शुणाध दाणिं। अहके शक्कावदालब्भन्तलवाशी धीवले।

द्वितीयः। पाडच्चला। किं अम्हेहिं जादी पुच्छिदा।

स्यालः। सूअअ। कधेदु सव्वं अणुक्कमेण। मा णं अन्तरा पडिबन्धध।

उभौ। जं आउत्ते आणवेदि। कधेहि।

पुरुषः। अहके जालुग्गालादीहिं मच्छबन्धणोवाएहिं कुडुम्बभलणं कलेमि।

स्यालः। विहस्य। विसुद्धो दाणिं आजीवो।

पुरुषः। भट्टा।

शहजे किल जे वि णिन्दिदे
ण हु शे कम्म विवज्जणीअके ।
पशुमालणकम्म दालुणे
अणुकम्पामिदु एव्व शोत्तिए ॥ १२३ ॥

स्यालः । तदो तदो ।

पुरुषः । एक्कदिअशे खण्डशो लोहिदमश्चे मए कप्पिदे जाव । तश्श उदलब्भन्तले एदं लदणभाशुलं अङ्गुलीअअं पेक्खिदं । पश्चा अहके शे विक्कआअ दंशअन्ते गहिदे भावमिश्शेहिं । मालेध वा मुञ्चेध वा । अअं शे आअमवुत्तन्ते ।

स्यालः । जाणुअ । विस्सगन्धी गोहादी मच्छबन्धोज्जेव णिस्संसअं । अङ्गुलीअअदंसणं से विमरिसिदव्वं । राउलं जेव गच्छम्ह ।

रक्षिणौ । तधा । अले गण्ठ गण्ठिभेदआ । सर्वे परिक्रामन्ति ।

स्यालः । सूअअ । इमं पुरदुवारे अप्पमत्ता पडिवालेध । जाव इमं अङ्गुलीअअं जधागमणं भट्टिणो णिवेदिअ तदो सासणं पडिच्छिअ णिक्कमामि ।

उभौ । पविशदु आउत्ते शामिप्पशादाअ । निष्क्रान्तः स्यालः ।

प्रथमः । जाणुअ । चिलाअदि क्खु आउत्ते ।

द्वितीयः । णं अवशलोवशप्पणीआ लाआणो ।

प्रथमः । जाणुअ । फुलन्ति मे हत्था इमश्श वज्झश्श शुमणो पिणद्धुं । इति पुरुषं निर्दिशति ।

पुरुषः । णालिहदि भावे अकालणमालके भविदुं ।

द्वितीयः । विलोक्य । एशे अम्हाणं शामी पत्तहत्थे ला-

अणगणं पडिच्छिअ इदोमुहे लक्खीअदि। गिद्धवली भविस्ससि।

प्रविश्य

स्यालः। सूअअ। मुञ्चीअदु एसो जालोवजीवी। उववण्णो किल अअं अङ्गुलीअअस्स आअमो।

प्रथमः। जधा आउत्ते आणवेदि।

द्वितीयः। एशे जमशदणं पविशिअ पडिणिवुत्ते। इति पुरुषं परिमुक्तबन्धनं करोति।

पुरुषः। स्यालं प्रणम्य। भट्टा। अध कीलिशे मे आजीवे।

स्यालः। एसो भट्टिणा अङ्गुलीअअमुल्लसंमिदो पसादो वि दाविदो। इति पुरुषायार्थं प्रयच्छति।

पुरुषः। सप्रणामं प्रतिगृह्य। भट्टकेण अणुग्गहिदेम्हि।

प्रथमः। एशे णाम अणुग्गहिदे। जे शूलादो अवदालिअ हत्थिक्खन्धे पडिट्ठाविदे।

द्वितीयः। आउत्ता। पालितोशिअं कधेदि। तेण अङ्गुलीअएण भट्टिणो संमदेण होदव्वं।

स्यालः। ण तस्सिं महारिहं रदणं भट्टिणो बहुमदं ति तक्केमि। तस्स दंसणे भट्टिणो को वि अहिमदो जणो सुमरिदो। जं मुहुत्तअं पकिदिगम्भीरो वि पज्जस्सुणअणो आसि।

प्रथमः। शेविदं णाम आउत्तेण।

द्वितीयः। णं भणाहि। इमस्स किदे मच्छिआभत्तुणो त्ति। इति पुरुषमसूयया पश्यति।

पुरुषः। भट्टालका। इदो अद्धं तुम्हाणं शुमणोमुल्लं भोदु।

द्वितीयः। एत्तिके जुज्जदि।

स्यालः। धीवर। महत्तरो तुमं पिअवअस्सओ दाणिं मे

संवुत्तो। कादम्बरीसक्खिअं अम्हाणं पढमसोहदं इच्छीअदि। ता सोण्डिआपणं जेव्व गच्छम्ह।

सर्वे। तथा।

इति निष्क्रान्ताः सर्वे।

प्रवेशकः।

ततः प्रविशत्याकाशयानेन सानुमती नामाप्सराः।

सानुमती। णिव्वत्तिदं मए पज्जाअणिव्वत्तणीअं अच्छरातित्थसंणिज्झं। जाव इमस्स राएसिणो उदन्तं पच्चक्खीकरिस्सं। णं मेणआसंबन्धेण सरीरभूदा दाणिं मे सउन्तला। ताए अ दुहिदुणिमित्तं आदिट्ठपुव्वम्हि। समन्तादवलोक्य। किं णुक्खु उदुच्छवे वि णिरुच्छवारम्भं विअ एदं राउलं दीसदि। अत्थि मे विहवो पणिधाणेण सव्वं परिणादुं। किं तु सहीए आदरो मए माणइदव्वो। भोदु। इमाणं जेव्व उज्जाणपालिआणं तिरक्करिणीपरिच्छण्णा पासपरिवत्तिणी भविअ उवलम्भिस्सं।

इति नाट्येनावतीर्य स्थिता।

ततः प्रविशति चूताङ्कुरमवलोकयन्ती चेटी। अपरा च पृष्ठतस्तस्याः।

प्रथमा।

आअम्बहरिअपण्डुर वसन्तमासस्स जीअसव्वस्स।

दिट्ठो सि चूअकोरअ उदुमङ्गलअं पसाएमि ॥ १२४ ॥

द्वितीया। परहुदिए। किं एआइणी मन्तेसि।

प्रथमा। महुअरिए। चूदकलिअं पेक्खिअ उम्मत्तिआ परहुदिआ भोदि।

द्वितीया। सहर्षं त्वरयोपगम्य। कधं। उवट्ठिदो महुमासो।

प्रथमा । महुअरिए । तव दाणिं कालो एसो मदविब्भमगीदाणं ।

द्वितीया । सहि । अवलम्ब मं । जाव अग्गपादट्ठिदा भविअ चूदकलिअं गेण्हिअ कामदेवच्चणं करेमि ।

प्रथमा । जइ मम विक्खु अद्धं अच्चणफलस्स ।

द्वितीया । अकधिदे वि एदं संपज्जदि । जदो एक्कं जेव्व णो दुहाठिदं सरीरं । सखीमवलम्ब्य स्थिता चूताङ्कुरं गृह्णाति । अए । अप्पडिबुद्धो वि चूदप्पसवो एत्थ बन्धणभङ्गसुरही भोदि । कपोतहस्तकं कृत्वा ।

तुं सि मए चूअङ्कुर दिण्णो कामस्स गहिअधणुअस्स ।
पहिअजणजुवइलक्खो पञ्चब्भहिओ सरो होहि ॥ १२५ ॥

इति चूताङ्कुरं क्षिपति ।

प्रविश्यापटीक्षेपेण कुपितः

कञ्चुकी । मा तावदनात्मज्ञे । देवेन प्रतिषिद्धे वसन्तोत्सवे त्वमाम्रकलिकाभङ्गं किमारभसे ।

उभे । भीते । पसीददु अज्जो । अगहिदत्थाओ अम्हे ।

कञ्चुकी । न किल श्रुतं युवाभ्याम् । यद्वासन्तिकैस्तरुभिरपि देवस्य शासनं प्रमाणीकृतं तदाश्रयिभिः पत्त्रिभिश्च । तथा हि

चूतानां चिरनिर्गतापि कलिका बध्नाति न स्वं रजः
संनद्धं यदपि स्थितं कुरुवकं तत्कोरकावस्थया ।
कण्ठेषु स्खलितं गते ऽपि शिशिरे पुंस्कोकिलानां रुतं
शङ्के संहरति स्मरो ऽपि चकितस्तूणार्धकृष्टं शरम् ॥ १२६ ॥

उभे । णत्थि संदेहो । महप्पहावो राएसी ।

प्रथमा । अज्ज । कदि दिअसाइं अम्हाणं मित्तावसुणा

रट्ठिएण भट्टिणो पादमूलं पेसिदाणं। इत्थं च णो पमदवणस्स पालणकम्म समप्पिदं। ता असुदपुव्वो अम्हेहिं एसो वुत्तन्तो।

कञ्चुकी। भवतु। न पुनरेवं प्रवर्तितव्यम्।

उभे। अज्ज। कोदूहलं णो। जइ इमिणा जणेण सोदव्वं। कधेदु भवं। किंणिमित्तं भट्टिणा वसन्तूसवो पडिसिद्धो।

सानुमती। ऊसवप्पिआ खु मणुस्सा। गुरुणा कारणेण होदव्वं।

कञ्चुकी। बहुलीभूतमेतत्किं न कथ्यते। किमत्रभवत्योः कर्णपथं नायातं शकुन्तलाप्रत्यादेशकौलीनम्।

उभे। सुदं रट्ठिअमुहादो जाव अङ्गुलीअअदंसणं।

कञ्चुकी। तेन ह्यल्पं कथयितव्यम्। यदैव खलु स्वाङ्गुलीयकदर्शनादनुस्मृतं देवेन। सत्यमूढपूर्वा मया तत्रभवती रहसि शकुन्तला मोहात्प्रत्यादिष्टेति। तदा प्रभृत्येव पश्चात्तापमुपगतो देवः। तथा हि

रम्यं द्वेष्टि यथा पुरा प्रकृतिभिर्न प्रत्यहं सेव्यते
शय्याप्रान्तविवर्तनैर्विगमयत्युन्निद्र एव क्षपाः।
दाक्षिण्येन ददाति वाचमुचितामन्तःपुरेभ्यो यदा
गोत्रेषु स्खलितस्तदा भवति च व्रीडाविलक्षश्चिरम्॥१२७॥

सानुमती। पिअं मे।

कञ्चुकी। अस्मात्प्रभवतो वैमनस्यादुत्सवः प्रत्याख्यातः।

उभे। जुज्जदि जुज्जदि।

नेपथ्ये। एदु एदु भवं।

कञ्चुकी। कर्णं दत्त्वा। अये। इत एवाभिवर्तते देवः। स्वकर्मानुष्ठीयताम्।

उभे। तथा। इति निष्क्रान्ते।

ततः प्रविशति पश्चात्तापसदृशवेषो राजा विदूषक प्रतीहारी च।

कञ्चुकी। राजानमवलोक्य। अहो सर्वास्ववस्थासु रमणीयत्वमाकृतिविशेषाणाम्। एवमुत्सुको ऽपि प्रियदर्शनो देवः। तथा हि

प्रत्यादिष्टविशेषमण्डनविधिर्वामप्रकोष्ठार्पितं
विभ्रत्काञ्चनमेकमेव वलयं श्वासापरक्ताधरः।
चिन्ताजागरणप्रतान्तनयनस्तेजोगुणादात्मनः
संस्कारोल्लिखितो महामणिरिव क्षीणो ऽपि नालक्ष्यते॥१२८॥

सानुमती। राजानं दृष्ट्वा। ठाणेक्खु पच्चादेसविमाणिदा वि इमस्स किदे सउन्तला किलम्मदि।

राजा। ध्यानमन्दं परिक्रम्य।

प्रथमं सारङ्गाक्ष्या प्रियया प्रतिबोध्यमानमपि सुप्तम्।
अनुशयदुःखायेदं हतहृदयं संप्रति विबुद्धम्॥ १२९॥

सानुमती। णं ईदिसाइं तवस्सिणीए भाअहेआइं।

विदूषकः। अपवार्य। लङ्घिदो एसो भूओ वि सउन्तलावाहिणा। ण आणे। कधं चिकिच्छिदव्वो भविस्सदि।

कञ्चुकी। उपगम्य। जयतु जयतु देवः। महाराज। प्रत्यवेक्षिताः प्रमदवनभूमयः। यथाकाममध्यास्तां विनोदस्थानानि महाराजः।

राजा। वेत्रवति। मद्वचनादामात्यमार्यपिशुनं ब्रूहि। चिरप्रबोधान्न संभावितमस्माभिरद्य धर्मासनमध्यासितुम्। यत्प्रत्यवेक्षितं पौरकार्यमार्येण। तत्पत्त्रमारोप्य दीयतामिति।

प्रतीहारी। जं देवो आणवेदि। इति निष्क्रान्ता।

राजा। वातायन। त्वमपि स्वनियोगमशून्यं कुरु।

कञ्चुकी । यदाज्ञापयति देवः । इति निष्क्रान्तः ।

विदूषकः । किदं भवदा णिम्मक्खिअं । संपदं सिसिरविच्छेदरमणीए इमस्सिं पमदवणुद्देसे अत्ताणं रमइस्ससि ।

राजा । वयस्य । रन्ध्रोपनिपातिनो ऽनर्था इति यदुच्यते । तदव्यभिचारि वचः । कुतः ।

मुनिसुताप्रणयस्मृतिरोधिना
मम च मुक्तमिदं तमसा मनः ।
मनसिजेन सखे प्रहरिष्यता
धनुषि चूतशरश्च निवेशितः ॥ १३० ॥

विदूषकः । णं आसण्णपरिआरिआ चदुरिआ भवदा संदिट्ठा । माहवीमण्डवे इमं वेलं अदिवाहइस्सं । तहिं मे चित्तफलअगदं सहत्थलिहिदं तत्थभोदीए सउन्तलाए पडिकिदिं आणेहित्ति ।

राजा । ईदृशं हृदयविनोदस्थानम् । तत्तमेव मार्गमादेशय ।

विदूषकः । इदो इदो भवं ।

उभौ परिक्रामतः । सानुमत्यनुगच्छति ।

विदूषकः । एसो मणिसिलापट्टअसणाधो माहवीमण्डवो उवहाररमणीअदाए णिस्संसअं साअदेण विअ णो पडिच्छदि । ता पविसिअ निसीददु भवं ।

उभौ प्रवेशं कृत्वोपविष्टौ ।

सानुमती । लदासंसिदा पेक्खिस्सं दाव सहीए पडिकिदिं । तदो से भत्तुणो बहुमुहं अणुराअं णिवेदइस्सं । इति तथा कृत्वा स्थिता ।

राजा । सखे । सर्वमिदानीं स्मरामि शकुन्तलायाः प्रथम-

वृत्तान्तम् । कथितवानस्मि भवते च । स भवान्प्रत्यादेशवेलायां मत्समीपमुपगतो नासीत् । पूर्वमपि न त्वया कदा चित्संकीर्तितं तत्रभवत्या नाम । कच्चिदहमिव विस्मृतवानसि त्वम् ।

विदूषकः । ण विसुमरामि । किं तु सव्वं कधिअ अवसाणे तुए परिहासविअप्पो एसो ण भूदत्थोत्ति आचक्खिदं । मए वि मिप्पिण्डबुद्धिणा तधा जेव्व गहिदं । अध वा भविदव्वदा बलवदी ।

सानुमती । एव्वं णेदं ।

राजा । ध्यात्वा । सखे । त्रायस्व माम् ।

विदूषकः । भो । किं एदं । अणुववण्णं क्खु ईदिसं तुइ । कदा वि सप्पुरिसा सोअवत्तव्वा ण होन्ति । णं पवादे वि णिक्कम्पा गिरीओ ।

राजा । वयस्य । निराकरणविक्लवायाः प्रियायाः समवस्थामनुस्मृत्य बलवदशरणो ऽस्मि । सा हि

इतः प्रत्यादेशात्स्वजनमनुगन्तुं व्यवसिता
मुहुस्तिष्ठेत्युच्चैर्वदति गुरुशिष्ये गुरुसमे ।
पुनर्दृष्टिं बाष्पप्रसरकलुषामर्पितवती
मयि क्रूरे यत्तत्सविषमिव शल्यं दहति माम् ॥ १३१ ॥

सानुमती । अम्महे । ईदिसी सकज्जपरदा । इमस्स संतावेण अहं रमामि ।

विदूषकः । भो । अत्थि मे तक्को । केण तत्थभोदी आआसचारिणा णीदत्ति ।

राजा । कः पतिदेवतामन्यः परामाष्टुमुत्सहेत । मेनका

किल सख्यास्ते जन्मप्रतिष्ठेति श्रुतवानसि । तत्सहचारिणीभिः सखी ते हृतेति मे हृदयमाशङ्कते ।

सानुमती । संमोहोक्खु विम्हअणीओ । ण पडिबोधो ।

विदूषकः । जइ एव्वं । अत्थिक्खु समाअमो कालेण तत्थभोदीए ।

राजा । कथमिव ।

विदूषकः । णक्खु मादापिदरो भत्तुविओअदुक्खिदं दुहिदरं चिरं पेक्खिदुं पारेन्ति ।

राजा । वयस्य ।

स्वप्नो नु माया नु मतिभ्रमो नु
क्लिष्टं नु तावत्फलमेव पुण्यम् ।
असंनिवृत्त्यै तदतीतमेते
मनोरथानामतटप्रपाताः ॥ १३२ ॥

विदूषकः । मा एव्वं । णं अङ्गुलीअअं जेव्व णिदंसणं । अवस्संभावी अचिन्तणीओ समाअमो भोदित्ति ।

राजा । *अङ्गुलीयकं विलोक्य* । अये । इदं तावदसुलभस्थानभ्रंशि शोचनीयम् ।

तव सुचरितमङ्गुलीय नूनं
प्रतनु ममेव विभाव्यते फलेन ।
अरुणनखमनोरमासु तस्या-
श्च्युतमसि लब्धपदं यदङ्गुलीषु ॥ १३३ ॥

सानुमती । जइ अण्णहत्थगदं भवे । सच्चं जेव्व सोअणीअं भवे ।

विदूषकः । भो । इअं णाममुद्दा केण उग्घादेण तत्थभोदीए हत्थसंसग्गं पाविदा ।

सानुमती। मम वि कोदूहलेण आआरिदो एसो।

राजा। श्रूयताम्। यदा स्वनगराय प्रस्थितं मां प्रिया सबाष्पमाह। कियच्चिरेणार्यपुत्रः प्रतिपत्तिं दास्यतीति।

विदूषकः। तदो तदो।

राजा। पश्चादिमां मुद्रां तदङ्गुलौ निवेशयता मया प्रत्यभिहिता।

एकैकमत्र दिवसे दिवसे मदीयं
नामाक्षरं गणय गच्छसि यावदन्तम्।
तावत्प्रिये मदवरोधगृहप्रवेशं
नेता जनस्तव समीपमुपैष्यतीति ॥ १३४ ॥

तच्च दारुणात्मना मया मोहान्नानुष्ठितम्।

सानुमती। रमणीओक्खु अवही विहिणा विसंवादिदो।

विदूषकः। कधं धीवलकप्पिदस्स लोहिदमच्छस्स उदलब्भन्तले आसि।

राजा। शचीतीर्थं वन्दमानायाः सख्यास्ते हस्ताद्गङ्गास्रोतसि परिभ्रष्टम्। भवतु। उपालप्स्ये तावदिदमङ्गुलीयकम्।

कथं नु तं बन्धुरकोमलाङ्गुलिं
करं विहायासि निमग्नमम्भसि।
अथ वा। अचेतनं नाम गुणं न लक्षये-
न्मयैव कस्मादवधीरिता प्रिया ॥ १३५ ॥

विदूषकः। आत्मगतम्। कधं। बुभुक्खाए खादिदव्वोम्हि।

राजा। अकारणपरित्यक्ते। अनुशयतप्तहृदयस्तावदनुकम्प्यतामयं जनः पुनर्दर्शनेन।

23 प्रविश्यापटीक्षेपेण चित्रफलकहस्ता

चतुरिका । इअं चित्तगदा भट्टिणी । इति चित्रफलकं दर्शयति ।

विदूषकः । साहु वअस्स । महुरावत्थाणदंसणीओ भावाणुप्पवेसो । खलदि विअ मे दिट्ठी णिण्णुण्णदप्पदेसेसु ।

सानुमती । अहो एसा राएसिणो णिउणदा । जाणे । सही अग्गदो मे वट्टदित्ति ।

राजा ।

यद्यत्साधु न चित्रे स्यात्क्रियते तत्तदन्यथा ।
तथापि तस्या लावण्यं रेखया किं चिदन्वितम् ॥१३६॥

सानुमती । सरिसं एदं पच्छादावगुरुणो सिणेहस्स अणवलेवस्स अ ।

विदूषकः । भो । तिण्णि तत्थभोदीओ दीसन्ति । सव्वाओ अ दंसणीआओ । कदमा एत्थ तत्थभोदी सउन्तला ।

सानुमती । अणहिण्णो क्खु ईदिसस्स रूवस्स मोहदिट्ठी अअं जणो ।

राजा । त्वं तावत्कतमां तर्कयसि ।

विदूषकः । तक्केमि । जा एसा सिढिलबन्धणुव्वन्तकुसुमेण केसन्तेण उब्भिण्णसेअबिन्दुणा वअणेण विसेसदो ओसरिदाहिं बाहाहिं अवसेअसिणिद्धतरुणपल्लवस्स चूदपाअवस्स पासे इसिपरिस्सन्ता विअ आलिहिदा । एसा सउन्तला । इदराओ सहीओत्ति ।

राजा । निपुणो भवान् । अस्त्यत्र मे भावचिह्नम् ।

स्विन्नाङ्गुलिविनिवेशो रेखाप्रान्तेषु दृश्यते मलिनः ।
अश्रु च कपोलपतितं दृश्यमिदं वर्णिकोच्छ्वासात् ॥१३७॥

चतुरिके । अर्धलिखितमेतद्विनोदस्थानम् । तस्माद्गच्छ । वर्तिकां तावदानय ।

चतुरिका । अज्ज माढव्व । अवलम्ब चित्तफलअं । जाव आअच्छामि ।

राजा । अहमेवैतदवलम्बे । इति यथोक्तं करोति । निष्क्रान्ता चेटी । अहं हि

साक्षात्प्रियामुपगतामपहाय पूर्वं
चित्रार्पितां मुहुरिमां बहुमन्यमानः ।
स्रोतोवहां पथि निकाममजलामतीत्य
जातः सखे प्रणयवान्मृगतृष्णिकायाम् ॥ १३८ ॥

विदूषकः । भो । अवरं किं एत्थ लिहिदव्वं ।

[सानुमती । जो जो पदेसो सहीए मे अहिरूवो । तं तं आलिहिदुकामो भवे ।

राजा । श्रूयताम् ।

कार्या सैकतलीनहंसमिथुना स्रोतोवहा मालिनी
पादास्तामभितो निषण्णहरिणा गौरीगुरोः पावनाः ।
शाखालम्बितवल्कलस्य च तरोर्निर्मातुमिच्छाम्यधः
शृङ्गे कृष्णमृगस्य वामनयनं कण्डूयमानां मृगीम् ॥ १३९ ॥

विदूषकः । आत्मगतम् । जधा अहं पेक्खामि । पूरिदव्वं णेण चित्तफलअं लम्बकुचाणं तावसाणं कदम्बेहिं ।

राजा । वयस्य । अन्यच्च शकुन्तलायाः प्रसाधनमभिप्रेतमत्र विस्मृतमस्माभिः ।

विदूषकः । किं विअ ।

सानुमती । वणवासस्स सोउमारस्स अ जं सरिसं भविस्सदि ।

राजा ।

कृतं न कर्णार्पितबन्धनं सखे
शिरीषमागण्डविलम्बिकेसरम् ।
न वा शरच्चन्द्रमरीचिकोमलं
मृणालसूत्रं रचितं स्तनान्तरे ॥ १४० ॥

विदूषकः । भो । किं णुक्खु तत्थभोदी रत्तकुवलअपल्लवसोहिणा अग्गहत्थेण मुहं आवरिअ चइदचइदा विअ ठिदा । सावधानं निरूप्य । दृष्ट्वा । आ । एसो दासीएपुत्तो कुसुमरसपाडच्चरो तत्थभोदीए वअणं अहिलङ्घदि महुअरो ।

राजा । ननु वार्यतामेष धृष्टः ।

विदूषकः । भवं जेव्व अविणीदाणं सासिदा इमस्स वारणे पहविस्सदि ।

राजा । युज्यते । अयि भोः कुसुमलताप्रियातिथे । किमत्र परिपतनखेदमनुभवसि ।

एषा कुसुमनिषण्णा तृषितापि सती भवन्तमनुरक्ता ।
प्रतिपालयति मधुकरी न खलु मधु विना त्वया पिबति॥१४१॥

सानुमती । अज्ज अहिजादं खु एसो वारिदो ।

विदूषकः । पडिसिद्धवामा खु एसा जादी ।

राजा । एवं भो न मे शासने तिष्ठसि । श्रूयतां तर्हि संप्रति ।

अक्लिष्टबालतरुपल्लवलोभनीयं
पीतं मया सदयमेव रतोत्सवेषु ।
बिम्बाधरं स्पृशसि चेद् भ्रमर प्रियाया-
स्त्वां कारयामि कमलोदरबन्धनस्थम् ॥ १४२ ॥

विदूषकः । एव्वं तिक्खदण्डस्स किं ण भाइस्सदि । प्रहस्य । आत्म-

गतम् । एसो दाव उम्मत्तो । अहं पि एदस्स सङ्गेण ईदिसवण्णो विअ संवुत्तो । प्रकाशम् । भो । चित्तं खु एदं ।

राजा । कथं चित्रम् ।

सानुमती । अहं पि दाणिं अवगदत्था । किं उण जधालिहिदाणुभावी एसो ।]

राजा । वयस्य । किमिदमनुष्ठितं पौरोभाग्यम् ।

दर्शनसुखमनुभवतः साक्षादिव तन्मयेन हृदयेन ।
स्मृतिकारिणा त्वया मे पुनरपि चित्रीकृता कान्ता ॥ १४३ ॥

इति बाष्पं विहरति ।

सानुमती । पुव्वावरविरोही अपुव्वो एसो विरहमग्गो ।

राजा । वयस्य । कथमेवमविश्रान्तदुःखमनुभवामि ।

प्रजागरात्खिलीभूतस्तस्याः स्वप्ने समागमः ।
बाष्पस्तु न ददात्येनां द्रष्टुं चित्रगतामपि ॥ १४४ ॥

सानुमती । सव्वधा पमज्जिदं तुए पच्चादेसदुक्खं सउन्तलाए ।

प्रविश्य

चतुरिका । जेदु जेदु भट्टा । वट्टिआकरण्डअं गेण्हिअ इदोमुहं पत्थिदम्हि ।

राजा । किं च ।

चतुरिका । सो मे हत्थादो अन्तरा तरलिआदुदिआए देवीए वसुमदीए अहं जेव्व अज्जउत्तस्स उवणइस्सं त्ति सबलक्कारं गहिदो ।

विदूषकः । दिट्ठिआ । तुमं मुक्का ।

चतुरिका । जाव देवीए विडवलग्गं उत्तरीअं तरलिआ मोआवेदि । ताव मए णिव्वाहिदो अप्पा ।

राजा । वयस्य । उपस्थिता देवी बहुमानगर्विता च । भवानिमां प्रतिकृतिं रक्षतु ।

विदूषकः । अत्ताणं त्ति भणाहि । चित्रफलकमादायोत्थाय च । जइ भवं अन्तेउरकालकूडादो मुच्चीअदि । तदो मं मेहप्पडिच्छन्दे पासादे सद्दावेहि । इति द्रुतपदं निष्क्रान्तः ।

सानुमती । अण्णसंकन्तहिअओ वि पढमसंभावणं अवेक्खदि । असिढिलसोहदो दाणिं एसो ।

प्रविश्य पत्रहस्ता

प्रतीहारी । जेदु जेदु देवो ।

राजा । वेत्रवति । न खल्वन्तरा दृष्टा त्वया देवी ।

प्रतीहारी । अध इं । पत्तहत्थं मं पेक्खिअ पडिणिवुत्ता ।

राजा । कार्यज्ञा कार्योपरोधं मे परिहरति ।

प्रतीहारी । देव । अमच्चो विण्णवेदि । अत्थजादस्स गणणाबहुलदाए एक्कं जेव्व पोरकज्जं अवेक्खिदं । तं देवो पत्तारूढं पच्चक्खीकरेदुत्ति ।

राजा । इतः पत्रिकां दर्शय । प्रतीहार्युपनयति ।

राजा । अनुवाच्य । कथम् । समुद्रव्यवहारी सार्थवाहो धनमित्रो नाम नौव्यसने विपन्नः । अनपत्यश्च किल तपस्वी । राजगामी तस्यार्थसंचय इत्येतदमात्येन लिखितम् । कष्टं खल्वनपत्यता । बहुधनत्वाद्बहुपत्नीकेन तत्रभवता भवितव्यम् । विचार्यताम् । यदि काचिदापन्नसत्त्वा तस्य भार्यासु स्यात् ।

प्रतीहारी । देव । दाणिं जेव्व साकेदअस्स सेट्ठिणो दुहिदा णिव्वुत्तपुंसवणा से जाआ सुणीअदि ।

राजा । ननु गर्भः पित्र्यं रिक्थमर्हति । गच्छ । एवममात्यं ब्रूहि ।

प्रतीहारी । जं देवो आणवेदि । इति प्रस्थिता ।

राजा । एहि तावत् ।

प्रतीहारी । इअम्हि ।

राजा । किमनेन संततिरस्ति नास्तीति ।

येन येन वियुज्यन्ते प्रजाः स्निग्धेन बन्धुना ।
स स पापादृते तासां दुष्यन्त इति घुष्यताम् ॥ १४५ ॥

प्रतीहारी । एव्वं णाम घोसइदव्वं । निष्क्रम्य । पुनः प्रविश्य । काले पवुट्ठं विअ अहिणन्दिदं देवस्स सासणं ।

राजा । दीर्घमुष्णं च निःश्वस्य । एवं भोः संततिच्छेदनिरवलम्बानां कुलानां मूलपुरुषावसाने संपदः परमुपतिष्ठन्ति । ममाप्यन्ते पुरुवंशश्रिय एष एव वृत्तान्तः ।

प्रतीहारी । पडिहं अमङ्गलं ।

राजा । धिङ्मामुपस्थितश्रेयोऽवमानिनम् ।

सानुमती । असंसअं सहिं जेव्व हिअए कदुअ णिन्दिदो णेण अप्पा ।

राजा ।

संरोपितेऽप्यात्मनि धर्मपत्नी
त्यक्ता मया नाम कुलप्रतिष्ठा ।
कल्पिष्यमाणा महते फलाय
वसुंधरा काल इवोप्तबीजा ॥ १४६ ॥

सानुमती । अपरिच्छिण्णा दाणिं दे संतदी भविस्सदि ।

चतुरिका । जनान्तिकम् । अए । इमिणा सत्थवाहवुत्तन्तेण दिउणुव्वेओ भट्टा । णं अस्सासइदुं मेहप्पडिच्छन्दादो अज्जं मादव्वं गेण्हिअ आअच्छ ।

प्रतीहारी । सुट्ठु भणासि । इति निष्क्रान्ता ।

राजा । अहो दुष्यन्तस्य संशयमारूढाः पिण्डभाजः ।

अस्मात्परं बत यथाश्रुति संभृतानि
को नः कुले निवपनानि नियच्छतीति ।
नूनं प्रसूतिविकलेन मया प्रसिक्तं
धौताश्रुशेषमुदकं पितरः पिबन्ति ॥ १४७ ॥

इति मोहमुपागतः ।

चतुरिका । ससंभ्रममवलोक्य । समस्ससदु समस्ससदु भट्टा ।

सानुमती । हद्धी हद्धी । सदिक्खु दीवे ववधाणदोसेण एसो अन्धआरं अणुभवदि । अहं दाणिं जेव्व णं णिव्वुदं करेमि । अध वा । सुदं मए सउन्तलं समस्सासअन्तीए महेन्दजणणीए मुहादो । जण्णभाउस्सुआ देवा जेव्व तधा अणुचिट्ठिस्सन्ति । जधा अइरेण धम्मपदिणिं भट्टा अहिणन्दिस्सदि त्ति । ता जुत्तं एदं कालं पडिवालेदुं । जाव इमिणा वुत्तन्तेण पिअसहिं समस्सासेमि । इत्युद्भ्रान्तकेन निष्क्रान्ता ।

नेपथ्ये । अब्बम्हण्णं अब्बम्हण्णं ।

राजा । कर्णं दत्त्वा । अये । माठव्यस्येवार्तस्वरः । कः को ऽत्र भोः ।

प्रविश्य

प्रतीहारी । परित्ताअदु देवो संसअगदं वअस्सं ।

राजा । केनात्तगन्धो माणवकः ।

प्रतीहारी । अदिट्ठरूवेण केणावि सत्तेण अक्कमिअ मेहपडिच्छन्दस्स पासादस्स अग्गभूमिं आरोविदो ।

राजा । उत्थाय । मा तावत् । ममापि सत्त्वैरभिभूयन्ते गृहाः । अथ वा ।

अहन्यहन्यात्मन एव ताव-
ज्ज्ञातुं प्रमादस्खलितं न शक्यम् ।
प्रजासु कः केन पथा प्रयाती-
त्यशेषतो वेदितुमस्ति शक्तिः ॥ १४८ ॥

नेपथ्ये । भो वअस्स । अविहा अविहा ।

राजा । गतिभेदेन परिक्रामन् । सखे । न भेतव्यं न भेतव्यम् ।

नेपथ्ये । पुनस्तदेव पठित्वा । कधं ण भाइस्सं । एसो मं को वि पच्छावणदसिरोहरं इक्खुं विअ तिक्खभङ्गं करेदि ।

राजा । सदृष्टिक्षेपम् । धनुस्तावत् ।

प्रविश्य शार्ङ्गहस्ता

यवनी । भट्टा । एदं हत्थावावसहिदं सरासणं । राज्ञा सशरं धनुरादत्ते ।

नेपथ्ये ।

एष त्वामभिनवकण्ठशोणितार्थी
शार्दूलः पशुमिव हन्मि चेष्टमानम् ।
आर्तानां भयमपनेतुमात्तधन्वा
दुष्यन्तस्तव शरणं भवत्विदानीम् ॥ १४९ ॥

राजा । सरोषम् । कथम् । मामेवोद्दिशति । तिष्ठ कुणपाशन । त्वमिदानीं न भविष्यसि । शार्ङ्गमारोप्य । वेत्रवति । सोपानमार्गमादेशय ।

प्रतीहारी । इदो इदो देवो । सर्वे सत्वरमुपसर्पन्ति ।

राजा । समन्ताद्विलोक्य । शून्यं खल्विदम् ।

नेपथ्ये । अविहा अविहा । अहं भवन्तं पेक्खामि । तुमं मं ण पेक्खसि । बिडालगहिदो मूसओ विअ णिरासोम्हि जीविदे संवुत्तो ।

राजा । भोस्तिरस्करिणीगर्वित । मदीयं शस्त्रं त्वां द्रक्ष्यति । एष तमिषुं संदधे ।

यो हनिष्यति वध्यं त्वां रक्ष्यं रक्षिष्यति द्विजम् ।
हंसो हि क्षीरमादत्ते तन्मिश्रा वर्जयत्यपः ॥ १५० ॥

इति च शस्त्रं संधत्ते ।

ततः प्रविशति विदूषकमुत्सृज्य मातलिः ।

मातलिः ।

कृताः शरव्यं हरिणा तवासुराः
शरासनं तेषु विकृष्यतामिदम् ।
प्रसादसौम्यानि सतां सुहृज्जने
पतन्ति चक्षूंषि न दारुणाः शराः ॥ १५१ ॥

राजा । अस्त्रमुपसंहरन् । अये मातलिः । स्वागतं महेन्द्रसारथे ।

प्रविश्य

विदूषकः । अहं जेण इट्ठिपसुमारं मारिदो । सो इमिणा साअदेण अहिणन्दीअदि ।

मातलिः । सस्मितम् । आयुष्मन् । श्रूयताम् । यदस्मि हरिणा भवत्सकाशं प्रेषितः ।

राजा । अवहितो ऽस्मि ।

मातलिः । अस्ति कालनेमिप्रसूतिर्दुर्जयो नाम दानवगणः ।

राजा । श्रुतपूर्वो मया नारदात् ।

मातलिः ।

सख्युस्ते स किल शतक्रतोरजय्य-
स्तस्य त्वं रणशिरसि स्मृतो निहन्ता ।
उच्छेत्तुं प्रभवति यन्न सप्तसप्ति-
स्तन्नैशं तिमिरमपाकरोति चन्द्रः ॥ १५२ ॥

स भवानात्तशस्त्र एवमिदानीं तमैन्द्रं रथमारुह्य विजयाय प्रतिष्ठताम् ।

राजा । अनुगृहीतो ऽहमनया मघवतः संभावनया । अथ माठव्यं प्रति भवता किमेवं प्रयुक्तम् ।

मातलिः । तदपि कथ्यते । किंचिन्निमित्तादपि मनःसंतापादायुष्मान्मया विक्लवो दृष्टः । पश्चात्कोपयितुमायुष्मन्तं तथा कृतवानस्मि । कुतः ।

ज्वलति चलितेन्धनो ऽग्निर्विप्रकृतः पन्नगः फणं कुरुते ।
प्रायः स्वं महिमानं क्षोभात्प्रतिपद्यते हि जनः ॥ १५३ ॥

राजा । जनान्तिकम् । वयस्य । अनतिक्रमणीया दिवस्पतेराज्ञा । तदत्र परिगतार्थं कृत्वा मद्वचनादमात्यपिशुनं ब्रूहि ।

त्वन्मतिः केवला तावत्परिपालयितुं प्रजाः ।
अधिज्यमिदमन्यस्मिन्कर्मणि व्यापृतं धनुः ॥ १५४ ॥

विदूषकः । जं भवं आणवेदि । इति निष्क्रान्तः ।

मातलिः । आयुष्मान्रथमारोहतु । राजा रथारोहणं नाटयति ।

इति निष्क्रान्ताः सर्वे ।

षष्ठो ऽङ्कः ।

ततः प्रविशत्याकाशयानेन रथाधिरूढो राजा मातलिश्च ।

राजा । मातले । अनुष्ठितनिदेशो ऽपि मघवतः सत्क्रियाविशेषादनुपयुक्तमिवात्मानं समर्थये ।

मातलिः । सस्मितम् । आयुष्मन् । उभयमप्यपरितोषम् । कुतः ।

प्रथमोपकृतं मरुत्वतः
प्रतिपत्त्या लघु मन्यते भवान् ।
गणयत्यवदानविस्मितो
भवतः सो ऽपि न सत्क्रियागुणान् ॥ १५५ ॥

राजा । मातले । मा मैवम् । स खलु मनोरथानामप्यभूमिर्विसर्जनावसरसत्कारः । मम हि दिवौकसां समक्षमर्धासनोपवेशितस्य

अन्तर्गतप्रार्थनमन्तिकस्थं
जयन्तमुद्वीक्ष्य कृतस्मितेन ।
आमृष्टवक्षोहरिचन्दनाङ्का
मन्दारमाला हरिणा पिनद्धा ॥ १५६ ॥

मातलिः । किमिव नामायुष्मानमरेश्वरान्नार्हति । पश्य ।

सुखपरस्य हरेरुभयैः कृतं
त्रिदिवमुद्धृतदानवकण्टकम् ।

तव शरैरधुना नतपर्वभिः
पुरुषकेसरिणश्च पुरा नखैः ॥ १५७ ॥

राजा । अत्र खलु शतक्रतोरेव महिमा स्तुत्यः ।

सिध्यन्ति कर्मसु महत्स्वपि यन्नियोज्याः
संभावनागुणमवेहि तमीश्वराणाम् ।
किं वाभविष्यदरुणस्तमसां विभेत्ता
तं चेत्सहस्रकिरणो धुरि नाकरिष्यत् ॥ १५८ ॥

मातलिः । सदृशमेवैतत् । स्तोकमन्तरमतीत्य । आयुष्मन् । इतः पश्य नाकपृष्ठप्रतिष्ठितस्य सौभाग्यमात्मयशसः ।

विच्छित्तिशेषैः सुरसुन्दरीणां
वर्णैरमी कल्पलतांशुकेषु ।
संचिन्त्य गीतक्षममर्थबन्धं
दिवौकसस्त्वच्चरितं लिखन्ति ॥ १५९ ॥

राजा । मातले । असुरसंप्रहारोत्सुकेन पूर्वेद्युर्दिवमधिरोहता न लक्षितो मया स्वर्गमार्गः । कतमस्मिन्मरुतां पथि वर्तामहे ।

मातलिः ।

त्रिस्रोतसं वहति यो गगनप्रतिष्ठां
ज्योतींषि वर्तयति च प्रविभक्तरश्मिः ।
तस्य द्वितीयहरिविक्रमनिस्तमस्कं
वायोरिमं परिवहस्य वदन्ति मार्गम् ॥ १६० ॥

राजा । मातले । अतः खलु सबाह्यान्तःकरणो ममान्तरात्मा प्रसीदति । रथाङ्गमवलोक्य । मेघपदवीमवतीर्णौ स्वः ।

मातलिः । कथमवगम्यते ।

राजा ।

अयमरविवरेभ्यश्चातकैर्निष्पतद्भि-
र्हरिभिरचिरभासां तेजसा चानुलिप्तैः ।
गतमुपरि घनानां वारिगर्भोदराणां
पिशुनयति रथस्ते शीकरक्लिन्ननेमिः ॥ १६१ ॥

मातलिः । क्षणादायुष्मान्स्वाधिकारभूमौ वर्तिष्यते ।

राजा । अधो ऽवलोक्य । वेगावतरणादाश्चर्यदर्शनः संलक्ष्यते मनुष्यलोकः । तथा हि

शैलानामवरोहतीव शिखरादुन्मज्जतां मेदिनी
पर्णाभ्यन्तरलीनतां विजहति स्कन्धोदयात्पादपाः ।
संतानैस्तनुभावनष्टसलिला व्यक्तिं भजन्त्यापगाः
केनाप्युत्क्षिपतेव पश्य भुवनं मत्पार्श्वमानीयते ॥ १६२ ॥

मातलिः । साधु दृष्टम् । सबहुमानं विलोक्य । अहो उदाररमणीया पृथिवी ।

राजा । मातले । कतमो ऽयं पूर्वापरसमुद्रावगाढः कनकरसनिस्यन्दी सांध्य इव मेघपरिघः सानुमानालोक्यते ।

मातलिः । आयुष्मन् । एष खलु हेमकूटो नाम किंपुरुषपर्वतस्तपस्विनां सिद्धिक्षेत्रम् । पश्य ।

स्वायंभुवान्मरीचेर्यः प्रबभूव प्रजापतिः ।
सुरासुरगुरुः सो ऽत्र सपत्नीकस्तपस्यति ॥ १६३ ॥

राजा । तेन ह्यनतिक्रमणीयानि श्रेयांसि । प्रदक्षिणीकृत्य भगवन्तं गन्तुमिच्छामि ।

मातलिः । प्रथमः कल्पः । नाट्येनावतीर्णौ ।

राजा । सविस्मयम् ।

उपोढशब्दा न रथाङ्गनेमयः
प्रवर्तमानं न च दृश्यते रजः ।
अभूतलस्पर्शतया निरुन्धत-
स्तवावतीर्णो ऽपि रथो न लक्ष्यते ॥ १६४ ॥

मातलिः । एतावानेव शतक्रतोरायुष्मतश्च विशेषः ।

राजा । मातले । कतमस्मिन्प्रदेशे मारीचाश्रमः ।

मातलिः । हस्तेन दर्शयन् ।

वल्मीकार्धनिमग्नमूर्तिरुरसा संदष्टसर्पत्वचा
कण्ठे जीर्णलताप्रतानवलयेनात्यर्थसंपीडितः ।
अंसव्यापि शकुन्तनीडनिचितं बिभ्रज्जटामण्डलं
यत्र स्थाणुरिवाचलो मुनिरसावभ्यर्कबिम्बं स्थितः ॥ १६५ ॥

राजा । नमस्ते कष्टतपसे ।

मातलिः । संयतप्रग्रहं रथं कृत्वा । महाराज । एतावदितिपरिवर्धितमन्दारवृक्षं प्रजापतेराश्रमं प्रविष्टौ स्वः ।

राजा । स्वर्गादधिकतरं निर्वृतिस्थानम् । अमृतहृदमिवावगाढो ऽस्मि ।

मातलिः । रथं स्थापयित्वा । अवतरत्वायुष्मान् ।

राजा । अवतीर्य । मातले । भवान्कथमिदानीम् ।

मातलिः । संयन्त्रितो मया रथः । वयमप्यवतरामः । तथा कृत्वा । इत आयुष्मान् । परिक्रम्य । दृश्यन्तामत्रभवतामृषीणां तपोवनभूमयः ।

राजा । ननु विस्मयादवलोकयामि ।

प्राणानामनिलेन वृत्तिरुचिता सत्कल्पवृक्षे वने
तोये काञ्चनपद्मरेणुकपिशे धर्माभिषेकक्रिया ।

ध्यानं रत्नशिलातलेषु विबुधस्त्रीसंनिधौ संयमो
यत्काङ्क्षन्ति तपोभिरन्यमुनयस्तस्मिंस्तपस्यन्त्यमी ॥ १६६ ॥

मातलिः । उत्सर्पिणी खलु महतां प्रार्थना । परिक्रम्य । आकाशे । अये वृद्धशाकल्य । किमनुतिष्ठति भगवान्मारीचः । किं ब्रवीषि । दाक्षायण्या पतिव्रताधर्ममधिकृत्य पृष्टस्तत्तस्यै महर्षिपत्नीसहितायै कथयतीति ।

राजा । कर्णं दत्त्वा । अये । प्रतिपाल्यावसरः खलु प्रस्तावः ।

मातलिः । राजानमवलोक्य । अस्मिन्नशोकवृक्षमूले तावदास्तामायुष्मान् । यावत्त्वामिन्द्रगुरवे निवेदयितुमन्तरान्वेषी भवामि ।

राजा । यथा भवान्मन्यते । इति स्थितः । निष्क्रान्तो मातलिः ।

राजा । निमित्तं सूचयित्वा ।

मनोरथाय नाशंसे किं बाहो स्पन्दसे वृथा ।
पूर्वावधीरितं श्रेयो दुःखं हि परिवर्तते ॥ १६७ ॥

नेपथ्ये । मा खु चावलं करेहि । कथ । गदो ज्जेव्व अत्तणो पकिदिं ।

राजा । कर्णं दत्त्वा । अभूमिरियमविनयस्य । को नु खल्वेष निषिध्यते । शब्दानुसारेणावलोक्य । सविस्मयम् । अये । को नु खल्वयमनुबध्यमानस्तपस्विनीभ्यामबालसत्त्वो बालः

अर्धपीतस्तनं मातुरामर्दक्लिष्टकेसरम् ।
प्रक्रीडितुं सिंहशिशुं बलात्कारेण कर्षति ॥ १६८ ॥

ततः प्रविशति यथानिर्दिष्टकर्मा तपस्विनीभ्यां बालः ।

बालः । जिम्भ सिंह । दन्ताइं दे गणइस्सं ।

प्रथमा । अविणीद । किं णो अपच्चणिव्विसेसाइं सत्ताइं

विप्पअरेसि । हन्त वड्ढदि दे संरम्भो । ठाणेक्खु इसिजणेण सव्वदमणोत्ति किदणामहेओ सि ।

राजा । किं नु खलु बाले ऽस्मिन्नौरस इव पुत्रे स्निह्यति मे मनः । नूनमनपत्यता मां वत्सलयति ।

द्वितीया । एसा खु केसरिणी तुमं लङ्घेदि । जइ से पुत्तअं ण मुञ्चसि ।

बालः । सस्मितम् । अम्हहे । बलिअं खु भीदोम्हि । इत्यधरं दर्शयति ।

राजा ।

महतस्तेजसो बीजं बालो ऽयं प्रतिभाति मे ।
स्फुलिङ्गावस्थया वह्निरेधापेक्ष इव स्थितः ॥ १६९ ॥

प्रथमा । वच्छ । एदं मिइन्दअं मुञ्च । अवरं दे कीलणअं दाइस्सं ।

बालः । कहिं । देहि णं । इति हस्तं प्रसारयति ।

राजा । कथम् । चक्रवर्तिलक्षणमप्यनेन धार्यते । तथा ह्यस्य

प्रलोभ्यवस्तुप्रणयप्रसारितो
विभाति जालग्रथिताङ्गुलिः करः ।
अलक्ष्यपत्रान्तरमिद्धरागया
नवोषसा भिन्नमिवैकपङ्कजम् ॥ १७० ॥

द्वितीया । सुव्वदे । ण सक्को एसो वाआमेत्तेण विरमाविदुं । गच्छ तुमं । मम केरए उडए मक्कण्डेअस्स इसिकुमारअस्स वण्णचित्तिदो मित्तिआमोरओ चिट्ठदि । तं से उवहर ।

प्रथमा । तधा । इति निष्क्रान्ता ।

बालः। इमिणा जेव्व दाव कीलिस्सं। इति तापसीं विलोक्य हसति।

राजा। स्पृहयामि खलु दुर्ललितायास्मै।

आलक्ष्यदन्तमुकुलाननिमित्तहासै-
रव्यक्तवर्णरमणीयवचःप्रवृत्तीन्।
अङ्काश्रयप्रणयिनस्तनयान्वहन्तो
धन्यास्तदङ्गरजसा मलिनीभवन्ति॥ १७१॥

तापसी। भोदु। ण मं अअं गणेदि। पार्श्वमवलोकयति। को एत्थ इसिकुमाराणं। राजानमवलोक्य। भद्दमुह। एहि दाव। मोआवेहि इमिणा दुम्मोअहत्थग्गाहेण डिम्भलीलाए बाहीअमाणं बालमिइन्दअं।

राजा। उपगम्य। सस्मितम्। अयि भो महर्षिपुत्र।

एवमाश्रमविरुद्धवृत्तिना
संयमः किमिति जन्मतस्त्वया।
सत्त्वसंश्रयसुखोऽपि दूष्यते
कृष्णसर्पशिशुनेव चन्दनः॥ १७२॥

तापसी। भद्दमुह। ण हु अअं इसिकुमारओ।

राजा। आकारसदृशं चेष्टितमेवास्य कथयति। स्थानप्रत्ययात्तु वयमेवंतर्किणः। यथाभ्यर्थितमनुतिष्ठन्बालस्पर्शमुपलभ्य। आत्मगतम्।

अनेन कस्यापि कुलाङ्कुरेण
स्पृष्टस्य गात्रेषु सुखं ममैवम्।
कां निर्वृतिं चेतसि तस्य कुर्या-
द्यस्यायमङ्गात्कृतिनः प्ररूढः॥ १७३॥

तापसी। उभौ निर्वर्ण्य। अच्छरीअं अच्छरीअं।

राजा। आर्ये। किमिव।

तापसी। इमस्स बालस्स तुह संबन्धवादिणी आकिदित्ति विम्हिदम्हि। अपरिइदस्स वि दे अप्पडिलोमो संवुत्तोत्ति।

राजा। बालमुपलालयन्। न चेन्मुनिकुमारो ऽयम्। अथ को ऽस्य व्यपदेशः।

तापसी। पुरुवंसो।

राजा। आत्मगतम्। कथम्। एकान्वयो मम। अतः खलु मदनुकारिणमेनमत्रभवती मन्यते। अस्त्येतत्पौरवाणामन्त्यं कुलव्रतम्।

भवनेषु रसाधिकेषु पूर्वं
क्षितिरक्षार्थमुशन्ति ये निवासम्।
नियतैकयतिव्रतानि पश्चा-
त्तरुमूलानि गृहीभवन्ति तेषाम्॥ १७४॥

प्रकाशम्। न पुनरात्मगत्या मानुषाणामेष विषयः।

तापसी। जधा भद्दमुहो भणादि। अच्छरासंबन्धेण इमस्स बालस्स जणणी एत्थ देवगुरुणो तवोवणे पसूदा।

राजा। अपवार्य। हन्त द्वितीयमाशाजननम्। प्रकाशम्। अथ सा तत्रभवती किमाख्यस्य राजर्षेः पत्नी।

तापसी। को तस्स धम्मदारपरिच्चाइणो णामं चिन्तइस्सदि।

राजा। स्वगतम्। इयं खलु कथा मामेव लक्ष्यीकरोति। यदि तावदस्य शिशोर्नामतो मातरं पृच्छेयम्। अथ वा। अनार्यः परदारव्यवहारः।

प्रविश्य मृण्मयूरहस्ता

तापसी। सव्वदमण। सउन्तलावण्णं पेक्ख।

बालः। सदृष्टिक्षेपम्। कहिं वा मे अज्जू।

उभे। णामसारिस्सेण वञ्चिदो मादुवच्छलो।

द्वितीया। वच्छ। इमस्स मित्तिआमोरअस्स रम्मत्तणं पेक्खत्ति भणिदो सि।

राजा। आत्मगतम्। किं वा शकुन्तलेत्यस्य मातुराख्या। सन्ति पुनर्नामधेयसादृश्यानि। अपि नाम मृगतृष्णिकेव नाममात्रप्रस्तावो मे विषादाय कल्पते।

बालः। अज्जुए। लोअदि मे एसो भद्दमोलओ। इति क्रीडनकमादत्ते।

प्रथमा। विलोक्य। सोद्वेगम्। अम्हहे। रक्खाकरण्डअं से मणिबन्धे ण दीसदि।

राजा। अलमलमावेगेन। नन्विदमस्य सिंहशावविमर्दात्परिभ्रष्टम्। इत्यादातुमिच्छति।

उभे। मा खु मा खु एदं अवलम्बिअ। कधं। गहिदं णेण। इति विस्मयादुरोनिहितहस्ते परस्परमवलोकयतः।

राजा। किमर्थं प्रतिषिद्धाः स्मः।

प्रथमा। सुणादु महाराओ। एसा अवराइदा णाम ओसही इमस्स जादकम्मसमए भअवदा मारीएण दिण्णा। एदं किल मादापिदरे अत्ताणं च वज्जिअ अवरो भूमिपडिदं ण गेण्हदि।

राजा। अथ गृह्णाति।

प्रथमा। तदो तं सप्पो भविअ दंसदि।

राजा। भवतीभ्यां कदा चिदस्याः प्रत्यक्षीकृता विक्रिया।

उभे। अणेअसो।

राजा। सहर्षम्। आत्मगतम्। कथमिव संपूर्णमपि मे मनोरथं नाभिनन्दामि। इति बालं परिष्वजते।

द्वितीया । सुव्वदे । एहि । इमं वुत्तन्तं णिअमव्वावुदाए सउन्तलाए णिवेदेम्ह । इति निष्क्रान्ते ।

बालः । मुञ्च मं । जाव अज्जूए सआसं गमिस्सं ।

राजा । पुत्रक । मया सहैव मातरमभिनन्दयिष्यसि ।

बालः । ममक्खु तादो दुस्सन्तो । ण तुमं ।

राजा । सस्मितम् । एष विवाद एव प्रत्याययति ।

ततः प्रविशत्येकवेणीधरा शकुन्तला ।

शकुन्तला । विआरकाले वि पकिदित्थं सव्वदमणस्स ओसहिं सुणिअ ण मे आसा आसि अत्तणो भाअहेएसु । अधवा । जधा साणुमदीए आचक्खिदं । तधा संभावीअदि एदं ।

राजा । शकुन्तलां विलोक्य । अये । सेयमत्रभवती शकुन्तला । यैषा

वसने परिधूसरे वसाना
नियमक्षाममुखी धृतैकवेणिः ।
अतिनिष्करुणस्य शुद्धशीला
मम दीर्घं विरहव्रतं बिभर्ति ॥ १७५ ॥

शकुन्तला । पश्चात्तापविवर्णं राजानं दृष्ट्वा । णक्खु अज्जउत्तो विअ । तदो को एसो किदरक्खामङ्गलं दारअं मे गत्तसंसग्गेण दूसेदि ।

बालः । मातरमुपेत्य । अज्जुए । को एसो पुलिसो मं पुत्तो त्ति आलिङ्गदि ।

राजा । प्रिये । क्रौर्यमपि मे त्वयि प्रयुक्तमनुकूलपरिणामं संवृत्तम् । यदहमिदानीं त्वया प्रत्यभिज्ञातमात्मानं पश्यामि ।

शकुन्तला । आत्मगतम् । हिअअ । समस्सस समस्सस । परिच्चत्तमच्छरेण अणुकम्पिदम्हि देव्वेण । अज्जउत्तो क्खु एसो ।

राजा । प्रिये ।

स्मृतिभिन्नमोहतमसो दिष्ट्या प्रमुखे स्थितासि मे सुमुखि ।
उपरागान्ते शशिनः समुपगता रोहिणी योगम् ॥ १७६ ॥

शकुन्तला । जेदु जेदु अज्जउत्तो । इत्यर्धोक्ते बाष्पकण्ठी विरमति ।

राजा । सुन्दरि ।

बाष्पेण प्रतिषिद्धे ऽपि जयशब्दे जितं मया ।
यत्ते दृष्टमसंस्कारं पाटलोष्ठपुटं मुखम् ॥ १७७ ॥

बालः । अज्जुए । को एसो ।

शकुन्तला । वच्छ । ते भाअहेआइं पुच्छ ।

राजा । शकुन्तलायाः पादयोः प्रणिपत्य ।

सुतनु हृदयात्प्रत्यादेशव्यलीकमपैतु ते
किमपि मनसः संमोहो मे तदा बलवानभूत् ।
प्रबलतमसामेवंप्रायाः शुभेषु हि वृत्तयः
स्रजमपि शिरस्यन्धः क्षिप्तां धुनोत्यहिशङ्कया ॥ १७८ ॥

शकुन्तला । उट्ठेदु अज्जउत्तो । णूणं मे सुअरिदप्पडिबन्धअं पुराकिदं तेसु दिअसेसु परिणामाहिमुहं आसि । जेण साणुक्कोसो वि अज्जउत्तो मइ तधाविहो संवुत्तो । राजोत्तिष्ठति । अध कधं सुमरिदो दुक्खभाई अअं जणो ।

राजा । उद्धृतविषादशल्यः कथयिष्यामि ।

मोहान्मया सुतनु पूर्वमुपेक्षितस्ते
यो बद्धबिन्दुरधरं परिबाधमानः ।

तं तावदाकुटिलपक्ष्मविलग्नमद्य
बाष्पं प्रमृज्य विगतानुशयो भवेयम् ॥ १७९ ॥

इति यथोक्तमनुतिष्ठति ।

शकुन्तला । नाममुद्रां दृष्ट्वा । अज्जउत्त । एदं तं अङ्गुलीअअं ।

राजा । अस्मादङ्गुलीयोपलम्भात्खलु स्मृतिरुपलब्धा ।

शकुन्तला । विसमं किदं णेण । जं तदा अज्जउत्तस्स पच्चाअणकाले दुल्लहं आसि ।

राजा । तेन ऋतुसमवायचिह्नं प्रतिपद्यतां लता कुसुमम् ।

शकुन्तला । ण से विस्ससामि । अज्जउत्तोज्जेव णं धारेदु ।

ततः प्रविशति मातलिः ।

मातलिः । दिष्ट्या । धर्मपत्नीसमागमेन पुत्रमुखदर्शनेन चायुष्मान्वर्धते ।

राजा । अभूत्संपादितस्वादुफलो मे मनोरथः । मातले । न खलु विदितो ऽयमाखण्डलेन वृत्तान्तः स्यात् ।

मातलिः । सस्मितम् । किमीश्वराणां परोक्षम् । एह्यायुष्मन् । भगवान्मारीचस्ते दर्शनं वितरति ।

राजा । शकुन्तले । अवलम्ब्यतां पुत्रः । त्वां पुरस्कृत्य भगवन्तं द्रष्टुमिच्छामि ।

शकुन्तला । जिहिरिआमि अज्जउत्तेण सह गुरुसमीवं गन्तुं ।

राजा । अयि । आचरितव्यमेतदभ्युदयकालेषु । एह्येहि ।

सर्वे परिक्रामन्ति ।

ततः प्रविशत्यदित्या सार्धमासनस्थो मारीचः ।

मारीचः । राजानमवलोक्य । दाक्षायणि ।

पुत्रस्य ते रणशिरस्ययमग्रयायी
दुष्यन्त इत्यभिहितो भुवनस्य भर्ता ।
चापेन यस्य विनिवर्तितकर्म जातं
तत्कोटिमत्कुलिशमाभरणं मघोनः ॥ १८० ॥

अदितिः । संभावणीआणुभावा से आकिदी ।

मातलिः । आयुष्मन् । एतौ पुत्रप्रीतिपिशुनेन चक्षुषा दिवौकसां पितरावायुष्मन्तमवलोकयतः । तावुपसर्प ।

राजा । मातले ।

प्राहुर्द्वादशधा स्थितस्य मुनयो यत्तेजसः कारणं
भर्तारं भुवनत्रयस्य सुषुवे यद्यज्ञभागेश्वरम् ।
यस्मिन्नात्मभुवः परो ऽपि पुरुषश्चक्रे भवायास्पदं
द्वंद्वं दक्षमरीचिसंभवमिदं तत्स्रष्टुरेकान्तरम् ॥ १८१ ॥

मातलिः । अथ किम् ।

राजा । प्रणिपत्य । उभाभ्यामपि वासवनियोज्यो दुष्यन्तः प्रणमति ।

मारीचः । वत्स । चिरं पृथिवीं पालय ।

अदितिः । वच्छ । अप्पडिरधो होहि ।

शकुन्तला । दारअसहिदा वो पादवन्दणं करेमि ।

मारीचः । वत्से ।

आखण्डलसमो भर्ता जयन्तप्रतिमः सुतः ।
आशीरन्या न ते योग्या पौलोम्या सदृशी भव ॥ १८२ ॥

अदितिः । जादे । भत्तुणो अहिमदा होहि । अवस्सं दीहाऊ वच्छओ दे उहअकुलणन्दणो भोदु । उवविसध ।
सर्वे प्रजापतिमभित उपविशन्ति ।

मारीचः । एकैकं निर्दिशन् ।

दिष्ट्या शकुन्तला साध्वी सदपत्यमिदं भवान् ।
श्रद्धा वित्तं विधिश्चेति त्रितयं तत्समागतम् ॥ १८३ ॥

राजा । भगवन् । प्रागभिमतसिद्धिः । पश्चाद्दर्शनम् । अतो ऽपूर्वः खलु वो ऽनुग्रहः । कुतः ।

उदेति पूर्वं कुसुमं ततः फलं
घनोदयः प्राक्तदनन्तरं पयः ।
निमित्तनैमित्तिकयोरयं क्रम-
स्तव प्रसादस्य पुरस्तु संपदः ॥ १८४ ॥

मातलिः । एवं विधातारः प्रसीदन्ति ।

राजा । भगवन् । इमामाज्ञाकरीं वो गान्धर्वेण विवाहविधिनोपयम्य कस्य चित्कालस्य बन्धुभिरानीतां स्मृतिशैथिल्यात्प्रत्यादिशन्नपराद्धो ऽस्मि तत्रभवतो युष्मत्सगोत्रस्य कण्वस्य । पश्चादेनामङ्गुलीयकदर्शनादूढपूर्वामवगतो ऽहम् । तच्चित्रमिव मे प्रतिभाति ।

यथा गजो नेति समक्षरूपे
तस्मिन्नतिक्रामति संशयः स्यात् ।
पदानि दृष्ट्वा तु भवेत्प्रतीति-
स्तथाविधो मे मनसो विकारः ॥ १८५ ॥

मारीचः । वत्स । अलमात्मापचारशङ्कया । संमोहो ऽपि त्वय्युपपन्नः । श्रूयताम् ।

राजा । अवहितो ऽस्मि ।

मारीचः । यदैवाप्सरस्तीर्थावतरणात्प्रत्यक्षवैक्लव्यां शकुन्तलामादाय मेनका दाक्षायणीमुपगता । तदैव ध्यानादवग-

तो ऽस्मि। दुर्वाससः शापादियं तपस्विनी सहधर्मचारिणी त्वया प्रत्यादिष्टा। नान्यथेति। स चायमङ्गुलीयकदर्शनावसानः।

राजा। सोच्छ्वासम्। एष वचनीयान्मुक्तो ऽस्मि।

शकुन्तला। स्वगतम्। दिट्ठिआ। अकारणपच्चादेसी ण अज्जउत्तो। ण हु सत्तं अत्ताणं सुमरामि। अध वा। पत्तो मए स हि सावो विरहसुण्णहिअआए ण विदिदो। जदो सहीहिं संदिट्ठम्हि। भत्तुणो अङ्गुलीअअं दंसइदव्वं त्ति।

मारीचः। वत्से। विदितार्थासि। सहधर्मचारिणं प्रति न त्वया मन्युः कार्यः। पश्य।

> शापादसि प्रतिहता स्मृतिरोधरूक्षे
> भर्तर्यपेततमसि प्रभुता तवैव।
> छाया न मूर्छति मलोपहतप्रसादे
> शुद्धे तु दर्पणतले सुलभावकाशा॥ १८६॥

राजा। भगवन्। अत्र खलु मे वंशप्रतिष्ठा। इति बालं हस्तेन गृह्णाति।

मारीचः। तथा। भाविनमेनं चक्रवर्तिनमवगच्छतु भवान्। पश्य।

> रथेनानुद्घातस्तिमितगतिना तीर्णजलधिः
> पुरा सप्तद्वीपां जयति वसुधामप्रतिरथः।
> इहायं सत्त्वानां प्रसभदमनात्सर्वदमनः
> पुनर्यास्यत्याख्यां भरत इति लोकस्य भरणात्॥ १८७॥

राजा। भगवता कृतसंस्कारे सर्वमस्मिन्वयमाशास्महे।

अदितिः। भअवं। इमाए दुहिदुमणोरधसंपत्तीए कण्णो

वि दाव सुदवित्थारो करीअदु । दुहिदुवच्छला मेणआ इध ज्जेव्व उवचरन्ती चिट्ठदि ।

शकुन्तला । आत्मगतम् । मणोरधोक्खु मे भणिदो भअवदीए ।

मारीचः । तपःप्रभावात्प्रत्यक्षं सर्वमेव तत्रभवतः ।

राजा । अतः खलु ममानतिक्रुद्धो मुनिः ।

मारीचः । तथाप्यसौ प्रियमस्माभिः प्रष्टव्यः । कः को ऽत्र भोः ।

प्रविश्य

शिष्यः । भगवन् । अयमस्मि ।

मारीचः । गालव । इदानीमेव विहायसा गत्वा मम वचनात्तत्रभवते कण्वाय प्रियमावेदय यथा । पुत्रवती शकुन्तला तच्छापनिवृत्तौ स्मृतिमता दुष्यन्तेन प्रतिगृहीतेति ।

शिष्यः । यदाज्ञापयति भगवान् । इति निष्क्रान्तः ।

मारीचः । वत्स । त्वमपि स्वापत्यदारसहितः सख्युराखण्डलस्य रथमारुह्य स्वां राजधानीं प्रतिष्ठस्व ।

राजा । यदाज्ञापयति भगवान् ।

मारीचः ।

तव भवतु विडौजाः प्राज्यवृष्टिः प्रजासु
त्वमपि विततयज्ञः स्वर्गिणः प्रीणयालम् ।
युगशतपरिवर्तानेवमन्योन्यकृत्यै-
र्नयतमुभयलोकानुग्रहश्लाघनीयैः ॥ १८८ ॥

राजा । भगवन् । यथाशक्ति श्रेयसे यतिष्ये ।

मारीचः । वत्स । किं ते भूयः प्रियमुपहरामि ।

राजा । अतः परमपि प्रियमस्ति । यदिह भगवान्प्रियं कर्तुमिच्छति । तर्हीदमस्तु भरतवाक्यम् ।

प्रवर्ततां प्रकृतिहिताय पार्थिवः
सरस्वती श्रुतिमहतां महीयताम् ।
ममापि च क्षपयतु नीललोहितः
पुनर्भवं परिगतशक्तिरात्मभूः ॥ १८९ ॥

इति निष्क्रान्ताः सर्वे ।

सप्तमो ऽङ्कः ।

PRĀKRIT-INDEX.

Die vollständig mit dem Sanskrit übereinstimmenden Wörter sind in diese Liste nicht aufgenommen. Maharastrīformen sind durch einen vorgesetzten, Magadhīformen durch einen nachgesetzten Stern bezeichnet.

°नर॰ — अवज्ञा — अवद्य — अवध्याय — अवनाम — अवदेश — अ-
वदेश — अवधान — अवधाम — अवमानित — अवमानिनि (Vocat.). —
अवर — अवट — अवरुद्ध — अवरोह — अवरोहण — अवलम्बिता —
अवरोह °हरण — अवरोध °यिष्यामि — अवलम्ब — अवलम्बन —
अवलम्बित. °तुं — अवलम्बित. °तुम — अवलम्ब° — अवसर — अवसान —
अवसान — अवशिष्ट — अवशिष्ट — अवसेक — अवमेय — अवशिष्ट —
अवसित — अवश्यं — अवश्यम् — अवश्यभावी — अवश्यभावी (Nom.
Sg. °विन्) — अवाप्य — अवाप्य — अवाप्ति — अवाप्ति — अवाप्तिक —
अवाप्तिक — अवि (am Anfang eines Satzes) — अवि, [illegible]
[illegible] — अविनय — अविनय — अविनीत — अविनीत — अविचार —
अविचार — अविचारित °त्वा °तम — अविकल्प. °कल्प °वि
[illegible] — अविद्या (Instr.) — अवीदराज — अवीत्पाद — अवेक्षमाण — अवे-
क्षते — अवेक्षित — अवेक्ष (Gen.) — अवेक्षस्व (°क्षित — अवेक्षित —
अवेक्षितव्या — अवेक्षिता — अवेक्ष — अवेक्षस्व (2 Du. Impv.) — अव
[illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible]
[illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible]
[illegible] — [illegible] — अश्म — अश्म — अश्मन् — अश्मन — अश्म-
[illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible] — अशु — अश्रु —
अश्रुद — अश्रुत — °भवत भवेत्° — अश्व — अश्वमानिनि — अ-
[illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible]
[illegible] °तुं — [illegible] °तुम — [illegible] — [illegible]
[illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible] —
[illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible] — अ-
[illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible] — अ-
[illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible] —
[illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible] — अ-
[illegible]

[illegible] — [illegible] — [illegible] °तुं — [illegible] °तुम — [illegible]
[illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible] —
[illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible] —
[illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible]
[illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible]
[illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible]

उलीकरिअ = आकुलीकृत्य — आकम्पिद = आकम्पित — आकिदि = आकृति — आचक्खिद = आचष्ट — आणत्त = आज्ञप्त — आणत्तिहरअ = आज्ञप्तिहरक — आणन्द = आनन्द — आणवेदि, °दु = आज्ञापयति, °तु — आणे (nach ण) = जाने — आणेहि = आनय — आदिट्ठ = आदिष्ट — आमन्तइस्स, °न्तेमि, °न्तेहि = आमन्त्रयिष्ये, °न्त्रये, °न्त्रयस्व — *आरडइ = आरडति — आरणअ = आरण्यक — आरहिअ = आरभ्य — आरोविद = आरोपित — आरोहदि, °दु = आरोहति, °तु — आलवन्त = आलपन्त — आलाव = आलाप — आलिङ्गदि = आलिङ्गति — आलिहिद = आलिखित — आलिहिदुकाम = आलिखितुकाम — आवण्ण = आपन्न — आवरिअ = आवृत्य — आवाव = आवाप — आवेअ = आवेग — आसङ्का = आशङ्का — आसण = आसन — आसण्ण = आसन्न — आसा = आशा (Hoffnung) — आसि = आसीत् — आसिसा = आशिषा — आसीण = आसीन — आहरण = आभरण — आहिण्डन्त, °ण्डीअदि = आहिण्डन्त् °ण्ड्यते — आऊदि = आऊति

इअ = इयम् — इअम्हि = इयमस्मि — इं (nach अध) = किम् — इक्खु = इक्षु — इच्छदि = इच्छति — इच्छीअदि = इष्यते (wird gewunscht) — इट्ठि = इष्टि (Opfer) — इत्थगद = इत्थगत — इत्थिआ = स्त्री — इदर = इतर — इदाणिं (am Anfang eines Satzes) = इदानीम्, vgl दाणिं — इदिहास = इतिहास — इदो = इतस् — इदोगद = इतोगत — इदोमुह = इतोमुख — इध = इह — इम = इमम् इमाम्, इदम् — इमस्स (इमश्श*) = अस्य — इमस्सि = अस्मिन् (अस्याम्) — इमाइ = इमानि — इमाए = अनया — इमाण = एषाम्, आसाम् — इमिणा = अनेन — *इमीअ = अनया — 1 इसि = ऋषि — 2 इसि = ईषत्

ईदिस (°श*), °सी = ईदृश, °शी — ईदिसवअण = ईदृशवचन — ईरिद = ईरित (vgl पादरिद)

उइद = उचित — उक्कण्ठ = उत्कण्ठ — उक्कण्ठा = उत्कण्ठा — उक्किण्ण = उत्कीर्ण — उग्ग = उग्र — उग्गद = उद्गत — *उग्गलिअ = उद्गलित — उग्गाल* = उद्गार — उग्घाद = उद्घात — उच्छाह = उत्साह — उज्जाण = उद्यान — उज्झिअ = उज्झित्वा — उज्झिद = उज्झित — उट्ठेदु = उत्तिष्ठतु — उडअ = उडज — उण (enklit „jedoch") = पुनर्, vgl पुणो — उण्णद = उन्नत — उण्ह = उष्ण — उत्तम्म —

कल्ल — कण्णआ = कन्यका — कदम = कतम — कदि = कति —
कदुअ = कृत्वा — कधइस्सं = कथयिष्यामि — कध = कथम् — कधा =
कथा — कधिअ = कथयित्वा — कधेदि, °दु = कथयति, °तु — कधे-
हि = कथय — कप्पिद = कल्पित — कम्म = कर्मन् — करणीअ =
करणीय — करण्डअ = करण्डक — करभअ = करभक — °करिअ =
°कृत्य — करिस्सं, °स्सदि = करिष्यामि °ष्यति — करीअदु = क्रियताम् —
करेदि, °दु, °मि = करोति, °तु, °मि — करेम्ह = करवाम (°वाव) —
करेहि = कुरु — कलिआ = कलिका — कलेमि* = करोमि — कल्ला
ण = कल्याण — कसाअ = कषाय — कस्स = कस्य — कस्सव = का
श्यप — कस्सि = कस्मिन् = *कह = कथम् — कहिं = कुत्र — कादर
(°री°) = कातर (°री°) — कामअमाण = कामयमान — कारिद = का
रित — कालकूड = कालकूट — °कारी* = °कारी (Nom zu कारिन्) —
किंणिमित्त = किंनिमित्तम् — किद, °दअ = कृत, °तक — किदत्थ =
कृतार्थ — किदव = कितव — किलम्मदि = क्लाम्यति — किस = कृश —
किसलअ = किसलय — कीदिस = कीदृश — कीलणअ = क्रीडनक —
कीलिश* = कीदृश — कीलिस्सं = क्रीडिष्यामि — कुडुम्ब = कुटुम्ब —
कुदूहल = कुतूहल — कुदो = कुतस् — कुमार, °रअ = कुमार, °रक —
कुम्भीलआ* (Vocat) = कुम्भीलक — कुरवअ = कुरवक — कुवलअ = कु
वलय — कुस = कुश — कूव = कूप — के* = को, कस् — केदव =
कैतव — केरअ (mit मम = मदीय) — केस = केश — कोदुअ = कौतुक —
कोदूहल = कौतूहल — कोरअ = कोरक — कोव = कोप — कोसिअ =
कौशिक — °क्खण्ड, °क्खम, °क्खलिद, s खण्ड, खम, खलिद — °क्खु (nach
kurzen Vokalen und ए und ओ, die davor gekürzt werden) = खलु,
vgl खु

खण = क्षण — खण्डिआ = खण्डिका — खण्डिद = खण्डित —
खन्द = स्कन्द — खम = क्षम — खमदि = क्षमति — खलिद =
स्खलित — खादइदव्व = खादयितव्य — खु (nach langen Vokalen
und Anusvāra) = खलु, vgl °क्खु — खुज्ज = कुब्ज — खोम = क्षौम

गच्छम्ह = गच्छाम (°व) — गणइस्सं = गणयिष्यामि — गणणा =
गणना — गणेदि, °सि = गणयति, °सि — गत्त = गात्र — गद = ग
त — गदि = गति — गन्तव्व = गन्तव्य — गन्थिभेदआ* (Vocat.) = ग्र
न्थिभेदक — गन्धव्व = गान्धर्व — गब्भ = गर्भ — गमण = गमन —
गमणीअ = गमनीय — गमिस्सं °स्ससि = गमिष्यामि, °ष्यसि — गहअ =

गुरु (Adj) — गश* = गच्छ — गहण = ग्रहण — *गहिअ, गहिद = गृहीत — गाइस्स = गास्यामि — गामिणी, °णो = गामिनीं °नस — गाह = ग्राह — गिद्ध = गृध्र — गिम्ह = ग्रीष्म — गीद = गीत — गीदि = गीति — गुणवदो = गुणवतस — गेण्हदि = गृह्णाति — गेण्हिअ = गृहीत्वा — गोत्त = गोत्र — गोदमी = गौतमी — गोविद = गोपित — गोहादी = गोघाती — °ग्गहण, °ग्गहिद, °ग्गाह, s गहण usw

घोसइदव्व = घोषयितव्य

चइद = चकित — चक्कवाअ, °वाइ = चक्रवाक °वाकी — चक्खुणा = चक्षुषा — चदुत्थ = चतुर्थ — चदुर = चतुर — चदुरिआ = चतुरिका — चन्दण = चन्दन — *चरिअ = चरित — चलण = चरण (Fuß) — चलुप्फुल = चलोत्फुल — चावल = चापल — चिकिच्छिदव्व = चिकित्सितव्य — चिट्ठ = तिष्ठ — चिट्ठदि, °दु = तिष्ठति, °तु — चिट्ठिस्स = स्थास्यामि — चित्त = चित्र — चित्तगद = चित्रगत — चित्तफलअ = चित्रफलक — चित्तिद = चित्रित — चिन्तअन्त = चिन्तयन्त् — चिन्तइस्सदि = चिन्तयिष्यति — चिन्तणीअ = चिन्तनीय — चिन्तिद = चिन्तित — चिन्तेमि चिन्तेहि = चिन्तयामि, चिन्तय — चिराअदि* = चिरायति — *चुम्बिअ = चुम्बित — *चूअ, चूद = चूत — °च्छट्ठ, °च्छण्ण, °च्छाअ s छट्ठ, छण्ण, छाया

छट्ठ = षष्ठ — छण्ण = छन्न — छाआ = छाया

जअमाण = यजमान — जइ = यदि — ज = यम्, याम्, यद् — जण = जन, vgl °अण — जणणी = जननी — जणिद = जनित — जण्ण = यज्ञ — जदा = यदा — जदो = यतस — जधा = यथा — जधागमण = यथागमनम् — जधालिहिद = यथालिखित — जम = यम — जवणी = यवनी — जस्सि = यस्मिन — जा = या — जाआ = जाया — जाणामि °सि = जानामि, °सि — जाणुअ = जानुक — जाणे = जाने, vgl आणे — जाद, °दा = जात, °ता — जादकम्म = जातकर्मन् — जादि = जाति — जादिस, °सी = यादृश, °शी — जालोवजीवी = जालोपजीवी (Nom zu °विन्) — जाव = यावत् — जिण्ण = जीर्ण — जिम्भ = जृम्भस्व — जिम्हिरिआमि = जिह्मेमि — *जीअ = जीव — जीआवइस्सं = जीवयिष्यामि — जीविद = जीवित — जुअल = युगल — जुज्जदि = युज्यते — जुत्त = युक्त — *जुवइ = युवति — जुवराअ = युवराज — जे* = यस — जेण = येन — जेदु = जयतु — जेव्व (nach kurzen Vokalen und Anusvāra) = एव, vgl °ज्जेव्व — जो =

यस — जोव्वण = यौवन — जोसिणी = ज्योत्स्ना — °ज्जेव्व (nach kurzen Vokalen und ए und ओ die davor gekürzt werden) = एव, vgl जेव्व

ठाण = स्थाने = ठिद = स्थित

ण = न — णअण = नयन — णअर = णगर = नगर — णई = नदी — 1 ण = एनम्, एनाम्, एनद् — 2 ण = ननु — णच्चण = नर्तन — णत्थि = नस्ति — णन्दण = नन्दन — णर = नर — णलिणी = नलिनी — णलिणीवत्त = नलिनीपत्त — णव = नव — णह = नख — णाडअ = नाटक — णादि = ज्ञाति — णाम = नाम — णाममुद्दा = नाममुद्रा — णामहेअ = नामधेय — णारअ = नारद — णारिएल = नारिकेल — णासिआ = नासिका — णिअ = णिज — णिअन्तिद = नियन्त्रित — णिअम = नियम — णिउणदा = निपुणता — णिउत्त = नियुक्त — णिओअ = नियोग — णिओइद = नियोजित — णिकाम = निकामस् — णिक्कमदि, °मामि = निष्क्रामति °मामि — णिक्कम्प = निष्कम्प — णिक्खित्त = निक्षिप्त — णिक्खेव = निक्षेप — णिग्घिण = निर्घृण — णिण्ण = निम्न — णिण्णुण्णद = निम्नोन्नत — णिदंसण = निदर्शन — णिन्दिद = निन्दित — णिबन्ध = निबन्ध — णिब्बन्ध = निर्बन्ध — णिमित्त = निमित्त — णिम्मक्खिअ = निर्मक्षिक — णिराबाध = निराबाध — णिरास = निराश — णिरच्चय = निरत्यय — णिवत्तदु = निवर्तताम् — णिवत्तिदु, °त्तस्सदि, °त्तिस्सन्ति = निवर्तितुम् °र्तिष्यते, °र्तिष्यन्ते — णिवत्तेहि = निवर्तय — णिवसन = निवसन — णिवुत्त = निवृत्त — णिवेदइत्तअ = निवेदयितृ — णिवेदइस्स, °दिअ, °दिद, °दिदु, °देम्ह = निवेदयिष्यामि °य, °दित °दितुम्, °दयाम (°दयाव) — णिव्वत्तणीअ = निर्वर्तनीय — णिव्वत्तिद = निर्वर्तित — णिव्वत्तेदु, °त्तेम्ह = निर्वर्तयितुम्, °र्तयाम (°र्तयाव) — णिव्वावइत्तअ °त्तिआ = निर्वापयितृ °त्री — णिव्वाहिद, णिव्वाहेहि = निर्वाहित, °हय — णिव्विसेस = निर्विशेष — णिव्वुत्त = निर्वृत्त — णिव्वुद = निर्वृत — णिसीददु, °दध = निषीदतु °दत (°दतम्) — णिस्ससअ = निसंशयम् — णिहुद = निभृत — णीअदि = नीयते — णीद = नीत — णीवार = नीवार — णु = नु — णूण = नूनम् — णेउण = नैपुण — णेण = अनेन — णेद (nach एव्व) = न्वेतद् — णो = नस् — णोमालिआ = नवमालिका

त = तम्, ताम् तद्, vgl ता — तक्क = तर्क — तक्केमि = तर्कयामि — तक्खण = तत्क्षणम् — तग्गद = तद्गत — तड = तट —

पणमिअ = प्रणम्य· — पणिधाण = प्रणिधान — पण्डु = पाण्डु —
पण्डुर = पाण्डुर· — पतारिअ = प्रतार्य· — 1. पत्त = प्राप्त — 2. पत्त
= पत्त्र· — पत्तहत्थ = पत्त्रहस्त· — पत्तारूढ = पत्त्रारूढ — पत्थाण =
प्रस्थान — पत्थिद = प्रस्थित· — पदाण = प्रदान — पदिणी = पत्नी·
— पदेस = प्रदेश — पध = पथ — पब्भट्ठ = प्रभ्रष्ट· — पभाद = प्र-
भात — पमज्जिद = प्रमार्जित· — पमदवण = प्रमदवन· — पमदा =
प्रमदा — परकीअ = परकीय· — परदा = परता· — परमत्थदो =
परमार्थतस· — परंमुह = पराङ्मुख — परवस = परवश — परऊ-
दिआ = परभृतिका — परिअअ = परिचय — परिआरिआ = परि-
चारिका — परिक्कम = परिक्रम — परिक्खद = परिक्षत· — परिग्गह
परिग्रह — परिचुम्बिअ = परिचुम्ब्य — परिचअध = परित्यजथ· —
परिचअन्ती = परित्यजन्ती· — परिचत्त = परित्यक्त — परिचाइणी, °णो
= परित्याजिनी, °नस — परिच्छण = परिच्छन्न· — परिणाअ = परि-
णाय· — परिणद = परिणत — परिणीद = परिणीत — परिणादु =
परित्रातुम — परितोस = परितोष — परित्ताअदु, °अध = परित्राय-
ताम्, °यध्वम् — परित्तादुं = परित्रातुम — परिदिण्ण = परिदत्त —
परिदेविणी = परिदेविनी — परिपालेध = परिपालयतम — परिब्भट्ठ
= पपिभ्रष्ट· — परिभाविणो = परिभाविनस — परिभोअ = परिभोग
— परिलग्ग = परिलग्न — परिवत्तिणी = परिवर्तिनी — परिवाहिणा
= परिवाहिना· — परिवुद = परिवृत — परिसमाविअ = परिसमाप्य
— परिस्सअध = परिष्वजेथाम्· — परिस्सअन्त = परिष्वजमान — परि-
स्सजिअ = परिष्वज्य — परिस्सन्त = परिश्रान्त· — परिस्सम = परिश्रम
— परिहाइस्सदि = परिहास्यते — परिहीअदि, °सि = परिहीयते, °से
— पहुस = पहुप — पसवदा = पह्नवता· — पलाविणो = प्रलापिनी
— पवट्टन्ति = प्रवर्तन्ते — पवाद = प्रवात· — पवास = प्रवास — प-
विट्ठ = प्रविष्ट· — पविसदु*, °सिअ* = प्रविशतु, °श — पविसामो = प्र-
विशामस (°वस) — पविसिअ = प्रविश्य· — पवुट्ट = प्रवृष्ट — पवेसि-
णो = प्रवेशिनस — पवेसेमि = प्रवेशयामि — पसाद* = प्रसाद —
पसीदम्हु* = प्रसीदम्तु· — पसा* = पसात· — पसण्ण = प्रसन्न — पस-
रदि, °न्ति = प्रसरति, °न्ति· — पसव = प्रसव — पसविणी = प्रसविनी
— *पसाएमि = प्रसादयामि — पसाद = प्रसाद· — पसादइस्स = प्र-
सादयिष्यामि — पसाहण = प्रसाधन — पसीददि, °दु = प्रसीदति, °तु
— पसुमारं = पशुमारम्· — पसूदा = प्रसूता — पहव = प्रभव —

पहवामि = प्रभवामि — पहविस्स °स्सदि = प्रभविष्यामि, °ष्यति — पहसिद = प्रहसित — पहाव, °ववन्त = प्रभाव °ववन्त् — *पहिअ = पथिक — पहिद = प्रहित — पहुत्तण = प्रभुत्व — °पहुदि = °प्रभृति — पाअव = पादप — पाडच्चर (Vocat. पाडच्चला*) = पाटच्चर — पादवन्दण = पादवन्दन — पादोदअ = पादोदक — पाधेअ = पाथेय — पारेन्ति = पारयन्ति — पारेमि = पारयामि — पालण = पालन — पालिआ = पालिका — पालितोसिअ* = पारितोषिक — पाव = पाप — पावअ = पावक — पावइस्स = प्रापयिष्यामि — पाविद = प्रापित — पास = पार्श्व — पासाद = प्रासाद — पि (nach Anusvāra) = अपि, vgl अवि und वि — पिअ = प्रिय — पिअवदा = प्रियवदा — पिअदर = प्रियतर — पिअवअस्स °स्सअ = प्रियवयस्य, °स्यक — पिअसही = प्रियसखी — पिणद्ध °द्धु = पिनद्ध °द्धुम् — पिण्डिआ = पिण्डिका — पिदर, °दा = पितरम °ता — पिवदु = पिवतु — पीअन्ति = पीयन्ते — पीडिद = पीडित — पुसवण = पुसवन — पुच्छ = पृच्छ — पुच्छसि = पृच्छसि — *पुच्छिअ पुच्छिद = पृष्ट — पुच्छिआ = पृच्छिका — पुच्छिस्स = प्रक्ष्यामि — पुढवी = पृथिवी — पुणरुत्त = पुनरुक्त — पुणो (wieder) = पुनर, vgl उण — पुत्त पुत्तअ = पुत्र पुत्रक — पुत्तकिदअ = पुत्रकृतक — पुत्तिआ = पुत्रिका — पुप्फ = पुष्प — पुरदो = पुरतस — पुरिश*, पुरिस = पुरुष — पुरुवस = पुरुवश — पुव्व = पूर्व — पुव्वावर = पूर्वापर — पुच्छिद* = पृष्ट — पुव्वारिह = पूर्वार्ह — पूरिदव्व = पूरितव्य — पेक्ख = प्रेक्षस्व — पेक्खण = प्रेक्षण — पेक्खदि, °सि = प्रेक्षते °से — पेक्खामि = प्रेक्षे — पेक्खिअ = प्रेक्ष्य — पेक्खिदु °दु = प्रेक्षित °तुम — पेक्खिस्सामि* = प्रेक्षिष्यसे — पेक्खिस्स = प्रेक्षिष्ये — पेसिद = प्रेषित — पोदअ = पोतक — पोरकज्ज = पौरकार्य — पोरव = पौरव — °प्पओअ °प्पअअ usw., s पओअ पअअ

फुरन्ति* = स्फुरन्ति

बन्धण = बन्धन — बम्भुआल = बम्भुअम — बम्हण = ब्राह्मण — बलवदो = बलवतो — बलिअ = बलीयान °यस् — बहिणिआ = भगिनी — बहुमद = बहुमत — बहुमतव्व = बहुमतव्य — बहुमाण = बहुमान — बहुसह = बहुमुख — बहुमदा = बहुमता — बाआसव = बाष्पासव — बाहा = बाहु — बाहीअमाण = बाध्यमान — बुभुक्खा = बुभुक्षा

भअव = भगवान् °वम् — भअवदा = भगवता — भअवदि, °दीए °दीअ = भगवति, °त्या, °तीनाम् — भअवन्तो = भगवन्तस् — भट्टकेण* = भर्त्रा — भट्टा = भर्ता, भर्तृ — भट्टालका* = भर्तृ — भट्टिणा = भर्त्रा — भट्टिणी = भर्त्री — भणादि, °सि = भणति, °सि — भणाहि = भण — भणिद = भणित — भत्तरि = भर्तरि — भत्ति = भक्ति — भत्तु° = भर्तृ° — भत्तुणो = भर्तुर् — भद्दमुह, °मोलअ* = भद्रमुख, °मयूरक — भमर = भ्रमर — भय = भयान् — भविअ = भूत्वा — भविदव्वदा = भवितव्यता — भविदु = भवितुम् — भविश्शश्शि* = भविष्यसि — भविस्स °स्सादि = भविष्यामि, °ष्यति — भवे = भवेत् — भाअ = भाग — भाअण = भाजन — भाअहेअ = भागधेय — भाआहि = बिभीहि — भाइस्सदि = भेष्यति — भालण* = भारण — भावमिश्श* = भावमिश्र — भाशुल* = भासुर — भीद = भीत — भीरुअ = भीरुक — भूइट्ठ = भूयिष्ठ — भूओ = भूयस् — भूद = भूत — भूदत्थ = भूतार्थ — भूसण = भूषण — भो = भोस् — भोदि, °दु = भवति °तु

मअण = मदन — मअणलेह = मदनलेख — मइ = मयि — मए = मया — म = माम् — मस = मास — मक्कण्डेअ = मार्कण्डेय — मग्ग = मार्ग — मङ्गलअ = मङ्गलक — मच्छ = मत्स्य — मच्छबन्धण = मत्स्यबन्धन — मच्छर = मत्सर — मज्जण = मज्जन — मज्झिद = मज्झित — मज्झण्ण = मध्याह्न — मणिबन्धण = मणिबन्धन — मणिसिला = मणिशिला — मणुस्स = मनुष्य — मणोरध (*°रह) = मनोरथ — मण्डण = मण्डन — मण्डव = मण्डप — मन्तअन्त = मन्त्रयमाण — मन्तइस्सदि = मन्त्रयिष्यते — मन्तइ = मन्तव्य — मन्तावेदि = मन्त्रयति (Caus) — मन्तिअ = मन्त्रयित्वा — मन्तिदु = मन्त्रयितुम् — मन्तेदि = मन्त्रयते — मन्तेध = मन्त्रयध्वे (°येधे) — मन्तेसि = मन्त्रयसे — मन्तेहि = मन्त्रयस्व — मम्मध = मन्मथ — मरिसिदव्व = मर्षितव्य — मलअ = मलय — मश* = मत्स्य — मशिअ* = मात्स्यिक — महन्त = महान्त् — महप्पहाव = महाप्रभाव — महाभाअ = महाभाग — महाराअ = महाराज — महारिह = महार्ह — महु = मधु — महुअर = मधुकर — महुअरिआ = मधुकरिका — महुर = मधुर — महुरप्पिअ = मधुरप्रिय — महुरालाव = मधुरालाप — महेन्द = महेन्द्र — महेसि = महर्षि — माअव = माठव्य — माणइदव्व = मानयितव्य — माणणीअ = माननीय — माणस °सी = मानस °सी — मादर = मातरम् — मादापिदरे, °रा = मातापितरौ (Acc. und Nom) — मादु°

स्मयनीय — विम्हरिद = विस्मृत — विम्हिद = विस्मित — विरइद = विरचित — विरएमि, °एम्ह = विरचयामि, °याम (°याव) — विरमदि = विरमति — विरमाविदु = विरमयितुम — विरहिद = विरहित — विरोहिणो, °ही = विरोधिनस् °धी (Nom zu °धिन्) — विवज्जणीअक* = विवर्जनीय — विवड्ढिद = विवर्धित — विस = विष — विसअ = विषय — विसवादिद = विसवादित — विसज्जइस्सध = विसर्जयिष्यथ — विसज्जिदु = विसृष्टुम — विसज्जेदि, °ज्जेमि, °ज्जेम्ह = विसर्जयति °र्जयामि °र्जयाम — विसम = विषम — *विसाअ = विषाद — विसुद्ध = विशुद्ध — विसुमरामि = विस्मरामि — विसुमरिद = विस्मृत — विसुमरिस्स = विस्मरिष्यामि — विसेस °सदो = विशेष °षतस् — विस्सगन्धि = विस्रगन्धि — विस्सम = विश्रम — विस्समिदु = विश्रमितुम — विस्ससदि °सामि = विश्वसिति °सिमि — विस्सास = विश्वास — विहव = विभव — विहि = विधि — वीअअन्ति = वीजयन्ति (°यतस्) — वीसद्ध = विश्रब्ध — वुत्त = वृत्त — वुत्तन्त = वृत्तान्त — वुत्ति = वृत्ति — वेअ = वेग — °वेदण = °वेदन — वेदस = वेतस — वेदिआ = वेदिका — वेवदि, °सि = वेपते °से — वो = वस् (वाम्)

शआश* = सकाश — शक्कावदाल* = शक्रावतार — शदण* = सदन — शमाशादिद* = समासादित — शहज* = सहज — शामि°* = स्वामि° — शामी* = स्वामी — शाशण* = शासन — शुणध* = शृणुत — शुमणो* = सुमनस् — 1 शे* = सो — 2 शे* = अस्य — शेविद* = सेवित — शोत्तिअ* = श्रोत्रिय — शोहण* = शोभन

स° = स्व° — सअ = स्वय — सअवर = स्वयवर — सआस = सकाश — सइद = शयित — सइदव्व = शयितव्य — सउणि = शकुनि — सउन्त = शकुन्त — सउन्तला = शकुन्तला — सवड्ढण = सवर्धन — सवड्ढिद = सवर्धित — सवादिणी = सवादिनी — सविभत्त = सविभक्त — सवुत्त = सवृत्त — ससअ = सशय — ससइद = सशयित — ससग्ग = ससर्ग — ससिद = सश्रित — सकज्ज = स्वकार्य — सक्क = शक्य — सक्कार = सत्कार — सक्कावदार = शक्रावतार — सक्कुणोमि = शक्नोमि — सक्खिअ = साक्षिक — सक्कन्त = सक्रान्त — सकप्प = सकल्प — सङ्का = शङ्का — °सङ्किणा °सङ्की = °शङ्किना °शङ्की — सखोहिद = सक्षोभित — सगद, °दत्थ = सगत, °तार्थ — सङ्गरव = शार्ङ्गरव — सगीद = सगीत — सच्च = सत्य — सच्छन्दचारिणी = स्वच्छन्द

पट्टक — सिसिर = शिशिर. — सिस्स = शिष्य. — सिहण्डअ = शिखण्डक — सिहा (°सिह) = शिखा (°शिख) — सीदल = शीतल — सील = शील — सीस = शीर्ष. — सुअ = शुक — सुअर = सुकर — सुअरिद = सुचरित — सुउमार, °रदर = सुकुमार, °रतर. — सुओदर = शुकोदर — सुज्ज = सूर्य — सुज्जोदअ = सूर्योदय — सुट्ठु = सुष्ठु — सुणध = शृणुत (°तम) — सुणादु = शृणोतु — सुणाहि = शृणु — सुणिअ = श्रुत्वा — सुणिस्स = श्रोष्यामि — सुणीअदि, °न्ति = श्रूयते °न्ते — सुण्ण = शून्य — सुण्णहिअअ = शून्यहृदय — सुद = श्रुत — सुमणो = सुमनस् — सुमरणीअ = स्मरणीय — सुमरदि, °रामि = स्मरति, °रामि — सुमराविद = स्मारित — सुरहि = सुरभि — सुलह सुलभ — सुल = शूल्य — सुविहिद = सुविहित — सुव्वदा = सुव्रता — सुह = सुख. — सुहाअदि = सुखायते — सुहावणद = सुखावनत — सुहासीण = सुखासीन — सुहोवनद = सुखोपनत — सूअअ = सूचक — सूइद = सूचित — सूई = सूची — से = अस्य, अस्यास — सेअ = सेक — सेट्ठिणो = शेष्ठिनस् — सेस = शेष — सोअ = शोक — सोअणीअ = शोचनीय — सोउमार = सौकुमार — सोण्डिअ = शौण्डिक — सोत्थिवाअणअ, °णिआ = स्वस्तिवाचनक °निका — सोदव्व — श्रोतव्य — सोहग्ग = सौभाग्य — सोहद = सौहृद — सोहिणा = शोभिना

हसवदिआ = हसपदिका — हत्थ = हस्त — हत्थग्गाह = हस्तग्राह — हत्थपाद = हस्तपाद — हत्थावाव = हस्तावाप. — हत्थि° = हस्ति° — हत्थिणाउर = हस्तिनापुर — हद = हत — हद्धी = हा धिक् — *हरिअ = हरित — हला (Freundin!) — हारअ = हारक — हिअअ = हृदय — हिस्सो = ह्यस् — हु = खलु, vgl खु, घु — ऊदवह = ऊतवह — होदव्व = भवितव्य — होन्ति = भवन्ति — होमि = भवामि — होहि = भव

VERZEICHNIS DER METRA.

Ein Stern vor der Ziffer bedeutet daß die betr Strophe in Präkrit abgefaßt ist

Epischer Śloka[1]

⏑ – – ⏓ ⏑ – ⏑ ⏑

⏑ – – ⏓, ⏑ – ⏑ ⏓

5 6 10 20 40 43 44 46 63 72 75 105 115 117 120 136 144 145 150 163 164 167—169 177 182 183

Vedische Triṣṭubh

, – – ⏑ – ⏓ (viermal)

76

Āryā[2]

⏑⏑⏑⏒ ⏒⏑⏒⏑⏒⏑⏒ ⏒⏑⏒⏑⏒⏑⏒⏑⏑⏒⏑⏑⏒⏑⏒

⏑ – ⏑ ⏑ – ⏑

⏒⏑⏑⏑ ⏒⏑⏒⏑⏒⏑⏒ ⏒⏑⏒⏑⏑⏒ ⏑ ⏒⏑⏒⏒

⏑ – ⏑ ⏑ – ⏑

2 *3 12 13 16 19 22 23 27 28 35 47 50 51 55 58 60 61 65 *80 *84 *85 90 102 104 *107 109 112 119 122 *124 *125 129 137 141 143 153 176

Gīti

⏑⏑⏑⏒ ⏒⏑⏑⏑⏑⏑⏒ ⏑⏑⏒⏑⏒⏒⏑⏑⏒⏑⏑⏒⏑⏒⏒

⏑ – ⏑ ⏑ – ⏑

⏑⏑⏑⏒ ⏒⏑⏒⏑⏒⏑⏒ ⏒⏑⏒⏑⏒⏑⏑⏑⏒⏑⏒⏑⏒⏒

⏑ – ⏑ ⏑ – ⏑

*59

[1] Vipulā Formen (vgl Jacobi Ind St XVII 442 ff) finden sich 48 c 136 c, 168 c

[2] Unvollkommene Cäsur nach 61 a 119 c

Vaitālīya.

⏑⏑—⏑⏑—⏑—⏑—
⏑⏑——⏑⏑—⏑—⏑⏓ (zweimal)[1]

45 *123 155

Aupacchandasika

⏑⏑—⏑⏑—⏑—⏑——
⏑⏑——⏑⏑—⏑—⏑—⏓

66 67 174 175

Aparavaktra

⏑⏑⏑⏑⏑⏑—⏑—⏑—
⏑⏑⏑⏑—⏑⏑—⏑—⏑⏓

78 *92

Puṣpitāgrā

⏑⏑⏑⏑⏑⏑—⏑—⏑——
⏑⏑⏑⏑—⏑⏑—⏑—⏑—⏓

26 30 133

Upajāti

⏒—⏑——⏑⏑—⏑—⏓ (viermal)[2]

34 48 91 95 96 111 116 132 146 148 156 159 173 185

Śālinī

———— —⏑——⏑——

121

Rathoddhatā

—⏑—⏑⏑⏑—⏑—⏑—

172

Vaṃśastha.

⏑—⏑——⏑⏑—⏑—⏑—

14 17 57 70 103 106 108 135 140 151 164 170 184

---

[1] So auch bei den drei nächstfolgenden

[2] So bis zu Ende

Drutavilambita

⏑⏑⏑–⏑⏑–⏑⏑–⏑–

38 62 118 130 157

Praharṣiṇī

––– ⏑⏑⏑⏑–⏑–⏑––

149 152

Rucira

⏑–⏑– ⏑⏑⏑⏑–⏑–⏑–

189

Vasantatilaka

––⏑–⏑⏑⏑–⏑⏑–⏑––

8 21 25 36 39 54 64 69 71 79 81—83 89 93 94 97 113 114 134 138 142 147 158 160 171 179 180 186

Mālinī

⏑⏑⏑⏑⏑⏑–– –⏑––⏑––

15 31 49 98 99 110 161 188

Śikhariṇī

⏑––––– ⏑⏑⏑⏑⏑––⏑⏑⏑–

9 18 37 52 101 131 187

Hariṇī

⏑⏑⏑⏑⏑– ––––, ⏑–⏑⏑–⏑–

56 88 178

Mandākrāntā

–––– ⏑⏑⏑⏑⏑–, –⏑––⏑––

41 42

Śārdulavikrīḍita

–––⏑⏑–⏑–⏑⏑⏑–, ––⏑––⏑–

11 24 29 32 33 53 68 73 74 77 86 87 100 126—128 139 162 165 166 181

Sragdhara.

– – – ⏑ ⏑ – – ⏑ ⏑ ⏑ ⏑ ⏑ ⏑ –, – ⏑ – – ⏑ – –

1 7.

Prakrit Metrum

⏑ ⏑ – ⏑ – ⏑ ⏑ ⏑ – –

*4

ANMERKUNGEN.

B ist der bengalische Text der Pischelschen Ausgabe (die einzelnen Hss wie bei Pi bezeichnet), *A* begreift die Böhtlingkschen Hss *CG* ferner BIELR (s Einl am Ende), *Σ* das südindische Material (die Burkhardsche Hs H, F und N, s Einl. I. 1), *K* ist die Kashmirische Hs — GP, I und Pat sind die Einl. 8 I genannten ind Ausgg — Bo Anm und Bo Bull gehen auf die Anmerkungen in Böhtlingks Ausgabe und auf dessen Nachtragsartikel zu derselben im Bulletin hist phil II 118 St Pétersbourg 1844 — MW ist die Ausg von Monier Williams, Gr die Prakrit Grammatik von Pischel

Akt I

1, 1—4 Die acht wahrnehmbaren Körper oder Erscheinungsformen Śiva's sind das Wasser, das Feuer, der Opferpriester (als Repräsentant der Brahmanenkaste), die Sonne, der Mond, der Äther, die Erde, die Luft. An erster und zweiter, dann von sechster Stelle ab werden also die fünf Elemente genannt. Von diesen ist das Wasser zuerst erschaffen nach Manu I, 8—10 Der Äther heißt श्रुतिविषयगुणा „dessen Merkmal der Gegenstand des Ohres (d i. der Schall) bildet" Die Merkmale der Elemente und die ihnen entsprechenden Sinnesorgane s im Pet. Wtb unter गुण S 756 u. — पडुवम् (wie schon Böhtlingk las) st. des matten पवचस mit *BK*

1, 6. Der Name सूत्रधार (eigentl. „Fadenhalter") ist wahrscheinlich von dem Leiter des Puppenspiels auf den Direktor des literarischen Dramas übertragen (Pischel, Die Heimat des Puppenspiels, S 9 10).

1, 9 Die Schreibung इयम्हि möchte ich trotz Gr § 145 festhalten, da इयं म्हि gegen die Regel verstößt, daß auf Anusvāra nie eine Konsonantengruppe folgt. — Wenn eine Enclitica mit einer solchen beginnt, so schreibe ich sie mit dem vorangehenden Worte immer zusammen, namentlich gilt dies für die Partikeln क्खु (खु) und ज्जेव (जेव), die im übrigen ganz nach den von Pischel fixierten Regeln behandelt wird

1, 11 Das Kompos अभिज्ञानशाकुन्तलाख्येन ist in °ला (nicht °न) आख्येन aufzulösen (vgl. विक्रमोर्वशीनाम्ना नाटकेन, Urv 1, 8), und die Lesart °लनाम्ना नाटकेन in *B* scheint darum weniger gut. Das Neutrum ist nur da an der Stelle, wo *der Name mit einem andern Ntr in Rektion* steht, wie मृच्छकटिकं नाम प्रकरणम्, Mrch 1, 10 (vgl Böhtlingk in ZDMG 43, S 606) *Daneben ist auch die nach Pān IV, 3, 87* gebildete kürzere neutrale Form शाकुन्तल „das auf Śakuntalā bezügliche (*Drama*)“ gebräuchlich *Die Bildung* अभिज्ञानशाकुन्तल (*E*) halte ich mit Apte für inkorrekt (vgl. Kale zu d St) — Übersetzt würde das Kompos vielleicht am besten (wenn auch etwas altfränkisch) durch „Śakuntalā oder das Wiedererkennen“ Die indischen Kommentatoren nehmen, um die sehr freie Verbindung der beiden Elemente zu erklären, den Ausfall eines Mittelgliedes (स्मृता) an und übersetzen „die an dem *Ringe* (vgl 61, 8) erkannte Śakuntalā“ Vgl auch Bollensen zu Urv 1, 8

1, 13 Übers „Da der Herr die Aufführung gut angeordnet hat“ usw

1, 20 Der ग्रीष्म (Sommer) ist die Zeit vom 15 Mai bis zum 15 Juli Die Inder nehmen gewöhnlich sechs Jahreszeiten an, auf den Sommer folgen je weitere zwei Monate umfassend, वर्षं (Regenzeit), शरद (Herbst) हेमन्त (Winter) शिशिर (Tauzeit oder Vorfrühling) वसन्त (Frühling) Vgl die Tabelle bei Lanman, Karpuramañjarī, S 214 Der Übergang zwischen Tauzeit und Frühling wird im sechsten Akte unseres Dramas geschildert

2, 4—7 Die in den Ausgaben als eine Āryā behandelte Strophe nach Σ wiederhergestellt mit अवअंसअन्ति st ओदंसअन्ति, पमदा st. पमदाओ So schon Bollensen, Einl zur Mālavikā S XII — Die Śirīsablume ist charakteristisch für den Sommer, wie der Mango für den Frühling (vgl Akt VI)

2, 11 Es steht nicht im Widerspruch mit 1, 12, अज्जमिस्सेहिं „*von den geehrten Herrschaften*“ *auf das Publikum zu beziehen* Vgl Urv. 3, 12, Māl 4, 5 und Bollensen zu dieser Stelle Mahāv 1, 5 nennt der *Sutradhāra selbst das Publikum* आर्यमिश्रान्

2, 15 राग „Melodie“

3, 7 सवृत्त nach विप्रकृष्टान्तर mit *ELR* ausgel

3, 13 Der Wedel (चामर), aus dem Schweife des Jak bereitet und zum Abwehren der Fliegen sowie als Stirnschmuck der *Pferde* verwandt gehört zu den Insignien des Königs

3, 16 हरितो हरींश्च „die Harits und die *Haris*“ d i die *Rosse* des Sonnengottes und Indra's

4, 7 Dusyanta stammt aus dem sagenberühmten Geschlecht der Purus, das seinen Ursprung von der Sonne herleitet.

4, 15 सोमतीर्थं *This is a place of pilgrimage in the west of India, near the temple of Somanatha* GP.

4, 16 विदितभक्तिं mit *ΔHNK*, कथयिष्यति mit CEGNK „Sie wird mich bei dem Weisen ehrerbietig machen“, d. i. ehrerbietig erscheinen lassen, „sie wird ihm meine Ehrerbietung melden“ Der Sinn kann ebensowenig zweifelhaft sein, wie die Richtigkeit der Lesart. Vgl 63, 1 सच्छन्दचारिणी किदम्हि, von Patankar richtig erklärt *am I made (have I come to be considered) unchaste*, und Ratn.[2] 355, 23, 368, 2 दुज्जणीकिद „ins Unrecht gesetzt“

5, 2 Aus der Frucht des Ingudībaumes wird ein Öl zum Einreiben der Haare und zum Bestreichen von Wunden bereitet, vgl 21, 21, 48, 5

5, 16 Das Zucken des Armes oder Auges bedeutet Glück oder Unglück, namentlich in der Liebe Beim Manne ist es auf der rechten Seite ein günstiges, auf der linken ein ungünstiges Zeichen, bei der Frau umgekehrt.

5, 20 श्रवे st. घन mit CEL

5, 25 Der Accus इमा (wofür *B* एताम्) gehört zu प्रतिपालयामि (*vgl zu 55 10*)

6, 9 Kaṇva heißt mit seinem Patronymicum Kāśyapa d. i Nachkomme des Kaśyapa, über diesen vgl zu 90, 19

6, 23 शैवल *An aquatic plant, which spreads itself over ponds and interweaves itself with the lotus* GP

7, 8 Wortspiel mit dem Namen Priyaṃvadā.

7, 9 शकुन्तला nach सात mit allen gegen *Δ* ausgel

8, 1ff Der König wünscht und hofft, daß die Mutter Śakuntalās nicht wie ihr vermeintlicher Vater zur Brahmanenkaste gehören möge, da er sie in diesem Falle nicht zum Weibe begehren darf (vgl Manu III, 13) *He therefore concludes that she must have been of mixed origin, with some Kshatriya or regal blood in her veins, and discovers afterwards that she was in fact the daughter of the Rajirshi Viśvamitra (originally of the Kshatriya or royal tribe) by an Apsaras* MW

8, 8 समत्ता st. अब्भुग्गदो mit *Σ* (*K* समुत्तो wohl aus समत्ता verschrieben), vgl. auch einige Hss bei Pischel.

8 15 दहाग = परिश्रमः Nīr „Wir werden durch das Forschen nach der Wahrheit (über Śakuntalā's Ursprung) betrogen (d. h. hingehalten, verlieren unsere Zeit)“.

9 8 „Geht die Buße gut von statten?“ तवः „Buße“ bedeutet

nicht Sinnesumkehr in Folge begangenen Unrechts, sondern Selbstkasteiung und fromme Betrachtung zum Zwecke der geistigen Läuterung und der Erlangung übersinnlicher Kräfte, vor denen sich selbst die Gotter fürchten (vgl 11, 13, 27, 16) In diesem Sinne sind auch die Ausdrucke तापस, तपस्विन् तपोधन, यतिन्, धर्मचारिन् mit ihren *Synonymen* ऋषि *und* मुनि, *die wir gewohnlich durch* „Büßer, Weiser“ ubersetzen, zu verstehen

9, 11 अर्घ (अर्घ्य) ist die „Ehrengabe“ für den Gast, die aus Reis, Durvāgras, Blumen, Früchten usw. besteht

9, 14 इमस्सि पच्छाअ॰. Die Verbindung der Pronominalform auf अस्सि mit einem femininen Substantiv ist hier und an anderen Stellen zu gut bezeugt, als daß wir Fehler in der Uberlieferung annehmen dürften Pischel (*Gr* § 430) *begnügt sich damit, diese* Erscheinung zu konstatieren, wahrend Bollensen (zu Urv 45, 1 und Māl 8, 3) Erklärungen gibt, die nicht befriedigen. Wir müssen *um diesem sonderbaren Sprachgebrauch auf den Grund zu kommen* von den haufigeren Fallen ausgehen, wo das Pronomen oder das *Adjectiv absolut gebraucht wird, z B Ratn² 336, 9* न कमलाअर वज्जिअ रायहंसी अण्णस्सि अहिरमदि „das Flamingoweibchen empfindet, den Lotusteich ausgenommen, an nichts anderem Freude“, der Loc अण्णस्सि ist hier im neutralen Sinne gebraucht und könnte auch durch ein Adverb „anderswo“ oder „anderweitig“ wiedergegeben werden Ein solcher Loc kann nun zunächst nur dem Sinne nach auf ein Fem. bezogen werden, wie Nagān 29, 6 ण अ एदस्स अण्णस्सि दिट्ठी अहिरमदि „sein Auge hat an keiner anderen (anderswo keine) Freude“, Urv 45, 1 इमस्सि बहुमाणो „die Hochschätzung für sie (eigentl für diesen Gegenstand, dafür)“, oder Māl 70, 5 तस्सि अ-हिदरा देवी „die Königin ist auf sie (eigtl. darauf) böse“ (vgl. Māl 30, 4 तस्सि सादिमासो भट्टा, Śak 31, 8 इमस्सि.. सुवदाहिणासो) Wenn man diese Locativformen aber als Pronominaladverbia (wie unser darauf, dafür) empfand, so konnten sie auch direkt zu einem femininen Substantiv hinzutreten, entweder relativ, wie Māl 8, 2 जं सिस्सा अ-स्सि गुरुअणो पच्चं तुस्सदि „Eure Schülerin, *mit der (somit) der Lehrer* so zufrieden ist“, oder demonstrativ, wie an unserer Stelle und 20, 12, wo इमस्सि und एदस्सि eigentlich „an dieser Stelle, hier“ zu übersetzen wäre und die folgenden Locative eine Art Apposition dazu bilden. Das irregeleitete Sprachgefühl konnte diese Formen aber als Feminina empfinden *und mit den Substantiven in Kon*gruenz setzen, entsprechend unserer Ubersetzung „auf dieser Bank“, „in diesem Schatten“

10, 1 मधुरप्रियश्च als Kompos wird durch E (मधुरपियश्च) und G (मधुरपियश्च) nahegelegt Vgl. मधुरप्रियदर्शन

10, 3 Ich schreibe nach der überwiegenden Praxis in den Hss immer मम चि, तस्स चि, अज्ज चि behalte also vor चि (= अपि) im Auslaut der Genetive und Adverbien die Kürze bei. — Dagegen zeigen die Hss am Ende der Instrumentale auf skr एन in diesem Falle vorzugsweise die Länge, die vielleicht noch vedischen Ursprungs ist, deshalb सव्वस्सेणावि (u. 19) केणावि तेणावि usw

10, 23 भअत्यो st भअत्यों mit $\Delta\Sigma$

11, 3 कोसिअ (कौशिक) „Nachkomme des Kuśika" ist der Geschlechtsname des sagenberühmten Königs Viśvamitra, dessen Bußübungen die Götter durch die Apsaras (Nymphe aus Indra's Himmel) Menakā stören wollten (Vgl. zu 8, 1)

11, 10 गोदमीतीरे vor पुत्त mit Bi*BKΣ* weggel.

12 1 सम्युपलक्षित st °क्षितोऽह mit BiEL*KBΣ*

12, 12 सु vor दुरवापेय mit Σ ausgel „Dieser Wunsch ist wohl schwer zu erfüllen" (da es kaum einen der Ś würdigen Freier gibt) — आत्मगतम् mit EL*K* nachgestellt.

12, 15 गमिस्स अह mit EL*BK*.

12, 19 ते nach जुत्त mit BiG*BKΣ* ausgel , उज्झिअ st. विसज्जिअ mit allen gegen Δ

12 22 अपयातौ। कथम्। गच्छति mit allen gegen Δ hinzugefügt.

12, 23 अहो। चेष्टा' „Wie ähnlich ist doch die Seelentätigkeit eines Verliebten einer (wirklichen) Handlung!" d h. „Wie lebhaft ist doch die Phantasie eines Verliebten!"

13, 13 Obgleich परिग्गहो im Allgemeinen besser bezeugt ist (nämlich in ELR*KΣ*) scheint doch पत्तिअह mit Rücksicht auf 67, 7 vorzuziehen Patankar macht auf den Doppelsinn aufmerksam *It is a royal gift (implying 'either to you or me')*

14, 15 ससम्भम (auch in R) ist nicht anzufechten Der König ist bestürzt, da er nun fürchten muß, sein Inkognito nicht länger bewahren zu können

14 18 असम्भावितातिथिसक्कार st °सक्कार mit EGL*BKΣ*, पिअवेदु st. °पिदु mit H*K*

15, 1 असंस्थित „unstet", mit *B* st. असंस्तुत, das keinen rechten Sinn gibt Jene Lesart wird von Patankar (Pref. p 12, Notes 15) unter Herbeiziehung von Kir XVI, 58 sehr wahrscheinlich gemacht.

Akt II

16, 2 इदोम्हि st. des am Ende des Satzes stehenden चिट्ठिस्सो-म्हि mit HN

16, 5 अडवोदो अडवि (wofür EL अडवोदो अडवी, wie auch I und GP lesen) nach आदिपडोअदि mit allen gegen Δ ausgel

16, 7 Es lag nahe कणिड्ड von dem unbelegten कण्ड fur einen alten Schreibfehler zu halten und dafur das ganz gewohnliche खण्डिद zu setzen (vgl Urv v 19, Kum VII, 28) Ich mochte nun aber doch lieber bei dem in allen ΔHss bezeugten कणिड्ड stehen bleiben (das auch samtliche Herausgeber derselben aufgenommen haben), da कण्डन in der Bed „das Enthulsen" vorkommt die wohl auf „zerstampfen, zerschlagen" zurückgehen kann Man hatte dann „zerschlagen" zu übersetzen, und so erklart auch *Ragh (कण्डितसधे कुट्टितान्नसधे) Σ hat सखुदिद (सङ्क्षुभित), *K* कण्ठड्ड(!), *B* liest hier anders

16, 10 Vgl. श्रयमपरो गण्डस्योपरि पिण्डिकोद्भेद Balar 12 4.

16, 13 मश vor कध (कथा) mit allen gegen Δ ausgel

16, 15 किदाचारपरिक्कम (ΔK) ubers „der die ganze Reihenfolge seiner (morgendlichen) Verrichtungen abgemacht hat" कृत आचारस्य स्नानादे परित क्रमो येन तम *Ragh*

16, 16 बाणासणहत्थो वणपुप्फमालाधारी st. बाणासणहत्थाहि जवणीहि वणपुप्फमालाधारिणीहि परिवुदो mit *B* Das aus griechischen Madchen bestehende Jagdgefolge des Konigs ist ein spaterer Zusatz, wie Pischel, Diss. 45 namentlich unter Heranziehung von Ragh IX, 50ff uberzeugend dargetan hat

17, 1. यथानिद्दिट्ठो st यथानिद्दिट्ठपरिवारो mit *B*

17, 3 आस्सासि „aufatmend" st आयासि „geschäftig" mit H*BK*

17, 12 जोश्रावइस्स (जीवापयिष्यामि = जीवयिष्यामि) „ich will dich begrüßen' (wörtl „leben lassen')

17, 14. Ich habe die normale Form अच्छीइ (vgl Hälā 314) geschrieben, aus der sowohl अच्छी ($\Delta\Sigma K$) wie अक्खि (*B*) entstanden sein kann

18, 8 अरखे मए रुदिद „Ich habe im Walde geweint", d h meine Stimme verhallt ungehort (vgl Ratn.[2] 353, 28) आसि mit *BKΣ* ausgel

18 14 ममान्यस्मिन st. ममाप्येकस्मिन mit *BK*

18 18 Die ganze Zeile mit allen gegen Δ hinzugefügt F गहीदखणोम्हि Übers „Ich stehe zu Befehl" नियापारस्थितिरित्यर्थ, Niv

18, 19 क का अत्र भो (cf 84, 17) *This phrase is used in calling an attendant* Pat

18, 24 आज्ञातव्यमुत्कण्ठो „einen Befehl auszusprechen wunschend",

19, 1 दृष्टदोषापि st. अदृ° mit Δ (außer G) *BK* (vgl Z 16, Manu VII, 47 50 und Böhtl Anm. zu dieser Stelle)

19, 7 जयदु स्सामी st स्सामी जयदु mit *FH* — किमद्यापि स्थीयते „Warum verweilst du noch?" st. किमन्यदवस्थीयते mit FN

20, 6 Der fabelhafte Stein सूर्यकान्त soll durch die Sonnenstrahlen eine ungewöhnliche Hitze erlangen

20, 8 धसदु st धसिदो mit BiEL Übers „Der Henker hole deinen Eifer!"

20, 9 भयन्तो st. भअन्तो mit G*BK* (vgl zu 16, 16)

20, 12 एदस्सि Vgl zu 9, 14

20, 18 यस्तु nach दर्शनीय mit BiGΣ*K* ausgel

20, 22 ण मे अवसर ist die Wortstellung in allen außer *Δ* — Die Form दाइस्सं halte ich trotz Gr § 474 nicht für falsch, da दादव्य, दाऊण und दाउ beweisen, daß man in den außerpräsentischen Formen दा als Stamm empfand, sie verhält sich zu dem von dem Präsensstamm gebildeten दइस्सं wie गमिस्सं zu गच्छिस्सं

20, 23 ते für दे habe ich (wie Burkhard und Kale) nach der Analogie von ताव und दाव geschrieben (vgl Gr § 185, 421, Anm 5) Die Form ते (die auch sonst zu gut bezeugt ist, als daß man sie mit Pi ganz verwerfen konnte) wäre also auf den Anlaut zu beschränken, jedenfalls geben die Hss einen Wechsel zwischen ते und दे wie den zwischen ति (nach Anusvāra) und दि (nach Vokalen) nicht an die Hand

21, 2 Der Arkabaum gilt für sehr gemein (vgl Ind Spr. 5310 und 7226) *Dem König steht also Śak* durch ihre göttliche Mutter und ihren Vater aus der Kriegerkaste dem Range nach höher als der Ṛṣi Kaṇva (अर्कस्येत्यनेन मुग्धमानेन सदोषत्वस्यात्यन्तासम्भावनी-यत्व व्यज्यते, Rāgh)

21, 3 पिण्डखर्जूर नाम पिण्डीकृतखर्जूरविशेष , also eine Art eingemachter Datteln Nār

21, 10 Nur चित्रे, wie *Δ* (außer G) *K* und Σ für चित्ते (*B*) lesen, gibt einen guten Sinn „Hat der Schöpfer sie zuerst gezeichnet und dann lebendig erschaffen (परिकल्पितसत्त्वयोगा — कृतप्राणयोगा, Rāgh) oder hat er sie (ohne einen zeichnerischen Entwurf bloß) mit dem Geiste durch eine Zusammenstellung schöner Formen gebildet?" Vgl यद्वा मता जगति रूपनिचयस्य समभिहृत्य, Kir VI, 42

21, 19 Vgl तत कन्यकया स्वयमेव स्वामुपमास्यति Daśak (Calc. 1869) II, 30, 6 7 Zu der ganzen Strophe vgl Einl S XIII

21, 20 fg त्ति nach परित्ताअदु mit *Δ* (außer G) und F ausgel., übers. „Darum helfe der Herr" — इष्टदेवता, vgl zu 5, 2

21, 24 सच्च अअन्न st. सच्चम् mit Bi*K* (vgl Bö Anm)

22 2 „Ihr Lachen hatte (scheinbar) einen anderen Grund" (als den wirklichen nämlich die Verliebtheit)

22, 5 थक्कु st थक्कु mit Bı, आरोहदु st °हदि mit BK „Sie soll doch nicht etwa“ usw

22, 6 ममायिस्सदी st. काममायि° mit EL

22, 15 वसाम paßt zu den vorangehenden Worten des Vidūṣaka sehr gut die dem König einen dauernden Aufenthalt im Walde nahe legen

22, 16 वा vor तुम gestellt mit allen gegen A — Der König darf ein Sechstel der Einkünfte als Steuer beanspruchen (Manu VII, 131 132) Vgl 54 21

22 23 दीर्घप्रयान्तस्थरतया aus E (यान्त स्थर । तया) und L (°स्थर ॥ तया) erschlossen

23 5 भअवन्तो mit N (GEL भअवन्ता, vgl Gr § 396) Auch später habe ich in der Anrede an die Einsiedler immer die Form भअवन्त gebraucht

23, 11 Die Caranas oder Gandharvas sind die himmlischen *Sänger, ihre Weiber die Apsarasen*

23, 12 Der König ist ein मुनि oder ऋषि mit dem Vorsatz राज also ein राजर्षि Über den Rajarsis (königlichen Weisen) stehen die Brahmarṣis (priesterlichen Weisen) und über diesen die Devarsis (göttlichen Weisen) unter denen Nārada der den Verkehr zwischen Göttern und Menschen vermittelt, der bekannteste ist (vgl 86 21)

23 18 सुरसमितयो („die Götterversammlungen“ oder „die Götter in ihren Versammlungen“) ist die Lesart von *K* der auch Patankar mit Recht gefolgt ist, da daraus sowohl समितिषु सुरा (*B*) wie सुरसु चतय (*AΣ*) entstehen konnte — Die Daityas (Söhne der Diti) und die Dānavas (Söhne der Danu) sind die beständigen Feinde Indras (vgl Akt VI und VII)

23 22 Verbessere फलान्युपहरत ।

24 2 Die Rakṣas oder Rākṣasas sind böse Dämonen welche die Opfer stören

24, 20 वर्तिष्यसे mit RFN*B* (H °ष्यसि).

24, 23 अवेक्खदि st. पेक्खदि mit RHN*B*

24 24ff Die Plurale दवीय अस्याभि° (25 1) und तत्रभवतीना (25 16) stehen für den Singular (häufiger Sprachgebrauch in respektvoller Rede)

25, 7 पउत्तपारणो मे उववासो भविस्सदि „wird meine Fastenzeit ihren Abschluß finden“ (wörtl „ihren eingetretenen Abschluß haben“)

25 8 अन्हे (das nicht fehlen darf) mit *B* hinzugef

25 11 Triśaṅku, ein fabelhafter König der, wegen seiner Vergehen aus dem Himmel (zu dem ihn der mitleidige Viśvāmitra erhoben hatte) auf die Erde geschleudert noch jetzt durch des

letzteren Macht als ein Sternbild der südlichen Hemisphäre zwischen beiden schweben soll.

25, 18 जाणसु mit CL „Du glaubst doch nicht, daß ich“ usw

Akt III.

27, 3 सवृत्तानि st. प्रवृत्तानि सन्ति mit $B\Sigma$

27, 15 *Die Bemerkung* nach राजा mit *EGRΣK* ausgel

27, 16 „Ich kenne die Macht der Buße“ (die der gekränkte Kaṇva gegen mich anwenden konnte, vgl zu 9, 8)

27, 18 Der Liebesgott hat nur Blumen als Pfeile, die sich aber doch unter Umständen als scharf erweisen

28, 1 2 „Das Feuer von dem Zorne Śiva's“, der den Liebesgott, als er ihn einst in seinen Bußübungen störte, zu Asche verbrannte, wirkt in diesem fort (obgleich er körperlos ist, vgl. अनङ्ग), *wie das Aurva Feuer noch heute im Meere brennt. (Das Zornesfeuer des weisen Urva das die Welt zu zerstören drohte, wurde* von Brahman in den Ozean versetzt.)

28 11 संस्थिते vollendet (परिसमाप्ते Nīv, अवसिते, Rāgh)

28 20 अधो उविणोज्ज nach तया हि mit EGLΣ*B* ausgel.

29 3 यथानिर्दिष्टा st यथाख्यातपरा mit *K*.

29, 4 सुहावदि दे („ist dir angenehm?“) st. सुहअदि दे mit *BK*.

29, 12 तदपि st किमपि mit allen gegen *Δ* (vgl. Bö Anm.), कमनीय st. रमणीय mit BiELΣ*K* (*B* geteilt)

29, 21fg „Meine Lust (mich auszusprechen) ist groß“ — सदाव पि st दाणि पि unter Weglassung des folgenden पदाव mit Σ

30 8 अदोज्जेव्व st. अदो एव्वक्खु mit BKΣ, णिविडजव *vor* संविभत्ते mit FH*BK* ausgel.

30 18 गदावत्थम्हि mit *BK* (vgl Nagān 88, 5, Priyad 27, 15, Karpur 35 2)

30, 20 अभ्र st अर्धे mit allen gegen *Δ* Übers „wie ein bewölkter Tag am Ende der heißen Jahreszeit“ (Bö, Bull.)

30, 22 सिञ्चध मे तिलोदअं „gießet das Sesamwasser für mich aus“ d i bringt mir das Totenopfer dar (निवापजलं निषञ्चत Nīv) da ich dann jedenfalls sterben muß

30, 24 विमर्दे st समय mit Σ*BK*

31, 8 दर्पसि Vgl. zu 9, 14 — णिमिसद्दिट्ठिमुहट्ट° mit EL*B* (*K* °दिट्ठिमुहट्ट°, Bi दिक्खिमुहट्ट°!)

32, 12 Die sich sträubenden Härchen sind ein Zeichen heftiger Leidenschaft.

32 13. स हु mit BiEL (vgl. Urv 11, 2) Die *Form* हु *ist* viel-

fach bezeugt (s auch den Index zu Karpuram), und trotz Gr § 94 nicht zu verwerfen.

33, 9 उण्ह म पुप्फरउत्त° mit OEL*BK*Σ (vgl Bö Anm)

33, 14. Übers „Es geht nichts darüber"

34, 5 6 (Str 63) Nach indischer Vorstellung ist der König auch der Gemal der Erde (vgl. Str 89)

34, 8 जाद vor एसो mit allen gegen *Δ* ausgel

35 1 Lies कुसुमसयन u übers „Wenn du dieses aus Lotusblättern bereitete Blumenlager, das deinen Busen schützt, verlaßt" Zu dem adjectivischen Gebrauch von आवरण vgl Ragh XIV, 71

35, 4 रक्ख अविणअं „hüte dich vor Unbescheidenheit" (BiCER) ist die ältere und schwierige Lesart die von Pat. (Pref p 14) mit Unrecht angefochten wird, und aus der die andere रक्ख विणअं von jemand der die seltenere Bedeutung von रक्ष mit Acc „sich hüten vor" (vgl Mrcch. 57, 19 u Pet. Wtb unter रक्ष) nicht kannte, hergestellt sein kann

35, 6 द्रष्ट्वा st. दिष्ट्या mit BiCH (श्रुत्वा)

35, 8 अणुमाणइस्स „ich will um Erlaubnis bitten' (इत्यनेन प्रथम सख्यनुरोधेनेदमकृत्यमारब्ध न त्वनुरागेणेत्यात्मगौरवं व्यज्यते । तेन स्वात्मनि प्रणयाभिमान सूच्यते । Niv

35, 13 यावत् st. तावत् mit RΣ

35, 18 Die Cakravākas gelten in der indischen Poesie als Muster ehelicher Liebe und Treue, doch mussen Männchen und Weibchen sich für die Nacht trennen — „Die Worte spricht eine von Ś's Freundinnen, um sie auf Gautami's Ankunft aufmerksam zu machen" Fritze

35, 21 ता st तात mit allen gegen *Δ*

36, 8 पढम mit Praes im Sinne eines Präter wie 46 3

36 9 अणुसअविघट्टिदस्स st माणसअविहडिअस्स mit *K*.

36, 19 °भुक्तमुक्ते st °परिभुक्तमुक्ते mit EL Das Kompos findet sich auch Daśak (Calc 1868) I, 51, 13

37, 5 सध्याभ्रकूटकपिशा st. सध्यापयोदकपिशा mit *BK* (vgl Raghuv XII, 28 und Bo Bull)

37, 6 अयमहम् st अयमयम् mit BiFH*BK*.

Akt IV.

38, 2 Die Ehe nach Art der Gandharver (vgl zu 23 11) wird ohne jede Förmlichkeit aus bloßer gegenseitiger Zuneigung vollzogen.

38, 11 पडिवज्जिस्सदि Vgl zu 62, 16

38 15 अप्पआसेण st अप्पाआसेण mit ELTK

39 13 सुण्णहिअअ (शून्यहृदय) „gedankenlos zerstreut“ auch 41 15 u 102 7

39 14 *Durvasas is a saint or Muni represented by the Hindu poets as excessively choleric and inexorably severe* MW

39 15 चलप्फुल (चलात्फुल) st चलाप्फुल्ल nach C (चलाफुल vgl Bo Anm und उत्फाल „Sprung“)

39 21 गदीए vor पब्भट्ठ mit allen gegen *Δ* ausgel अग्गहत्थादो mit BiEL*BKΣ*

40 3 पढमभत्ति st. पढमत्ति mit allen gegen *Δ* पढम bedeutet hier „früher“, „ehemalig“ wie 74 25 82 6, anders 70 1 88 5

40 6 तदो सा ण मे st तदा । मे (ण nach भविट्ठ) mit *FB*

40 15 Zur Interpunktion nach पिअसही s Bo Anm

41 3 Der Mond heißt der Herr der Pflanzen wegen seines vermeintlichen Einflusses auf das Wachstum derselben er wie die Sonne gehen hinter einem fabelhaften Berge (अस्त) unter dem gegenuber sich der Aufgangsberg (उदय) befindet. Vorganger der Sonne ist Aruna (die personifizierte Morgenrote) Sonne und Mond sind mit ihrem Auf und Niedergange ein Symbol des menschlichen Schicksals

41 7 अपटीक्खेवेण „unter Wegstoßen des Vorhangs“, d i plotzlich schnell

41 8 *Der Vordersatz nach F und HN (welche beiden letzteren aber das zweite* ण weglassen) „Auch so weltfremden Leuten ist dies bekannt“ Zwei Negationen geben eine nachdruckliche Bejahung (vgl Vām V 1 9) — जणा zu Anfang des Nachsatzes mit *BK*. Das an der Spitze des ganzen Satzes (nur in *Δ*) stehende जइ वि mag durch eine Reminiszenz an 38 2 eingedrungen sein

41 16 एसो विआरदि „fuhrt hier den Wandel herbei“

41 18 अहिण्णाणङ्गुलीअअ *(als Kompos) mit BiH*

41 19 अध वा „freilich“ mit *FBK* — ण für ण nach Bo s Vorschlag und Ubersetzung (vgl *B* wo aber das zweite ण vor पारेमि nicht fehlen darf)

41 25 णिव्वत्तेदु mit F ubers „die Abschiedsfeier zu vollziehen“

42 2 सुदसङ्कदुक्खिआ ist die schwierigere durch Mal 51 8 bestätigte Lesart.

42 5 जाव st. ताव mit allen gegen *Δ*

42 7 Dies galt für ein günstiges Vorzeichen

42 8 11 सि म vor सयुत्ता und अम्ब nach सुहदो mit allen gegen *Δ* hinzugefügt

42, 12 अग्निशरण „die Feuerstätte“. *A special apartment was always kept apart for fireworship*, Pat.

42, 16 भूतये भुवः „zum Heile der Welt“ अनेन जनिष्यमाणो गर्भः पुत्रो न पुत्रीति व्यज्यते, Nīv

42, 17 Der Śamībaum, dessen Holz sich besonders leicht entzündet, enthält nach der Sage Feuer in seinem Innern. अग्निगर्भामित्यनेन भरतस्य तेजस्वित्वेन महारथतया चाप्रतिरथत्वं गम्यते Nīv

43, 1 मिश्रगोरोचना mit BiELR (vgl. Bö Anm) मृगरोचना *the concrete bile of a deer or an exudation from his head used as a medicine or a yellow pigment* Kale

43, 7 Hastināpura (in der Nähe des heutigen Delhi) gilt als die Residenz Dusyanta's

43, 11 शिखामज्जिता ist °मज्जिता, nicht °मार्जिता (*bathed overhead, as Hindu women do on auspicious occasions*, Kale) शिखामज्जनं मज्जनं स्नानं कारिता Rāgh अभ्यक्तस्नातेति यावत् Nīv) — In पाणिच्छिन्नैर्नीवारैरित्यादि स्वस्तिवाचनिकानि (vgl Bö Anm) „die Reiskörner in den Händen halten und Segenswünsche aussprechen“, scheint पाणिच्छिन्न überflüssig, wird aber von Rāgh anerkannt प्रतीष्टा गृहीता नीवारा यैरेवंभूता हस्ता यासां ताभि । Er erklärt weiter शून्यहस्तानामागमनमनुचितमिति नीवारैरित्याद्युक्ति Der Reis ist also eine Art Hochzeitsgeschenk

43, 16 शकुन्तलां प्रति vor तापसीनाम् mit allen gegen *Δ* ausgel

43, 22 मङ्गलपात्राणि „die festlichen Gefäße“, d i die Büchsen mit der oben erwähnten Salbe (°पत्राणि wohl nur Schreibfehler in C, vgl MW zu dieser Stelle)

44, 1 ण दे उद्द st. उद्द ण दे mit FN (cf *B*)

44, 11 न खलु (nur einmal) mit BiFN*BK*

44, 14 Der Lacksaft, mit dem die Füße gefärbt werden, wird aus einem Insekt bereitet, welches auf Bäumen lebt

44, 18 °लक्खो st °लक्खिदत्ति *mit allen gegen Δ*

44, 23 Übers „Wir tragen keinen Schmuck“, चित्रकर्मन् „Bild“

45, 2 Die von Pischel aufgenommene Lesart अन्तर्गर्भामरोपयतीध गदित enthält einen metrischen Fehler, nämlich den Hiatus zwischen Pāda 1 und 2 — Diese Strophe, sowie 87, 88 und 89 gelten den Indern für die schönsten des ganzen Dramas

45, 8 क्षौमयुगल „die beiden Gewänder“, d i das Unter- und Obergewand.

45, 10 आचार „Ehrenbezeugung“.

45, 13 Yayāti und Śarmisthā, die Eltern des Puru, sind demnach die Vorfahren des Dusyanta.

45, 18 अस्कन्दमानास्ते mit allen gegen *Δ* ausgel

45, 19ff „Mögen diese rings um den Altar angelegten . .

Opferfeuer“ usw (eigentl „deren Stellen angebracht sind“ क्लृप्तधिष्ण्याः क्लृप्तस्थानाः, Ragh धिष्ण्यैः यागस्थलसम्बन्धिभिः वैतानैः, Nir) — Die Strophe kommt im Rigveda nicht vor

45 26 शार्ङ्गरव mit allen gegen *Δ* hinzugefugt

46 2 *संनिहितदेवताम्* st *संनिहिताम्* mit allen gegen *Δ*

46, 7 Der Kokila spielt in der indischen Poesie die Rolle unserer Nachtigall *Da* er seine Eier in die Nester anderer Vogel legen soll, hat er auch den Namen परभृत „von Fremden ernahrt“ (46 10, vgl 62 12 13)

46, 21 च vor अज्जउत्त° mit *B*1*BKΣ* ausgel

46, 24. समवत्थं पेक्ख („schaue den Zustand“) mit *BΣ*

47, 1 मिद्दं und मोत्ती st. मिद्दंश्री und मारा mit *BK* (wo aber मद्दं)

47, 2 असुद्द व st अम्मुणि विश्र nach LN (अमुणि)

47, 3 Vgl. 7, 12 ff

47, 8 °वादादि st °वादूहि mit L*BΣ*

48 5 Vgl zu 6, 2

48 10 Der matte Zusatz णिवत्तेहि दाव nach चिन्तइस्सदि ist mit L (und R bei P1) weggelassen, zumal da णिवत्तेदि unten 51, 6 im kausativen Sinne gebraucht ist

48, 17 इति श्रूयते „*so lautet die heilige Vorschrift*“ Kale ver weist auf Yaj S I, 113 — न nach सदिश्य mit *Σ*

48, 24. 25 Diese Strophe (die der Str गुडन्धि° in *B* dem Sinne nach genau entspricht) habe ich mit leichten Anderungen aus der betr Prosastelle in *Δ* und *Σ* wiederherzustellen versucht

49 1 मन्तिध (*Δ*) scheint die richtige Lesart, vgl zu 51, 11

49 6 भगवान् st भवान् mit B1 (vgl 48 16 und zu 28 5)

50 6 तडुम्मूलिदा, (तटोन्मूलिता) mit N (vgl Bo Anm) Ubers „von dem Abhange des Malaya losgerissen“ (wo der Sandelbaum besonders gedeiht)

50 22 युगान्तरम् „noch ein Stück weiter“ युग ist eigentl. ein bestimmtes Langemaß (युग हस्तचतुष्कावधि Ragh) Vielleicht ist नगान्तरम् (*B*) besser (vgl अन्तरं दिव Kir III 58, ककुभामिवान्तरम् ib XIV, 30) Dann ware zu ubers „in den Himmel hinein“, d. i „am Himmel hinauf“

51, 9 मे mit allen gegen *Δ* hinzugef

51 11 *Ich glaube daß Kalidasa hier, sowie 49, 1 und 96 13* sich gestattet hat मा wie das synonyme अलम् mit dem Ger und dem Infin zu konstruieren und daß die anderen Lesarten nur Versuche sind, diese grammatische Freiheit, die schwerlich durch einen Abschreiber in den Text gekommen ist, zu beseitigen

Rāgh. zitiert Hem. II. 146 (vgl. Pi. zu dieser Stelle). मा mit Inf. findet sich auch Mālav. 47, 6. 7.

51, 2ff. Vgl. zu 34, 5. 6 und Str. 174

51, 13 रचितपूर्वम् st. चरित° mit BiELΣ

Akt V.

53, 3. स्वरसंयोगो „Melodie“ (wörtl. „Tonverbindung“; स्वर hier „Ton in der Tonleiter, Note“: षड्जादिषु, Niv.) — यमुपरिचय „Modulationsübung“ (स्थाय्यारोहावरोहात्मकगानक्रियाभ्यास करोति, Rāgh.; vgl. Saṃgītasārasaṃgraha II, 1 गानक्रियोच्यते वर्णः स चतुर्धा निरूपितः । स्थाय्यारोहावरोहौ च संचारीत्यथ लक्षणम्).

53, 13. Übers. „Einst habe ich sie geliebt“ (vgl. Bö. Anm. u. Bull).

53, 16. 17. Mit *BK*. Zu der Lesart von $\Delta\Sigma$ kann die Verschreibung von श्वक्षरा aus dem seltenen श्वक्षभक्तो Veranlassung gegeben haben, woraus dann die übrigen Veränderungen entstanden sein mögen

54, 1. गीतमेवंविधार्थम् „einen *Gesang* von solchem Inhalt“, mit HN*K*.

54, 9. नु nach श्रहो mit BiΣ ausgel.; प्रतिपन्नो st. प्रपन्नो mit ERΣ

54, 13. श्रयलम्यनाय st °नार्थम् mit F*B*

54, 15 उत्थिताय st. उत्थितस्य mit RFN*B*

54, 16 श्रविश्रमो st. श्रविश्रामो mit ELRΣ.

54, 20. Der Schlangenkönig Śeṣa, welcher auf seinem Kopfe die Erde trägt, gilt als *Beispiel höchster Ruhe und Geduld*

54, 21. षष्ठांशवृत्तेः „dessen der vom Sechstel lebt“, d. i. des Königs, vgl. zu 22, 16

54, 23. तन्त्वयित्वा st सान्त्वयित्वा mit allen gegen Δ

55, 10. श्रर्हसीति st श्रर्हतीति mit FN*B* (*K* श्रर्हसि) — एनास st श्रत्र mit *K* (F एने, H एतान, *B* एतांस), da der König die Büßer nicht „hier“, sondern im श्रग्निशरण empfängt (vgl Z. 13. 14), प्रतिपालय wird *auch 5, 25 und 57, 11 transitiv gebraucht.*

55, 14. Die szen. Bemerkung उभौ परिक्रामतः nach देवो st परिक्रामति *nach राजा mit H*

55, 17. पतित्वा mit FH Übers. „Schon die Aufregung (die mit dem Amte des Königs verbunden ist) beeinträchtigt die Ruhe“, und vgl. Urv. v. 42.

55, 18. एव st एन (E एनां) mit *BK* (FH एव)

55, 19 यथा st. न च mit RH*BK*

55, 22 Die Herolde (gewöhnlich zwei) hatten das Geschäft,

die Tagesperioden, in welche das Leben des Königs eingeteilt war, auszurufen und diesen dabei zu preisen

56, 13 प्रेषिता st प्रेरिता mit BiEL≥*BK*.

56, 18 सुअरिदाविअणन्दिणो st सुअरिदअणन्दिणो mit allen gegen *Δ*

56, 22 भगवन्त mit F (vgl. zu 23, 5)

56 24 असो st. अहो *mit allen gegen Δ*

57, 1. °विचिन्तेन st. °विमतेन mit *BiR≥BK* (vgl 54 24)

57, 3 स्थाने st जाने mit allen gegen *Δ*

57, 6 भम्मो st. भम्मते mit *BK* (vgl Hem. II, 208) Zum Sinne vgl. zu 6, 16

57, 11. वर्णाश्रमाणां रक्षिता „der Herr der Kasten und Stande“ *The four Varnas Brahmanas, Kṣatriyas, Vaiśyas and Śudras, the four Asramas Brahmacarya, Garhasthya, Vanaprastha and Samnyasa* GP

57, 14 मध्यस्था „gleichgiltig“, d i auf uns macht die Leutseligkeit keinen Eindruck, da wir über den Dingen dieser Welt stehen — Zu der folgenden Str vgl Einl S. XIII

57, 15. फलोद्गमैः st फलागमैः mit allen gegen *Δ*.

57, 20 Ubers „Die Weisen haben ein vertrauenerweckendes Anliegen“

57, 24 Ubers „Meine Vermutung, hinter der Neugierde steckt kommt nicht vorwärts“

58, 14 Übers „Der Titel König hat bei mir doch einen Sinn“ (da ich meine Pflicht die Büßer zu beschützen treu erfülle) Nach Niv ist ein Wortspiel beabsichtigt (रञ्जनाद्राजेति राजशब्दो ऽन्वर्थः, vgl Bö Anm u MBh. XII, 1032)

58 23 24 Sinn „Der Schöpfer, der die Schicksale der Menschen lenkt, ist endlich dem Tadel entgangen“ (hat es endlich einmal gut gemacht, indem er euch beide zusammenbrachte)

59, 3 4 *Die Strophe zum Teil nach B wo aber* तुमे कि (⏑–⏑ *an fünfter Stelle) gegen das Metrum verstößt.* रक्खुम und रक्खमेक्खम *finden sich auch bei Hāla, wo ersteres (Str 312) durch* पन्थान्व *letzteres (Str 416) durch* प्रत्येकम *erklärt wird*

58 25 सहधर्माचरणाय „zur gemeinsamen Pflichterfüllung“, d. i zur Ehe

59 8 Wegen des Plurals भवन्त siehe zu 21 24

59, 14 किं वाअ· st. किं वाअ mit F.

59, 18ff. Die von dem König unterbrochene Rede Śārngarava's enthält eine Āryāstrophe, welche die europäischen Herausgeber nicht als solche erkannt haben — ईदृक् mit *BK* st. ईदृश — कथा स्यात् ist meine Vermutung für कथावता das daraus wohl entstanden sein

mag, womit ich aber keinen rechten Sinn verbinden kann (vgl. •तोचिता राज• in *B*, wie auch Patankar liest) Ich übersetze „Ist aus (plötzlichem) Abscheu vor einer vollbrachten Tat von dem Könige eine (dauernde) Abkehr von der Pflicht vollzogen worden? — Es verharten sich gewohnlich jene Sinnesänderungen bei Menschen, die durch ihre Macht berauscht sind"

60, 3 चेत्यव्यवस्यन् st वेत्ति व्यवस्यन् „indem ich nicht entscheiden kann" mit Σ.

60, 5 नापि st. नैव mit FH*BK*

60, 13 श्रज्ञात्स vor परिणय mit FN*BK* ausgel•

60, 24. सुमराविदेश st. सुमरिदेश mit *BK* „Was hilft es dann, ihn zu erinnern?"

61, 1. स vor क्ष्म mit FH*BK* ausgel Der Satz ist als Frage zu fassen.

61, 13 शक्रावदार (शक्रावतार) „Indra's Herabkunft" ist der Name eines Wallfahrtsortes mit einem Badeplatze, welcher der शची, Indra's Gemahlin, geweiht war

61, 20 एक्कदिश्से st एक्कसि दि• mit BiCELΣ*BK* (vgl 68, 6)

62, 3 Die Form सेस (st अशेस) die sich aus स leicht entwickeln konnte, habe ich hier wie 79, 19, 83, 15, 99, 7 trotz Gr. § 431 beibehalten, da sie sich auch Venis 64, 17 ohne Variante findet

62, 5 निर्वर्तिनीनाम (= समादिकानाम, Rāgh.) st निव• mit ELΣR (vgl Pet Wörterb)

62, 8 केदवस्स st कदटव्यस्स (in ΔR und Σ, *B* zum Teil कैदव, *K* कैतवस्स!) nach Gr § 61

62, 13 Vgl. zu 46, 7.

62, 16 अणुक्किदि mit ERΣ, पडिवज्जिस्सदि st. पडिवदिस्सदि wie 38, 11 (vgl. Urv 43, 12, Malat. 117, 5, Nāg 21, 11, Balar 88, 10) Σ पविसदि (प्रविशति), *BK* श्रणुसारी (भविस्सदि)

62, 21 22 Die Brauen werden mit Kāma's Bogen verglichen, der durch das Stirnrunzeln gleichsam zerbrochen wird Einen Doppelsinn kann ich in diesen Worten nicht finden.

62, 23 लक्ष्यते st लक्ष्ये mit Σ (*BK* दृश्यते) Übers „Dusyanta's Wandel ist bekannt, aber dies (nämlich Heuchelei und Falschheit) wird an ihm nicht wahrgenommen". Nīr erklärt वृत्त durch चरित्र यशप चरितम

63, 1 2 श्रत्त vor सच्छन्द• ausgel (vgl Bö Anm) — किदम्हि Vgl zu 4 16 — पुरुयसस mit E*B* — दिवश्रयिसस्स mit Σ (vgl Bö Anm)

63, 4. श्रात्मकृत nach सत्य mit F*BK* ausgel.; वरित्त mit CELR

(= कृतच्छिद्रम् Rāgh) Übers „So schmerzt eine leichtsinnige Handlung, wenn sie auf Widerstand stößt“.

63 4 सपुरुषोपचारेण „mit einem Worte voller Tadel“. छिद्रय — छिद्रस्य Rāgh

63 9 भयद्विर beziehe ich nicht auf den König, sondern auf sämtliche Anwesende „Ihr habt ein Drüber und Drunter (ein Durcheinander von Anklagen und Widerlegungen) gehört“ Monier Williams vergleicht für अधरोत्तर mit Recht Manu VII, 21, VIII, 53, Mal. 11, 9 bedeutet es „schwächer und stärker“

63, 17 Übers „Daß die Pauravas (die so mächtig sind daß sie alles Unerwünschte von sich abhalten können) den Untergang begehren, ist nicht glaublich“ Eine ironische Zurückweisung der Drohung Śārngarava's

63, 21 उपयन्तुर् st उपपत्ता mit *BK*

63, 24 परिदेविनि nach म mit RFH*BK* ausgel

64, 2 भर्तरि st भर्तृणि mit *BF* (*A* भट्टरि) Vgl Gr § 390

64, 4 पुरोभागिनि („Vorwitzige“) st °भागे mit Σ*B* (vgl. Urv 48 3 und Pet Wtb) — स्वातन्त्र्यम („Selbständigkeit“) kommt dem Weibe nicht zu (Manu IX, 3)

64 12 कुत (wofür *BK* पश्य) vor der Strophe mit EL ausgel Der Sinn ist Warum täuschest du die Herrin hier, indem du ihr die Hoffnung läßt ich könnte ihr Gemahl sein, was ebenso unmöglich ist als daß der Mond den Taglotus oder die Sonne den Nachtlotus erwecken konnte

64 15 तदा कथमधर्मभीरुः „Wie scheut er dann die Sünde“ (was er doch zu tun behauptet)?

64 20 क्रियेत vermute ich für क्रियताम् (ΔΣ, I in *B*) und क्रियते (*B* außer I *K*) Pat. liest क्रियताम् und übersetzt *If so, please do this*, Kale *If so let it be managed in this way* Aber man kann diesen Satz doch nicht gut anders auffassen als den ganz ähnlichen यदि तावदस्य शिशोर्नामतः मातरं पृच्छेयम् (*BK*, पृच्छामि ΔF) „Wenn ich nun nach dem Namen der Mutter dieses Knaben fragte?“ In beiden Sätzen ist der Optativ das Normale (vgl die vielen Beispiele im Pet Wtb unter यदि 5), und aus क्रियेत könnte sehr wohl क्रियते und daraus wieder क्रियताम् entstanden sein.

64 23 कुत इदमुच्यत इति चेत् „Wenn man fragt, warum ich dies sage“ (so antworte ich) Daß der Hauspriester seine Begründung so umständlich und pedantisch einleitet, scheint mir weniger unangemessen, als daß der König ihn (in *B*) nach dem ersten Satze unterbricht.

64, 24. कारितपूर्वं st. उद्दिष्टः mit Σ*B*

65, 2 अवस्थितमेव „so bleibt es bei der (schon vorher von dir beabsichtigten) Zurückschickung“

65, 6 सह nach पुरोधसा mit EΣ ausgel.

65, 12 किमिव st किमेवम् mit HN*BK*.

65, 18 19 Übers „und verschwand (mit ihr) in der Ferne nach der Richtung des Apsarasteiches“

65, 23 Die szen. Bem. विलोक्य mit FH*BK* ausgel

Akt VI.

67, 3 मणिबन्धण Die Steineinfassung ist der eingefaßte Stein selbst, auf dem der Name eingraviert ist So auch Pat *on the precious stone set in it* Vgl Bö Anm

67, 7 कि पुरुषु mit FH*BK*. Zu पडिग्गाहे vgl 13, 13

67, 14. आउत्ते (EL आउत्तो) nennt der Śakara den König als seinen Schwager Mṛcch 138, 25 — Es konnte auch = आयुक्त „Beamter“ sein

67, 15 उग्गाल = घडिय (F bei Pat.), wie *BK* im Texte lesen

68, 2 शे st दे mit FN*B* (vgl Bö Anm)

68, 4 मिदु एव्व Zu dem Nom msc auf उ vgl Mṛcch 12, 20

68 6 एक्कदिअशे st *एक्कस्सि दिअशे mit BiLNK (B ·दिअश)* Vgl. 61, 20

68, 8 शे ist nicht अस्य, sondern स (zu अह)

68, 10 गोहादी „Kuhtoter“ (als Schimpfwort)

68, 13 अले गच्छ (zur Rede der Wächter gehörig) nach L (गच्छ)

68 22 Übers „diesem Todeskandidaten die Blume (mit der die Verbrecher vor ihrer Hinrichtung geschmückt werden) anzustecken“ Vgl. Mṛcch 157, 5, 161, 11

68, 24. मालके st मालणे (das kurz vorher als Nomen actionis gebraucht ist) mit F*BK*.

69, 1 लक्ख्योअदि st. देक्खीअदि mit L

69, 7 जमसदण „Yama's *Sitz*“ d i. *das Reich des Todes*gottes

69, 9 „Herr, welcher Art ist doch mein Gewerbe?“ d. i habe ich dir nicht richtig gesagt daß ich ein Fischer bin?

69, 13 अणुग्गहिदे (mit allen gegen *A*) st. अणुग्गहे das keinen rechten Anschluß an den Relativsatz hat.

69, 15 पाविलागिश्च st पविदोष mit N

69, 18 को वि nach भट्टुणो mit allen gegen *A* hinzugef

69, 19 ज vor गुहुत्तश्च mit Σ hinzugef (*BΣ* जदा)

69, 21 मच्छिआभट्टुणो = मात्स्यिकाभर्तुः „des Gatten einer Fischerin“, „des Fischerkerls“ So nach GP

69 23 भट्टानका mit Bl — कुसुमशुल्क „*Blumengeld*“ (*d. i. eine* Kleinigkeit vgl. unser „Trinkgeld“). So nach Kale und GP

70 1 पढमसाहट्ठं st हिदं mit H (vgl. 82 7) „unsere junge (so eben geschlossene) Freundschaft“ Dieselbe Bedeutung hat प्रथम 88 5 und Urv 154 — कादम्बरीसक्खिअं (°साक्षिकं) wortl. „den Wein zum Zeugen habend“ übers. „soll beim Wein besiegelt werden“

70 10 Der Anfang des Fruhlings (vgl. zu 1 20) der durch das Aufblühen des Mango und den Gesang des Kokila bezeichnet wird wurde und wird noch heute in Indien durch ein Fest (ऋतूत्सव oder वसन्तोत्सव) gefeiert.

70 19 मङ्गलस्स st मङ्गल mit *BK* तुम mit allen gegen *Δ* ausgel Ubers „Ich verehre den glückverkündenden Frühlingsboten“

70 21 22 Man beachte das Wortspiel mit dem Namen Madhukarikā (Biene) und Parabhṛtikā (Kukkuk) vgl. zu 46 7

71 7 जीविद nach का mit *K* ausgel.

71 9 कपोतहस्तकं कृत्वा „eine Taubenhand machend“, d. i die Hande so zusammenlegend daß sie eine gewisse (freilich etwas weit hergeholte) Aehnlichkeit mit einem Taubenleib bekommen Es ist wohl dasselbe wie अञ्जलिं कृत्वा „die Hände hohl zusammen legend zum Empfange bereit machend“

71 11 Zu den fünf Blumenpfeilen Kāmas gehort auch der Mango पञ्चभ्यधिकः „der trefflichste unter den fünf“

71 25 कति kann ungezwungen als Fragewort gefaßt werden „Wie viel Tage sind es her daß“ usw

72 2 आअम्मसुमदाए nach ता mit allen gegen *Δ* ausgl

72 11 रट्ठिअमुहादो st रट्ठिणो मु mit allen gegen *Δ*

73 8 पतन्तं st पतामि mit BiLΣ*K* (E प्रान्तं)

73 16 „Wirklich das arme Mädchen hat ein solches Glück“

73 21 Verbessere मङ्गलचनादमात्य

74 2 सिसिरवियच्छेद st सिसिरातवच्छेय mit *BK* Die Hitze ist noch nicht vorhanden da der Frühling erst angefangen hat

74 23 बहुमुख „sich vielfach außernd“ (अनेकप्रकार Ragh.).

75 6 उण vor तुम mit allen gegen *Δ* ausgel

75 12 साभ्यसूयस्य (°अभ्यसूयस्य) „von Zorn zu verdüstern“

75 18 प्रमद st प्रकर mit HIBK.

75 20 सङ्कल्पपरदा (स्वकार्यपरता) „Eigennutz, Selbstsucht“

75 22 किं nach कस्स mit CLK ausgel Der Satz ist als eine Frage aufzufassen

75 24 परामाष्टुम् st. परिमा mit LΣB

76 7 प्रणयिन्या st. °णी s Gr § 391

76 8 किं mit allen gegen *Δ* hinzugef

76, 14. अवश्यभावी mit BiCEL „Die undenkbare Zusammenkunft muß notwendiger Weise stattfinden“

76, 20 अरुण „rosig“ Der Ring wird als ein lebendiges Wesen behandelt, das in Folge früherer Sünden jetzt um sein Glück gekommen ist

76, 24. उग्घादेण st उद्देसेण mit BiELK. Übers „Bei welcher Gelegenheit?“ (Nach Rāgh = उपक्रमेण „in welcher Absicht?“)

77, 2 यदा st. तदा mit EBK Der Nachsatz beginnt mit पश्चात् (Z. 5)

77, 8 गच्छसि st. गच्छति mit Bi (गच्छासि) und K.

77, 14 15 Der Vidūṣaka gebraucht an dieser Stelle (in Δ und Σ) den Māgadhī Dialekt des Fischers (vgl. 68, 6 7) wie Böhtlingk meint, um den König etwas zu erheitern

78, 3 „Die Nachbildung der Natur ist reizend durch die liebliche Anordnung (der gemalten Personen und Gegenstände)“

78, 8 क्रियतां ist meine Vermutung für क्रियते, was keinen befriedigenden Sinn gibt. Die Erklärungen der ind Herausgeber scheinen mir sehr gezwungen. Man übersetze „das soll (von dem Betrachter des Bildes) verändert (d i stillschweigend verbessert) werden“

78, 10 11 एद st. एव mit BiELΣ „Das entspricht seiner durch die Reue vertieften Liebe und der Bescheidenheit“ (der bescheidenen Meinung, die er von seiner Malerei hat)

78 12 दाणि vor लिहिअ mit *BK* ausgel

78, 17 केस in dem Comp सिढिल° mit N ausgel, da es sich aus dem folgenden केसन्तेण von selbst ergibt.

78 24 वर्णिकोच्छ्वासात् mit Σ (*B* वर्णिका°) वर्णिकाया सितासितद्रि द्रव्यवर्णिकाया उच्छूनत्वात् Nīv Also „durch eine Erhebung oder ein Bläschen in der (Auftragung der) Farbe“

79, 9 Wegen पदि णिकाम° st पदिणि काम s Bö Bull

79, 12 Zu der ganzen eingeklammerten Stelle (bis 81, 5) s Einl S X. — अहिरूवो scheint mir trotz Pat Pref p 15 die richtige Lesart, bedeutet aber nicht „lieb“, „liked“ (wie Bö, GP und Kale übersetzen), sondern ist synonym mit सदृश (Z. 24) „passend angemessen“ Ś soll in einem ihr angemessenen Milieu erscheinen. Die Lesarten अहिदइदा (*K*Σ) und अहिमद (*B*) wollen ebenfalls den freilich nahe liegenden Sinn „lieb teuer“ herstellen

80, 10—12 Vgl 8, 16ff

80 16. पडिणिविट्टवामा „bösartig, wenn man sie abschlägt“ st. °वाणि वामा mit *BK*

81, 4 5 Ich möchte trotz Bö Anm bei der Lesart अवस्थायां

stehen bleiben und übersetzen „Auch ich verstehe jetzt die Sache, um wieviel mehr er, der doch wissen muß (wörtl. Zeuge ist), daß es nur ein Bild ist". Auch Rāgh erklärt चित्रमिति ज्ञात्वा ममाप्युत्ता जातमित्यर्थः । So auch L, Pat. und Kale

81, 10 „Beispiellos ist diese Art von Trennung die mit der Vergangenheit (dem Früheren und Späteren) hadert". Sonst hat der Getrennte wenigstens bei dem Gedanken an die Vergangenheit Freude, während der König sich nur Vorwürfe machen kann.

82, 4 अन्तःपुरकालकूटात् „von dem Gifte des Harems", d. i. von dem boshaften Weibe

82, 6 पदमसमाप्य अवेक्षते „beobachtet er doch die frühere Rücksicht" (vgl 40, 3)

82 7 अस्थिरेण st अस्थिरस्थिरेण mit BiN (vgl Bö Anm) „Er ist doch unerschütterlich in der Freundschaft" (wenn auch flatterhaft in der Liebe)

82, 12 कार्यज्ञा „da sie weiß was sie zu tun hat"

82 13 Übers „Wegen der großen Menge der Anschläge für einen Haufen von Sachen" usw (अर्थजात द्रव्यसमूह, Nir)

82, 18 तपस्वी st तरस्वी mit BiEΣ

82 22 साकेतकस्स सेट्ठिणो दुहिदा „die Tochter eines Gildemeisters aus Sāketa" साकेतक ist Adjectiv von साकेत (= Ayodhyā) nach Pāṇ. IV, 2, 127

82, 23 Das Puṃsavana ist eine Zeremonie, welche die Geburt eines männlichen Kindes bewirken soll

83, 4 „Was liegt daran ob" usw

83, 6 पापादृते „außer wo es Sünde wäre", d h. wenn einer Frau der Gatte gestorben ist (da eine Witwe nicht wieder heiraten darf). स्त्रीणां भर्तृत्वेन स्थितेत्यर्थः, Rāgh यस्या पतिर्नास्ति तस्या पतित्वे अधिकार्मीति भाव, Nir.

83, 10 सन्तानस्य „des Stammhalters".

83 11 धनानां „das Schicksal" Die Lesart nach BK

83 17 *Das Erzeugen der Kinder ist nach der Ansicht der Inder ein Wiedererzeugen seiner selbst* B"

83, 23 Zu चत्वारमस्ये vgl सममस्ये Māl. 68 14

84, 1 कृत nach पिण्डभाज mit allen gegen A ausgel. — *Balls of food are offered by the survivors to the dead, these are believed to feed them in other worlds* Pat.

84 5 पिण्डभागिन mit BiELΣK (B पितृन) „(das Wasser) das nach dem Abwaschen der Tränen (die die Väter beim Gedanken an ihre trostlose Zukunft vergießen werden) übrig bleibt"

84, 9 अन्धआर st. °रदोस mit ΣB — ण nach जेव्व mit NBK hinzugef

84, 13 14 जुत्त सद st ण जुत्त, पडिवालेदु st पडिपालिदु mit F. — *Unless Dushyanta was joined with Śakuntala, he was ineligible to perform this sacrifice.* GP

84, 15 अब्बम्हण्ण „Brahmanenfrevel!“

84, 16 पत्थागत nach राजा mit BiCLΣ ausgel

84, 21 अक्कमिअ st अदिक्कमिअ mit Σ

85, 5 अविहा mit F अविहेति खेदे निपात, Rāgh

85, 8 पच्छावणद° „zurückgebogen“ nach Σ (पच्चा°)

85, 23 भअन्त st अत्तभ° mit *BK* (vgl. Bö Anm)

86, 3 रक्खिस्सदि st रक्खदि स mit F*BK*.

86, 4 Der Haṃsa soll die Fähigkeit besitzen, aus einer Mischung von Wasser und Milch die letztere auszuscheiden

86, 6 Mātali ist der Wagenlenker Indra's

86, 20. दानवगण Vgl zu 23, 18

86, 21 अस्ति zu Anfang mit N*BK* ausgel Wegen Narada s zu 23, 12

87, 1 ऐन्द्रं रथम् st ऐन्द्रर° mit *K*.

Akt VII.

88, 2 Sinn Es kommt mir so vor, als wäre ich gar nicht gebraucht worden, als hätte ich gar nichts geleistet (so sehr fällt der kleine Dienst gegen die große Belohnung ab) अनुपयुक्तमुपयोग रहितम्, Rāgh

88, 5 प्रथमोपकृत „den neuen Dienst“ (vgl zu 70, 1) सत्कृत प्रति-पत्त्या „in Folge der dir von Indra erwiesenen Ehre“ (गौरवेण पश्चात्कृतेन, Rāgh, natürlicher als „in Folge deiner Ehrfurcht vor Indra“ देवेन्द्रविषयभक्त्या Nīv)

88 7 °विस्मिता st °तोसिदो mit BiELN

88, 12. Indra's Sohn Jayanta trug ebenfalls Verlangen nach dem Mandārakranz, den der Gott von seiner eigenen, mit Sandel gesalbten Brust (vgl Kum V, 69) abgenommen und dem König umgehängt hatte Der Mandara ist einer von den fünf Bäumen in Indra's Himmel.

88, 17 सुखपरस्य st सुरसुखस्य mit LN*BK*. Indra, dessen Himmel als ein Paradies voll sinnlicher Genüsse vorgestellt wird, heißt darum „der Freude ergeben“

89, 2 नतपर्वभि शरै. „durch die glatten Pfeile“ (eigentl. „an denen die Knoten des Rohres geebnet sind“ नतान्यनुन्नतानि पर्वाण्येषामिति

यावत्पर्याप्ति मन्ययौ येषा ते तयेत्ता, Niv) — Schon früher war I's Himmel durch die Klauen des Mannlöwen (Vṣnu's in seiner vierten Verkörperung) von den Danavern befreit worden.

89, 6 7 Vgl zu 41, 3.

89, 9 °प्रतिष्ठितस्य st. °गतस्य mit ELΣK.

89, 11 „Auf Streifen (प्रमुक्तेषु = पट्टेषु Niv., von der Rinde oder den Blättern) des Wunschbaumes“ (ebenfalls eines Baumes in I's Himmel, अनेन कीर्ति॰ चिरस्थापित्व व्यज्यते, Niv

89, 15 मया mit NBK hinzugef — कतमस्मिन st. कतरस्मिन् mit ΣBK (vgl 90, 15, 91, 6) — *The Hindus divide the heavens into seven Margas or Pathas i e. paths, courses, orbits, assigning a particular* वायु *or wind to each* MW

89, 18 Der Dreistrom ist die Gangā, welche den Himmel, die Erde und die Unterwelt durchfließen soll In dieser Strophe wird die sechste, in der nächsten die erste der Erde zunächst liegende Region beschrieben

89, 20 Viṣnu hat in den drei Schritten die Erde, die Luft und den Himmel durchmessen

89, 22 सबाह्यान्तःकरणो ममान्तरात्मा „mein Herz mit den äußeren und inneren Organen“, d i Leib und Seele

90, 2 Der Cātaka ist ein Vogel, der nur von Regentropfen leben soll.

90, 17 Die Kimpurushas oder Kimnaras, kleine Dämonen mit Pferdeköpfen, gelten als die Diener Kubera's, des Gottes des Reichtums, der auf dem Kailāsa in der Nähe des Hemakuṭa seinen Sitz hat

90, 18 तपस्विना st तपसा mit FNKB

90, 19 Gemeint ist Kaśyapa oder Mārica, der Sohn des Marici und Enkel Brahman's welcher mit Aditi (oder Dākṣāyinī, vgl. 92, 5, 100, 1) und zwölf anderen Töchtern Dakṣa's die Götter, Menschen und Tiere erzeugte und deshalb als einer der Prajāpatis oder Demiurgen gilt.

91, 8 वल्मीकार्ध॰ st. वल्मीकाग्र॰ mit allen gegen Δ — उरसा सर्पत्वचा „mit einer von einer Schlangenhaut (an Stelle der heiligen Schnur) fest umgürteten Brust“ Der Weise der, hier im Zustande eines Yogin eingeführt wird, ist natürlich nicht Mārica selbst der später in einer ganz anderen Situation erscheint.

91, 18 „Wie ist es mit dir“, d h. was willst du jetzt tun? किं करिष्यसीत्यर्थः, Rāgh

91, 20 आयुष्मान st. °ष्मन mit CK.

92, 4 Vṛddhaśākalya ist ein alter Lehrer aus der Śākala-Schule des Rigveda (der hier also in die Götterwelt versetzt erscheint)

92, 7 „Für unser Anliegen müssen wir wohl einen günstigen Augenblick abwarten"

92, 13 Vgl zu 5, 16

92, 18 सविस्मयम st. सस्मितम mit BiF*BK*

93, 7 अम्महे आश्चर्ये, Ragh (vgl 96, 9)

93, 13 Wegen दाइस्स s zu 20 22

93, 18 Ein Ansatz zu einer Art Schwimmhaut zwischen den Fingern und Zehen gilt für ein Zeichen der Vollkommenheit und wird auch unter den Merkmalen Buddha's angeführt (Dharmas 83) *A lotus just opening would have its petals separated only towards the top* Kale

94, 14 जन्मतस (von Geburt an, von kleinauf) st जन्मनस mit BiCF Übers „Warum verletzest du so die Frömmigkeit, die an der Zutraulichkeit der Tiere ihre Freude hat?"

94 15 दूष्यते mit allen gegen *Δ* (vgl Bo Bull)

94, 16 चन्दन st °नम mit LΣ*BK*

94, 23 अङ्कात st अङ्गात mit BiEL

95, 1 2 इमस्स आकिदित्ति mit F (unter Weglassung des zweimaligen अ nach आलस्स und तुह), विम्हिदोम्हि mit allen gegen *Δ*

95, 7 ff Vgl Str 89

95, 15 आलस्स mit BiELΣ*BK* hinzugef

95, 16 इदम नach द्वितीयम mit ELF ausgel

95 18 सक्कोत्तिदु nach णाम mit Σ ausgel (vgl *BK*)

95, 21 एच्छेयम st एच्छामि mit N*BK* (vgl. zu 64 20) — तहिं vor अनार्ये mit allen gegen *Δ* ausgel

95, 24 Der Knabe versteht सकुन्तला-वण्ण (शकुन्तला वर्ण „die Anmut der Śakuntala") st सकुन्त-लावण्ण (शकुन्त लावण्य „die Schönheit des Vogels")

96, 9 अम्महे खेदे, Rāgh (vgl 93, 7)

96, 13 Vgl. zu 51, 11

96, 16 अवराइदा st अपराजिदा mit *BK*

96 18 मादापिदरे st °रो s Gr § 391

97, 1 °प्पाउदाए mit LΣ

97, 7 Die Hindufrauen tragen ihr Haar nach dem Tode oder während einer längeren Abwesenheit ihres Mannes zum Zeichen der Trauer in eine Flechte gebunden (vgl. Str 175)

97, 9 अत्तणो mit ELΣ*BK* hinzugef (auch von Bö so verbessert)

98, 6 Rohiṇī ist eine der 27 Mondstationen, welche als die Gattinnen des Mondes gelten

98, 11 दृष्टसत्कारं पा° st. °स्कारपा° mit einigen Hss bei F und MW (da der Śloka mit unvollkommener Caesur sonst in den Dramen K's nicht vorkommt)

98, 13 Wegen ते st हे vgl. zu 20, 23

98, 17 शुभेषु पक्षतय bei GP und Kale enthalt einen metrischen Fehler

98, 20 परिणामारिमुर st. °ममुर mit ΣK.
98, 21. तथ्यविदो st. विरसो mit ΣK (B तथा मधुतो)
98, 25 अर्धबिन्दु° st. धारयबिन्दु° mit CELΣ (vgl. Bō Anm)
99, 4 Ist als Frage zu fassen (Bō Bull)
99, 7 Wegen वेष vgl. zu 62, 3
99, 18 स्त्वायुष्मन् st स्त्वायुष्मान mit ELΣ (B₁ स्त्वायुष्मान)
99, 22 जिहिटिष्यामि st हिरिष्यामि mit Σ (B लज्जामि K अपिहरामि)
99, 24. अपि st. अपि (schon von Bō vermutet), mit B₁, एतद् nach आचरितव्यम् mit BK „dies muß beobachtet werden“ अभ्युदयकालेषु मङ्गलोत्सवजातिसमयेष्विदमाचरितव्यमेव. Ragh.
100, 10ff एते vor der Str mit allen gegen Δ ausgel — Die ganze Strophe als Frage zu fassen (Bō Bull) — Das zwölffach oder in zwölf Formen (den Adityas) bestehende Licht ist die Sonne oder der Sonnengott der Herr der Dreiwelt und der Opferempfänger (der Gotter) Indra der Selbsterzeugte ist Brahman, der höchste Geist (aus dessen Nabel Brahman hervorging) Visnu. Vgl zu 90, 19
100 15 नियोज्यो st. अनुयोज्यो mit allen gegen Δ
100, 17 जीव nach चिर mit allen gegen Δ ausgel
100, 21f Wegen Jayanta vgl. zu 88, 12, Paulomī (oder Śacī) ist Indra's Gemahlin.
100, 24 हे mit allen gegen Δ hinzugef.
101, 4. पश्चाद्दर्शनम् „dann erst euer Anblick“ (d i das Zeichen eurer Gunst, das doch nach dem naturlichen Lauf der Dinge der Erfullung meiner Wünsche hatte vorausgehen müssen)
101, 14 एनाम vor अङ्गुलीयक° st तद्दुहितरम् vor अवगतो ऽसि mit allen gegen Δ
102, 6 सत्त (सप्ता) st सत्व mit B₁ K (E सच)
102, 9 विदितार्थोऽसि st. चरिता° mit allen gegen Δ
102, 11 आपाद् gehört zu स्मृतिरोधरूक्षे (Bō Bull)
102, 17 Zur Interp nach तथा („so ist es“) vgl. K (तथा तत्।) und Bō Anm

102, 20. सप्तद्वीपां. *According to the mythical geography of the Hindūs, the earth consisted of seven islands surrounded by seven seas.* MW.

102, 23. Vgl. 96, 17.

103, 15. स्वां st. ते mit F*B*.

103, 18. Das einleitende अपि च mit F ausgel. (vgl. Einl. S. XII).

103, 25. भरतवाक्यम् heißt der Segensspruch am Ende eines jeden Stücks nach Bharata, dem angeblichen Schöpfer des Dramas.

104, 2. Sarasvatī ist die Göttin der Beredtsamkeit und zugleich die Beschützerin aller Künste und Wissenschaften

ANHANG I

VERZEICHNIS DER VON UNS AUSGESCHIEDENEN STELLEN NACH DER BÖHTLINGKSCHEN AUSGABE

(*BΔKΣ*) bedeutet daß die vorangehende Stelle in allen (*βδσ*) daß sie nur in einer oder mehreren Hss der betr Gruppe fehlt — Das Prakrit ist überall normalisiert — Vgl Einl S IX

1) 1 9 (nach इअम्हि) आणवेदु अज्जो । को णिओओ अणुचिट्ठीअदु त्ति । (*δσ*)

2) 1 19 (nach °प्रसादनत) नटी । कदमं उण उदुं अधिकरिअ गाइस्सं । सूत्रधार । (*δσ*)

3) Nach 3 21 सूत । पश्यैनं व्यापाद्यमानम् । इति शरसंधानं नाटयति । (*BKσ*) नेपथ्ये । भो भो राजन् । न हन्तव्यो न हन्तव्य । (*σK*)

4) Nach 4 3

न खलु न खलु बाण संनिपात्योऽयमस्मि-
न्मृदुनि मृगशरीरे तूलराशाविवाग्नि ।
क्व बत हरिणकानां जीवितं चातिलोलं
क्व च निशितनिपाता सारपुङ्खा शरास्ते ॥ (*δσK*)

5) Nach 4, 7

जन्म यस्य पुरोर्वंशे युक्तरूपमिदं तव ।
पुत्रमेवंगुणोपेतं चक्रवर्तिनमाप्नुहि ॥ (*βK*)

6) Nach 4 12 अपि च ।

रम्यास्तपोधनानां प्रतिहतविघ्ना क्रिया समवलोक्य ।
ज्ञास्यसि कियद्भुजो मे रक्षति मौर्वीकिणाङ्क इति ॥

7) 6 20 (nach उपालहइ) मं किं उपालभेसि । (*δσBK*)

8) 6 21 (nach राजा) सम्यगियमाह ।

इदमुपहितसूक्ष्मग्रन्थिना स्कन्धदेशे
स्तनयुगपरिणाहाच्छादिना वल्कलेन ।
वपुरभिनवमस्या पुष्यति स्वां न शोभां
कुसुममिव पिनद्धं पाण्डुपत्रोदरेण ॥ (*δΣK*)

9) Nach 8, 15 माध्यमाराधनमपि रमणीयमस्याः ।
यतो यतः षट्चरणो ऽभिवर्तते
ततस्ततः प्रेरितवामलोचना ।
विवर्तितभ्रूरियमद्य शिक्षते
भयादकामापि हि दृष्टिविभ्रमम् ॥ ($\delta \Sigma K$)

10) Nach 11, 22 किं तु सख्योः परिहासोदाहृता वरप्रार्थना श्रुत्वा एतद्द्वैधीभाव कातरं मे मनः (δB)

11) Nach 13, 13 इति राजपुरुषं मामवगच्छथ (σBK)

12) Nach 14, 9 अपि च ।
तीव्राघातप्रतिहततरुस्कन्धलग्नैकदन्तः
पादाकृष्टव्रततिवलयासङ्गसञ्जातपाशः ।
मूर्तो विघ्नस्तपस इव नो भिन्नसारङ्गयूथो
धर्मारण्यं प्रविशति गजः स्यन्दनालोकभीतः ॥

13) Nach 14, 21 शकुन्तला । अणसूए । अहिणवकुससूईए परिक्खदं मे चलणं । कुरवअसाहापरिलग्गं च वक्कलं । ताव परिपालेध मं । जाव णं मोआवेमि । ($\delta \Sigma$)

14) Nach 18, 16 तेन हि सुणादो अत्र जणो (σBK)

15) 22, 14 (nach सखे) तपस्विभिः कैश्चित्परिज्ञातो ऽस्मि (BK)

16) Nach 29, 14 प्रियंवदा । जनान्तिकम् । अणसूए । तस्स राएसिणो पढमदंस णादो आरहिअ पज्जुस्सुआ विअ सउन्तला । किं णु क्खु से तण्णिमित्तो अअं आत ङ्को भवे ।
अनसूया । सहि । मम वि ईदिसी आसङ्का हिअअस्स । भोदु । पुच्छिस्सं दाव णं । प्रकाशम् । सहि । पुच्छिदव्वासि किं वि । बलिअं खु दे संतावो ।
शकुन्तला । पूर्वार्धेन पुष्पशय्यामुत्थाय । हला । किं वत्तुकामासि । (K)

17) Nach 29, 20 नहि स्वाभिप्रायेण मे दर्शनम् । (BK)

18) Nach 31, 2 जस्सिं बद्धभावा एसा । सो ललामभूदो पोरवाणं । ता जुत्तं से अहिलासो अहिणन्दिदुं ।
अनसूया । तधा । तधा भणासि ।
प्रियंवदा । प्रकाशम् । सहि । दिट्ठिआ । अणुरूवो दे अहिणिवेसो । साअरं उज्झिअ कहिं वा महाणई ओदरदि । को दाणिं सहआरं अन्तरेण अदिमुत्तलदं पल्लविदं सहेदि ।
राजा । किमत्र चित्रम् । यदि विशाखे शशाङ्कलेखामनुवर्तेते । (B)

19) Nach 41, 6 अपि च ।
अन्तर्हिते शशिनि सैव कुमुद्वती मे
दृष्टिं न नन्दयति संस्मरणीयशोभा ।
इष्टप्रवासजनितान्यबलाजनस्य
दुःखानि नूनमतिमात्रसुदुःसहानि ॥

20) 43, 18 (nach होदि) तृतीया । । वच्छे । भत्तुणो बहुमदा होहि । (BK)

21) 48, 10 (nach चिरसङ्गमदि) णिवट्टेहि दाव । (βJ)

22) 67, 18 (nach भद्र) मा खलु भण । ($\delta\sigma K$)
23) 69, 2 (nach भविष्यसि) गुणो सुह या दौर्भाग्यस्य (σ)
24) 70, 8 (nach जाय) सानुजस्य अभिषेककालोऽस्ति । (βK)
25) Nach 74 9 विदूषकः । चिट्ठ दासि । जाव इमिणा दण्डकट्ठेण कन्दप्पवाहिं णासइस्सामि । इति दण्डकाष्ठमुद्यम्य चूताङ्कुरं पातयितुमिच्छति ।
राजा । सस्मितम् । भवतु । दृष्टं ब्रह्मवर्चसम् । सखे । क्वोपविष्टः प्रियाया किंचिदनुकारिणीषु लतासु दृष्टिं विनोदयामि । ($\delta\sigma$)
26) 77, 17 (nach परिभ्रष्टम्) विदूषकः । जुज्जदि ।
सानुमती । अदोज्जेव्व सव्वस्सिणीए सउन्तलाए अधम्मभीरुणो इमस्स राएसिणो परिणए सदेहो आसि । अध वा । ईदिसो अणुराओ अहिण्णाणं पेक्खदि । कध विअ एदं । (K)
27) ib (nach मङ्गलीयकम्)
विदूषकः । आत्मगतं । गहीदो णेण पन्था उम्मत्तआणं । (K)
28) 79, 11 (nach विदूषकः) आत्मगतं । एसा अत्तभवं पादि अदिक्कमिअ मिअतिण्हिआए संकन्तो । प्रकाशम् । (BK)
29) 92, 11 (nach स्थित) मातलि । आयुष्मन् । साधयाम्यहम् । (ΣBK)



ANHANG II.

STROPHENREGISTER

In diese Liste sind sämtliche Strophen aus der Śakuntalā aufgenommen, zugleich mit Angabe der Handschriften, in denen sie fehlen, und der Stellen in den Lehrbüchern der Poetik, wo sie zitiert werden. Die griechischen Buchstaben haben dieselbe Bedeutung wie in Anh. I. — Daś = Daśarūpa (Calcutta 1865), Kāv = Kāvyālamkāravṛtti (Jena 1875), Kpr = Kāvyaprakāśa (Bombay 1901), Kuv = Kuvalayānanda (Bombay 1903), Sar = Sarasvatīkaṇṭhābharaṇa (Calc 1883), Sāh = Sāhityadarpaṇa (Calc 1869) — Die Zahlen beziehen sich auf die Reihenfolge der Strophen in unserer Ausgabe — Vgl Einl S XIII, Anm.

142. अक्लिष्टबालतरु°
, अज्ज, वि s एसा वि
115. अतः परीक्ष्य (समीक्ष्य)
अत्युन्नता s. अभ्युन्नता
48. अद्यापि नूनं हरकोप° $(\delta\sigma)$
16 अधरः किसलयरागः Sāh. 176.
41. अध्याक्रान्ता वसतिर्
31. अनवरतधनुर्ज्या°
37. अनाघ्रातं पुष्पं *Daś.* 92, Sar. 207.
अनिर्दयोपभोग्यस्य $(\Delta\Sigma)$
अनिशमपि मकरकेतुर् $(\delta\Sigma K)$
43 अनुकारिणि पूर्वेषां
अनुगच्छन् s. अनुयास्यन्
78 अनुमतगमना शकुन्तला
23. अनुयास्यन्मुनितनयां Sar. 306.
173. अनेन कस्यापि Sar. 285.
अनेन लीलाभरणेन $(\Delta\Sigma)$
156. अन्तर्गतप्रार्थनमन्तिकस्थं
अन्तर्हिते शशिनि
अपयास्यति मे s. शममेष्यति
अपराधमिमं ततः $(\Delta\Sigma)$
66 अपरिक्षतकोमलस्य (BK)
अप्यौत्सुक्ये महति $(\Delta\Sigma)$
88. अभिजनवतो भर्तुः
38. अभिमुखे मयि
102. अभ्यक्तमिव स्नातः
51. अभ्युन्नता पुरस्तात् Sāh. 149.
76. अमी वेदिं परितः
57. अय स ते तिष्ठति
अयं स ते श्यामल° $(\Delta\Sigma)$
अय स यस्मात् $(\Delta\Sigma K)$
161. अयमरविवरेभ्यः
अरिहसि मे s तुं वि मे
91. अर्थो हि कन्या
168. अर्धपीतस्तनं मातुर्

BERICHTIGUNGEN

S	23,	Z	22	lies	फलन्युपहृत्त
„	73,	„	21	„	मद्वचनादमात्य°
„	91,	„	13	„	सयत्नप्रघट्टे
„	92,	„	15	„	कथ
„	94,	„	5	„	°प्रवृत्तोन्
„	94,	„	13	„	°वृत्तिना
„	103,	„	18	„	प्राज्यवृष्टि
„	108,	„	27	„	वादेरिव
„	108,	„	28	„	उत्कपटा (st. उत्फपटा)
„	110,	„	23	„	खन्द (st खण्ड)
„	111,	„	33	„	langen (st kurzen)
„	112,	„	4	„	ठाये (st ठाय)

VERLAG DER KAISERL AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN ST PETERSBURG.

Bibliotheca Buddhica.

Bd. I **Çikshāsamuccaya** A compendium of buddhistic teaching compiled by *Çāntideva* Chiefly from earlier Mahayana Sutras Edited by *C Bendall*, M A M 10 —

Bd II **राष्ट्रपालपरिपृच्छा । Rāstrapālaparipṛcchā** Sutra du *Mahāyana* *Publié* par *L Finot* • M 2 —

Bd. III **Avadanaçataka** A Century of edifying tales belonging to the Hinayāna. Edited by *Dr J S Speyer* Vol I, fasc. 1—4, Vol II, fasc 1 u 2 M 15 —

Bd. IV **मध्यमकवृत्ति Mulamadhyamakakārikās** (Madhyamikasutras) de Nagarjuna avec la Prasannapada Commentaire de Candrakirti Public par *Louis de la Vallée Poussin* Heft I—V a M. 3 50

Bd. V. **Сборникъ Изображеній 300 Бурхановъ** По альбому Азіатскаго Музея съ примѣчаніями издалъ *С Ф Ольденбургъ.* Часть первая Рисунки и указатель. M 7.50

Bd VI **Обзоръ Собранія Предметовъ Ламайскаго Культа** кн *Э Э Ухтомскаго* Составилъ *Профессоръ А Грюнведель* Часть первая Текстъ и Рисунки. a M. 2 50

Bd VIII **Nyāyabindu** Буддійскій Учебникъ Логики Сочиненіе Дармакирти и Толкованіе На Него Nyayabindutika Сочиненіе Дармоттары Тибетскій переводъ издалъ съ введеніемъ и примѣчаніями *Ѳ И Щербатской* Heft I u II a M 2 50

Bd IX **Madhyamakāvatāra par Candrakirti** Traduction Tibetaine publiee par *Louis de la Vallee Poussin*, I M 2 50

Kommissionar
Voss Sortiment (G W Sorgenfrey), Leipzig, Ross Str 5/7.

H. HAESSEL VERLAG IN LEIPZIG, Ross-Strasse 5/7

PÂṆINI'S
GRAMMATIK

HERAUSGEGEBEN, ÜBERSETZT, ERLÄUTERT

UND

MIT VERSCHIEDENEN INDICES VERSEHEN

VON

OTTO BÖHTLINGK

ERSTE ABTEILUNG

Einleitung
Pâṇini's Sûtra mit Übersetzung und Beispielen

ZWEITE ABTEILUNG

Alphabetisches Verzeichnis der Sutra
Dhâtupâṭha
Alphabetisches Verzeichnis der Wurzeln
Gaṇapâṭha
Erklärung der grammatischen Elemente
Alphabetisches Verzeichnis der Suffixe nach Auflösung *der lautlich bedeutsamen* und nach Ablösung der stummen Laute
Pâṇini's Wortschatz
Sachregister
Der Wortschatz des Gaṇapâṭha



Preis Mk. 60.—